

# Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

11/18 • 14. Juni 2018 • 4. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.reinickendorfer-allgemeine.de



## Problemkiez und perfekter Lebensraum?

Das MV im Fokus einer Sozialraumanalyse – Zukunftspläne für die Großsiedlung

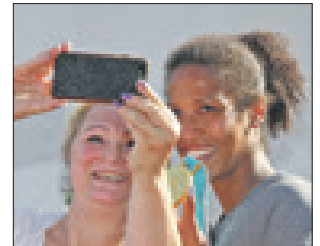
Knapp 37.000 Einwohner auf 3,2 Quadratkilometern, fast 40 Prozent der 15- bis 65-Jährigen sind arbeitslos, und der Anteil der Kinderarmut liegt mit 64,9 Prozent weit über den Werten für Gesamtberlin – 4.816 von 7.420 Kinder im MV sind von Armut betroffen. 47,7 Prozent der Einwohner haben einen Migrationshintergrund, und 68,5 Prozent der Grundschüler sind Kinder nichtdeutscher Herkunft. Bei 45,5 Prozent der Kinder wurden zudem Sprachdefizite diagnostiziert. Zudem fehlen fast 2.000 Kitaplätze. Diese

und weitere Zahlen stehen schwarz auf weiß in der Sozialraumanalyse des Bildungsverbands Märkisches Viertel, die im Mai an Bezirksstadtrat Tobias Dollase überreicht wurde. Sie dient als Grundlage für den Aufbau und die Weiterentwicklung des lokalen Bildungsverbands, der am 1. September 2017 in Trägerschaft des FACE-Familienzentrums seine Arbeit begonnen hat. „Diese Zahlen sind natürlich hart, aber sie sagen noch gar nichts über die Lebensqualität im Märkischen Viertel aus“, ist Johanna Scheidies überzeugt. Denn die „Mär-

ker“, die hier leben, würden das MV gar nicht so negativ wahrnehmen, sondern vielmehr die vielen Vorzüge in ihrem Kiez zu schätzen wissen, ist die Koordinatorin des Bildungsverbands, die die Sozialraumanalyse innerhalb von zwei Monaten von Oktober bis Dezember 2017 in mühevoller Kleinstarbeit erstellt hat, überzeugt. Sie möchte nun die vielen positiven Seiten des Ortsteils hervorheben und den negativen entgegenwirken. Vor allem die 45 Interviews, die sie geführt hat, machen der 25-Jährigen deutlich: „Es besteht

eine große Diskrepanz zwischen den schwarzen negativen Zahlen und den subjektiv emotionalen Wahrheiten. Das MV ist nicht so schlecht wie sein Ruf, und die Leute leben, arbeiten und verbringen ihre Freizeit gern hier.“ Natürlich finde man zahlreiche Probleme, wenn man nach ihnen sucht – so mangle es beispielsweise an Personal und an langfristigen Finanzierungen – aber ihnen gegenüber stünden die multiplen Angebote: Diese werden von den Mitarbeitern gestemmt und sind einfach großartig“, ist sie überzeugt.

**Wir kaufen alle EDELMETALLE...**  
Sofort Barauszahlung! Faire Preise!  
**Zahngold - Altgold**  
Schmuck - Münzen - Platin  
Silber - Zinn & Versilbertes  
Großdorfstr. 16 · Tegel  
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr  
Sa. 9-14 Uhr  
**Schwäbische**  
Goldverwertung Reutlingen  
Waimer GmbH  
Tel. 07121/38 13 01  
Fax 07121/38 03 25  
www.waimergold.de 



### Meisterehrung mit Gold-Mariama

Bei der traditionellen Meisterehrung der Reinickendorfer Sportler gab es nicht nur einen Medaillenrekord, sondern auch eine Olympiasiegerin zum Anfassen. **Seite 16**

**HELIKUM-SECURITY**   
Wach- und Sicherheitsdienste  
Ihr starker Partner  
für Sicherheit  
im Berliner Norden.  
Bewachungen aller Art,  
Alarmanrufschaltung  
& Intervention.  
Düsterhauptstraße 40 · 13469 Berlin  
Tel. 030/76 72 64 22  
www.helikum-security.de

  
**Sonderbeihfeiter  
Frohnau**

Frohnau lockt beim alljährlichen Oldtimer-Treffen wieder Liebhaber alter Automobile in die Welfenallee. Die Evangelische Schule feiert ihr 70-jähriges Bestehen. **Beihefter im Innenteil**

## MANDY NEUMANN

FRISEURE

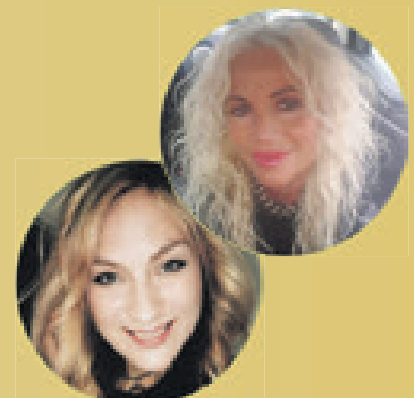
Heinsestraße 52  
13467 Berlin

Telefon: 030-437 47 447

info@mandy-neumann-friseure.de

www.mandy-neumann-friseure.de

Mo-Fr 9-18 Uhr  
Sa nach Vereinbarung



### NEUERÖFFUNGSANGEBOTE\*

Damen schneiden/föhnen ~~38,50~~ ab 32,00 EUR

Herrenschnitt ~~19,50~~ ab 12,00 EUR

NEU AB 4.6.2018

\* gültig bis 31.8.2018

„Eine phantastische Arbeit leisten auch unsere Jugendfreizeiteinrichtungen. Und es gilt nun, die Lobby für die Kinder und Jugendlichen im MV weiter zu stärken.“

### Kurzer Rückblick

Das Märkische Viertel wurde in den 1960er Jahren als Vorzeigeprojekt des zeitgenössischen Städtebaus für 40.000 Einwohner konzipiert und innerhalb von zwölf Jahren errichtet. Wo vorher Kleingärten die Landschaft prägten, befinden sich heute bis zu 18 Stockwerken hohe Hochhäuser. Der Großsiedlungsbestand umfasst rund 18.000 Wohnungen mit einem breit gefächerten Angebot von Wohnungsgrößen von 40 bis 110 Quadratmetern. 35 in- und ausländische Architekten

waren an der Planung dieser Großwohnsiedlung beteiligt, und seit vielen Jahren ist das Märkische Viertel weltweit beispielhaft als gelungene Lösung zur Schaffung von viel Wohnraum auf geringer Fläche. Einst ungerechtfertigt mit negativem Image behaftet, hat sich der Ortsteil durch verschiedene Initiativen wie Kommunalarbeit und Nachbarschaftshilfe sozial erholt. Durch das umfangreiche Sanierungsprogramm der GESOBAU, bis heute größter Eigentümer und Vermieter der rund 16.000 Wohnungen, wurden von 2008 bis 2015 insgesamt 13.500 Wohnungen energieeffizient saniert und modernisiert. 440 Millionen Euro wurden unter anderem in Wärmedämmung, neue Heizungen, Fenster und viele andere Neuerungen ge-



Johanna Scheidies vor dem FACE Familienzentrum am Wilhelmsruher Damm Foto: fle

steckt. Diese Neuerungen tragen zu mehr Wohnkomfort und niedrigerem Energiever-

brauch bei. Das Programm Stadtumbau West hat parallel dazu durch verschiedenste

bauliche Maßnahmen die Infrastruktur im Sozialraum verbessert und ist weiterhin im MV aktiv.

### Weitere Verdichtung in der Prüfung

Die Sanierungen und Verschönerungen der Siedlung tragen dazu bei, dass sich die „Märker“ mit ihrem Ortsteil identifizieren und ihrem Märkischen Viertel treu bleiben. So wohnen viele Menschen seit den 1960er Jahren hier, und es gibt es mittlerweile kaum noch Leerstand. Somit ist die Zahl der Bewohner so hoch wie noch nie – und die Bevölkerung könnte noch weiter wachsen, denn Flächen für dringend benötigten Wohnraum werden auch im Märkischen Viertel geprüft. „Aufgrund des wach-

## „Bildung findet überall statt“

Im Interview: Tobias Dollase, Stadtrat für Jugend, Familie, Schule und Sport



Tobias Dollase ist vom Bildungsverbund überzeugt.

Seit 2016 stehen pro Haushaltsjahr und Bezirk für den Aufbau von Bildungsverbänden 50.000 Euro zur Verfügung. Aktuell gibt es insgesamt 20 Bildungsverbände in elf Bezirken, darunter der Lokale Bildungsverbund Märkisches Viertel als einziger im Bezirk. Mit dem FACE Familienzentrum als Träger startete

der Bildungsverbund in Kooperation mit dem Jugendamt und dem Stadtrat Tobias Dollase Anfang September 2017. Die RAZ fragte beim Stadtrat nach, wie sich der Verbund seitdem entwickelt hat.

### Warum ist der Bildungsverbund für das Märkische Viertel so wichtig?

In erster Linie geht es darum, Verbindungen aufzubauen und Synergien zu nutzen. Schließlich findet Bildung nicht nur in der Schule statt, sondern bei ganz verschiedenen Trägern. Kinder selbst zu befähigen, ihren Interessen und Neigungen nachzugehen und Erfahrungen selbst zu erleben, ist das große Ziel.

Doch viele dieser Angebote sind den Kindern und Jugendlichen nicht bekannt und werden infolgedessen auch nicht genutzt. Erfahren sie jedoch davon, können sie sie nutzen, werden selbstständiger und entwi-

ckeln sich weiter. Vielleicht geht man dann nicht – wie immer – ins ComX, sondern auch mal auf den Abenteuerspielplatz, in die Kirchengemeinde oder die Bibliothek.

### Was ist wichtig für den Ortsteil?

Alle Partner wollen sich gemeinsam für das Märkische Viertel einsetzen, um es zusammen weiter zu entwickeln. Jeder ist bereit, sich für die Menschen, die hier leben, einzubringen und mitzuwirken. Das ist eine tolle Erfahrung, dass alle wirklich an einem Strang ziehen

### Nun kann der Bildungsverbund nicht alles regeln.

Ja, das stimmt. Der Bildungsverbund wird nicht zusätzliche Lehrer ausbilden und zusätzliche Lehrer schaffen. Aber wir können auf anderen Ebenen helfen: Wenn beispielsweise Sportvereine in Schulen Arbeitsgemeinschaften anbieten

wollen, können wir Türen öffnen. So können Kooperationen geschaffen werden, um beispielsweise Bewegungsspiele und Sportangebote im Ganztags anzubieten. Hier werden Verbindungen geschaffen. Das bringt ja auch eine Verbesserung, eine Entspannung der Situation, auch personell. Hier sind wir mit dem TSV Wittenau im Gespräch. Das geht natürlich auch mit Kitas. Hier ist Alba derzeit sehr interessiert, Bewegungsspiel-Angebote aufzubauen. Möglicherweise gibt es auch Sporttrainer, die vormittags eine Einheit in der Schule anbieten wollen.

Aber auch der Abenteuerspielplatz und das Naturkundehaus sind Einrichtungen, die Schulen und Kitas durchaus nutzen könnten. Wir versuchen, Synergien zu schaffen, indem wir eben mögliche Partner aufeinander aufmerksam machen. Das Programm Schule – Vereine wird sogar vom Senat finan-

ziert. Und so ist es für uns eben sehr wichtig, diese zusammen zu führen und eine Kooperationsvereinbarung zu machen. Darüber hinaus möchten wir Jugendliche informieren, was es hier für vielfältige Angebote zur sinnvollen Freizeitbeschäftigung gibt. Ich denke da an die Skaterbahn, wo Jugendliche eigenständig Wettbewerbe durchführen und Verantwortung übernehmen.

### Wie geht es jetzt weiter?

Ich verspreche mir nun im nächsten Schritt, dass Bedarfe und Nachfragen noch weiter herausgefiltert werden. Was wünschen sich die Menschen? Was für Bedarfe gibt es, was braucht man, wo kann etwas ausgebaut oder verstärkt werden? Was wird verstärkt gesucht? In diese Richtung werden die nächsten Schritte gehen.

Interview Christiane Flechtner

## WIR DRUCKEN FÜR DIE, DIE BEIM KUNDEN EINEN VOLLTREFFER LANDEN.

LASERLINE druckt für WM-Profis. Bestellen Sie Flyer, lautstarke Klatschpappen und Bierdeckel für Ihr Public Viewing.

[www.laser-line.de/wm](http://www.laser-line.de/wm)

**LASERLINE**  
We print it. You love it!



Das neu gestaltete Fontane-Haus – eine wichtige Adresse für die Kultur- und Freizeitgestaltung

Foto: fle

senden Wohnungsbedarfs und der Verpflichtung zum Wohnungsneubau durch die Roadmap und die Kooperationsvereinbarung ‚Leistbare Mieten, Wohnungsneubau und soziale Wohnraumversorgung‘ besteht die Notwendigkeit alle Flächen zu betrachten, die sich für eine Wohnbebauung eignen“, heißt es in einer Antwort der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen auf eine Schriftliche Anfrage des CDU-Abgeordneten Michael Dietmann vom 7. Mai 2018 zum Thema „weitere Verdichtung des Märkischen Viertels“.

In Bezug auf Wohnungsneubau werden derzeit Flächen im Bereich hinter dem so genannten „langen Jammer“ im Wilhelmsruher Damm, am Stadtplatz gegenüber der GESOBAU-Zentrale und Teilflächen des Naturfreundehauses hinter der Post an der Königshorster Straße geprüft. Außerdem existieren Bebauungsüberlegungen auf der Freifläche vor dem Hotel Rheinsberg an der Finsterwalder Straße und an den jetzt als Parkplätzen genutzten Flächen an der Kreuzung Dannenwalder Weg/Wilhelmsruher Damm. Beim Gebiet Quickborner Straße/Ecke Treuenbrietze-

ner Straße – gegenüber des Squash- und Tennis-Centers – handelt es sich um ein Gewerbe-beziehungsweise Mischgebiet, und hier sind vor konkreten Überlegungen Vorabstimmungen mit dem Bezirk erforderlich. „Grundsätzlich ist die Einbeziehung von Teilflächen in die Prüfung einer Bebaubarkeit denkbar“, heißt es in der Antwort vom Senat.

Die so genannte Bettina-Brache im Innenbereich des Senftenberger Rings ist bereits seit Jahren als Baulandreserve für eine Wohnbebauung und eine Kita eingeplant und wird derzeit aktiv beplant. Die Einbeziehung der Anwohnerinnen und Anwohner in den Planungsprozess erfolgt in den nächsten zwei Monaten.

### Verlängerung der U8

Doch mehr Wohnraum und mehr Menschen machen eine weitere Entwicklung erforderlicher denn je: Die Verlängerung der U-Bahnlinie U8 ins MV. Für diese Maßnahme macht sich auch der Regierende Bürgermeister Michael Müller stark. Er ist der Meinung, dass „die direkte Anbindung des Märkischen Viertels an das U-Bahnnetz wünschenswert ist und für

viele Menschen eine deutliche Verbesserung der Erschließung ihres Wohngebietes durch ein schnelles ÖPNV-Verkehrsmittel bedeuten“ würde.

Seitens der Senatsverwaltung heißt es: „Die Schaffung erforderlicher Infrastruktur für das Märkische Viertel ist Bestandteil sowohl der Stadtentwicklung als auch der Daseinsvorsorge für alle Bewohnerinnen und Bewohner.“

Hier gibt es drei Optionen: Die Verlängerung der U8 um 0,8 Kilometer mit einem Bahnhof am Märkischen Zentrum und Gesamtkosten von rund 64 Millionen Euro, eine Verlängerung der U8 um 1,6 Kilometer über das Märkische Zentrum hinaus bis zum Senftenberger Ring mit einem Investitionsvolumen in Höhe von rund 190 bis 250 Millionen Euro und eine Option mit zwei Bahnhöfen – zum einen am Eichhorster Weg und zum anderen an der Treuenbrietzeener Straße. Diese Variante würde mit rund 116 Millionen Euro zu Buche schlagen. Nächster Schritt: Die BVG soll mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie beauftragt werden, um über weitere Planungsschritte entscheiden zu können. *fle*



## KOMMENTAR

von Bernd Karkossa



„Mein Block“ – mit diesem Song über sein Viertel wurde der im MV aufgewachsene Rapper Sido vor inzwischen fast 15 Jahren berühmt. Sido stilisierte das MV als Ghetto, als einen Ort, in dem Kriminelle aus dem Boden wachsen, in dem gedealt, gestohlen, aufs Maul gehauen, Selbstmord begangen und gemordet wird, wo der Dealer Tür an Tür mit der Nutte, dem Säufer, dem Junkie und dem Ex-Knacki wohnt.

Der Song und vor allem auch das dazugehörige am Senftenberger Ring gedrehte Video verpasste dem Viertel ein Image, an dem es zu knabern hatte und das ihm nicht wirklich gerecht wird. Der Journalist Lucas Vogelsang hat darüber einen Artikel geschrieben, der im Tagespiegel abgedruckt und für den Deutschen Reporterpreis 2014 nominiert wurde.

Es gibt nicht viele Wohnquartiere in Berlin, die so unterschiedlich wahrgenommen werden wie das Märkische Viertel. Manche Besucher beschleicht eher ein bedrückendes Gefühl zwischen den Hochhäusern, die meisten Einwohner aber fühlen sich wohl in ihrem MV – auch wenn es von den anderen Berlinern immer wieder auch „Merkwürdiges Viertel“ genannt wird.

Und die nackten Zahlen stellen der vor 50 Jahren in direkter Nachbarschaft des Dorfes Lübars entstandenen Großwohnsiedlung auch kein gutes Zeugnis aus. Eine hohe Arbeitslosenrate, Kinderarmut, ein hoher Anteil von Einwohnern mit Migrationshintergrund, Sprachdefizite bei Kindern, das Fehlen von fast 2.000 Kita-Plätzen. Das sagt die Sozialraumanalyse des Bildungsverbands Märkisches Viertel aus, die im Mai

dem Bezirksstadtrat Tobias Dollase überreicht wurde.

Über das MV wurde schon gelästert, als es sich noch im Bau befand. Zu dieser Zeit kamen Retortensiedlungen gerade aus der Mode. Dem schlechten Image wirkte die Gesobau entgegen, der größte Eigentümer und Vermieter. Zwischen 2008 und 2015 investierte die Wohnungsbaugesellschaft 440 Millionen Euro in Modernisierungsmaßnahmen und baute das MV zur preisgekrönten Niedrigenergiesiedlung um. Die Warmmieten sind weitgehend gleich geblieben, aber der Kohlendioxidausstoß wurde um 90 Prozent reduziert.

Solche Maßnahmen haben die Siedlung durchaus attraktiver gemacht. Aber dass man sich darauf nicht ausruhen darf, ist klar. Die demografischen Entwicklungen – Stichwort „Wachsende Stadt“ – stellen die Planer auch im Märkischen Viertel vor neue Herausforderungen und Überlegungen. Gerade erst entstand eine Modulare Unterkunft mit 109 Wohnungen für geflüchtete Menschen am Senftenberger Ring.

Flächen für neue Wohnungen werden geprüft, die Anwohner sollen am Planungsprozess an der so genannten Bettina-Brache beteiligt werden. Bürgerbeteiligung ist immer gut, das zeigen viele Beispiele. Und die U8 wird irgendwann auch das MV erreichen. Ob als günstigere Lösung mit einem Bahnhof am Märkischen Zentrum oder als längere Variante über das Märkische Zentrum hinaus bis zum Senftenberger Ring und zwei weiteren Bahnhöfen, wird sich zeigen. Vielleicht kommt ja dann auch der längst abgewanderte Sido mal mit der BVG zu Besuch.



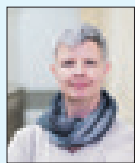
Spielplan  
zum  
Download!

GRATIS

**SPRECHSTUNDEN  
IHRER VERTRETER**



**Bettina König, MdB SPD  
Bürgersprechstunde**  
Montag, 21. Juni, 16.30 bis 17.30 Uhr  
**Bürgerbüro Amendestraße 104**  
Anmeldung: nicht erforderlich  
Im Anschluss wird anlässlich der „Fête de la Musique“ die Band „Daniel spielt Gitarre“ (Singer-Songwriter) von 18 bis 19.30 Uhr live und kostenlos für Gäste spielen.



**Katina Schubert, MdB DIE LINKE  
Bürgersprechstunde**  
Montag, 2. Juli, von 10 bis 12 Uhr  
**Wahlkreisbüro Fuxxbau  
im Senftenberger Ring 44d**  
Anmeldung: Telefon 55 63 23 62 oder  
per Mail: wkb.schubert@wk.linksfraktion.berlin  
Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Terminangaben wird keine Gewähr übernommen.



**Jörn Jakob Schultze-Berndt, MdB CDU  
Bürgersprechstunde**  
Mittwoch, 20. Juni, 9.30 bis 10.30 Uhr  
**Wahlkreisbüro Oraniendamm 68**  
Anmeldung: Telefon 40 39 63 04  
oder Mail: buero@schultze-berndt.de



**Björn Wohler, Bezirksverordneter CDU  
Bürgersprechstunde am Infostand**  
Samstag, 23. Juni, 8 bis 10 Uhr  
**Dalldorfer Backstube, Alt-Wittenau 25**  
Samstag, 23. Juni, 10 bis 12 Uhr  
**vor der Birken-Apotheke,  
Wilhelmsruher Damm 231**  
Anmeldung: nicht erforderlich



**Burkard Dregger, MdB CDU  
Bürgersprechstunde**  
Dienstag, 19. Juni, 17 bis 19 Uhr  
**Bürgerbüro Emmentaler Str. 92**  
Anmeldung: bd@burkard-dregger.berlin  
oder 643 13 744  
**Bürgersprechstunde**  
Dienstag, 19. Juni, 19 bis 21 Uhr  
Thema: „Wie geht es weiter mit der Resi?“  
**Kastanienwäldchen, Residenzstraße 109**  
Anmeldung: nicht erforderlich  
**Bürgersprechstunde am Infostand**  
Samstag, 23. Juni, 10 bis 12 Uhr  
**Vor der „Resi-Passage“, Residenzstraße 34**  
Anmeldung: nicht erforderlich

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

# Musik, Folklore und Piroggen

Polen und Deutsche feierten den Tag der Polonia in Wittenau



Bunt dominierte bei den Tänzen vor dem Rathaus.

Foto: fle

**Wittenau** – Hier roch es nach Schmalz, Fleisch und Zwiebeln von den in Polen bekannten Brotschnitten „Pajda Chleba“ und einen Stand weiter nach Piroggen, den herzhaft gefüllten und begehrten Teigtaschen. Fünf Meter weiter zog der süßliche Duft der Krowki, der Bonbons aus Milchkaramele, durch die Nase. Am 27. Mai fand auf dem Vorplatz des Rathauses Reinickendorf das traditionelle Fest zum Polonia-Tag des Landesverbands Berlin Polnischer Rat statt, und nicht nur kulinarisch dominierten die polnischen Spezialitäten.

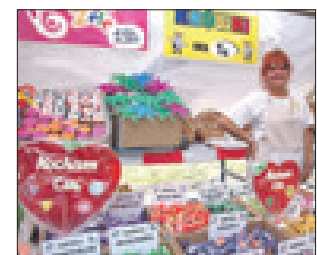
Der internationale Polonia-Tag wird jedes Jahr im Mai von im Ausland lebenden Polen (Polonia) feierlich begangen, und das Fest stand erneut unter der

Schirmherrschaft des Bezirksbürgermeisters Frank Balzer und des Generalkonsuls der Republik Polen in Berlin, Marcin Jakubowski. Bezirksbürgermeister Frank Balzer erklärte: „Ich freue mich, dass diese schöne Tradition auch in diesem Jahr fortgesetzt wird und das Fest zum Polonia-Tag bereits zum achten Mal in Reinickendorf stattfindet. Erneut haben die Organisatoren ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. In Reinickendorf leben und arbeiten viele tausend Menschen mit polnischen Wurzeln und fühlen sich hier wohl. Dieses Familienfest ist eine gute Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Es unterstützt die Integration und fördert die deutsch-polnische Verständigung.“

Neben Verkaufsständen mit polnischen Spezialitäten haben diverse Vereine ihre Arbeit präsentiert. Außerdem standen zahlreiche Auftritte von Musikgruppen auf dem Programm. Unter anderem war die Volkstanzgruppe Krakowiacy, das Kinder-Puppentheater Halina und verschiedene Volksmusikgruppen vor Ort. Die bunten Kleider der Tänzerinnen leuchteten im Sonnenschein, und die Zuschauer klatschten begeistert mit, als die Tanzgruppen ihre besonderen Tänze präsentierten.

Den Zuschauern gefiel es, so auch dem deutsch-polnischen Ehepaar Klaudyna und Ulrich Droske: „Wie in den vergangenen Jahren bietet der Polonia-Tag ein vielfältiges Angebot an Kultur, Informationen und kulinarischen Leckereien. Auf dem Fest wird die polnische Gastfreundlichkeit gelebt – und wir sind im nächsten Jahr wieder dabei!“

fle



Auch die beliebten Krowki wurden angeboten.

Foto: fle

## Wechsel bei FDP-Fraktion

**Bezirk** – Andreas Otto ist von seinem Amt als Bezirksverordneter in der BVV-Reinickendorf zum 31. Mai zurückgetreten und kümmert sich zukünftig als Fraktionsgeschäftsführer um die Aufgaben der FDP-Fraktion in der BVV. Für Otto rückt Helena Ruiz-Uebe nach, die die Ausschüsse Gesundheit und Soziales, Sozialraumorientierung, Sport und stellvertretend den Jugendhilfeausschuss politisch mitgestalten wird. Die 22-Jährige ist außerdem im Frauenbeirat für die FDP vertreten. Damit ist die FDP-Fraktion in der BVV mit je zwei Frauen und zwei Männern paritätisch besetzt.

## AfD-Aktionen in der BVV

**Märkisches Viertel** – Bei ihrer Fraktionssitzung am 28. Mai hat die AfD-Fraktion Reinickendorf eine Empfehlung und drei Ersuchen verabschiedet, die bei der nächsten Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) eingebracht werden sollen. Anlass sind die Meldungen zur Kriminalität und Gewaltbereitschaft an und um die Bettina-von-Arnim-Schule. Die AfD-Fraktion empfiehlt, dass die Modulare Unterkunft (MUF) Senftenberger Ring 37/39 nicht von Flüchtlinge bezogen werden soll, sondern dem normalen Wohnungsmarkt zugeführt werden soll. Des Weiteren wird die BVV ersucht, die Reinickendorfer Schulen im Gespräch für einen ehrlichen und offenen Umgang mit Gewalt an Schulen zu bewegen sowie die Sport- und Freizeitangebote im MV zu erhöhen.

## Zurück zu Vorschulpflicht?!

Emine Demirbüken-Wegner macht sich für frühe Bildung stark

**Bezirk/Berlin** – In Berlin sind Kitaplätze Mangelware. Die Reinickendorfer Abgeordnete Emine Demirbüken-Wegner drängt auf Lösungen. Ihrer Ansicht nach nutze ein nicht geringer Teil von Berliner Eltern die Kitaangebote nicht, zum anderen werde nur ein Bruchteil der Kinder gefördert, die vor Schuleintritt merkliche Sprachdefizite aufweisen. Sie kritisiert, dass aus dem Hause der Bildungssenatorin Scheeres wenig Lösungsvorschläge kämen, oder Vorschläge von anderer Seite nicht ernst genommen werden würden. Demirbüken-Wegner beruft sich in diesem Zusammenhang auf eine der jüngsten DIW-Studien, die ausführt, dass Nicht-Kita-Kinder beispielsweise häufiger einen Migrationshintergrund haben. Das träge aber längst nicht auf alle zu – Kita-Pflicht hätte vermutlich nur einen äußerst geringen Nutzen; besser wäre nach Ansicht der Studie

eine gezieltere Förderung, beispielsweise von Kindern mit Sprachförderbedarf. Demirbüken-Wegners Vorschlag sähe diese gezielte Förderung in der Wiederherstellung der verpflichtenden Vorschule an der Berliner Grundschule. Hier können alle Kinder eines Jahrgangs behutsam und mit Einfühlungsvermögen an die Schule mit gezielten Fördermöglichkeiten herangeführt werden. „Insbesondere Kinder, die einer intensiven Sprachförderung bedürfen, könnten diese in der Vorschule erhalten und davon langfristig für ihren Bildungsweg profitieren. Das sehen auch viele Erzieherinnen und Erzieher so, die ich dazu befragt habe,“ erklärt Demirbüken-Wegner und verweist auf die guten Erfahrungen mit der Vorschule der Nachbarländer wie Österreich, Luxemburg oder Frankreich.



Frühe Sprachförderung stellt wichtige Weichen

Foto: pixabay

red



Unser Dankeschön für Sie

**111 Produkte für 1 €!**  
**10 % Jubiläumsrabatt**

auf Fleisch, Wurst, Käse und Fisch von der Theke

**Gültig: Freitag, 15.06. – Samstag, 16.06.**

**EDEKA Görse & Meichsner**

Eichborndamm 77–85, 13403 Berlin

Öffnungszeiten: Mo.–Sa., 7–22 Uhr

Café Birkenwäldchen: So., 8–18 Uhr

Wir lieben Reinickendorf.

Feiern Sie mit uns!

**Parkplatzfest**

**Am Samstag, 16.06. ab 10 Uhr**

**Ab 10 Uhr**

Leckereien vom Grill,  
Kuchen, Eis, Crêpes,  
Erfrischungsgetränke,  
Bier und Musik

**Ab 14 Uhr**

Kinderfest: Spiel  
und Spaß für die  
ganze Familie mit  
Hüpfburg, Spielen  
und Schminken



Alles Liebe  
zum 88. Geburtstag  
am 20. Juni 2018

für  
**GISELA HEIN**  
geb. Mitz

Wir wünschen dir Frohsinn,  
Unternehmungslust und Gesundheit  
im neuen Jahr!

Deine Kinder, Deine Enkelkinder,  
deine Urenkelinnen, deine Angehörigen  
und die Nachbarschaft, immer wieder  
beeindruckt von deiner Beweglichkeit,  
Aktivität und Selbständigkeit.

**Rettungsschwimmer  
gesucht**

Voraussetzung:  
Rettungsschwimmabzeichen  
in Silber

**täglich von 9-19 Uhr**

Erwachsene	3,50
Kinder	2,00
Senioren, Studenten	3,00

Sandhauser Str. 132  
Tel. 43 74 69 70

**P** vorhanden, Bus 324  
**H** Strandbad Heiligensee



**JETZT  
BEWERBEN!**

Deine Chance für  
**DEINE ZUKUNFT!**

- Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk VZ/TZ
- Konditor/in in VZ/TZ
- Servicekraft in VZ/TZ

Wir sind eine familiengeführte  
Traditionsbäckerei und bieten  
Ihnen eine übertariflich Bezahlung,  
Zuschläge für Feiertage, 30%  
Personalrabatt und vieles mehr!

**Bewerbungen bitte vollständig an:**  
Feinbäckerei & Konditorei Laufer  
Seebadstraße 32 | 13467 Berlin  
oder auch via E-Mail an:  
Baeckerei-Laufer-GmbH@hotmail.de

[www.konditorei-laufer.de](http://www.konditorei-laufer.de)

# Millionengewinn statt Bildung?

Die ver.di Bildungsstätte musste schließen – nun wird das Grundstück verkauft

**Konradshöhe** – Hier, in der Stößerstraße 18, ist nichts mehr, wie es in den vergangenen 50 Jahren war. Das Banner im Eingangsbereich des Gebäudes, das alle Besucher in verschiedenen Sprachen „Herzlich willkommen“ hieß, gibt es nicht mehr. Und auch das große Haus, an dem es hing, ist verschwunden. Das Gebäude, in dem rund 1.500 Jugendliche jährlich die Möglichkeit hatten, politische Bildung zu erleben, wurde abgerissen. Auf dem Grundstück befand sich 56 Jahre lang die ver.di Jugendbildungsstätte Berlin-Konradshöhe e.V., für die der damalige Bürgermeister von West-Berlin, Willy Brandt, am 17. Juni 1959 den Grundstein legte. Die Einweihung fand 1960 statt. Seitdem wurden im Haus in Konradshöhe die Jugendhilfe und die Bildung gefördert. Das Ziel der Einrichtung: Junge Menschen dazu zu befähigen, gesellschaftliche Prozesse im Hinblick auf politische und berufliche Bildung zu durchschauen, um kritisch Stellung zu nehmen und im demokratischen Sinne handelnd tätig zu werden.

Eine drohende Schließung stand erstmals 2001 wie ein Damoklesschwert über der Einrichtung, allerdings konnte sie abgewendet werden. Doch dann kam die Kündigung zum 31. Dezember 2016, die Befürworter und



Das Klingelschild ist das Einzige, das noch an die Bildungsstätte erinnert. Foto: fle

Mitarbeiter der Einrichtung mit Protesten und Veranstaltungen zu verhindern suchten. Auf einer Veranstaltung zum Thema „ver.di-Bildungsausverkauf“ verabschiedeten alle Teilnehmer einstimmig eine Resolution: Die Verantwortlichen ver.di-Instanzen werden aufgefordert, sich „dafür einzusetzen, dass die ver.di-Bildungsstätte erhalten bleibt“ und „die Kündigung zum 31. Dezember 2016 mindestens ausgesetzt“ wird. Doch die Proteste halfen nicht – die Einrichtung

wurde geschlossen. „Der ver.di Bundesvorstandsbeschluss hat uns die Grundlage genommen, unsere von vielen Experten sehr geschätzte Jugendbildungsarbeit fortzusetzen.“ So kommentierte Uli Dalibor, Vereinsvorsitzender des Trägervereins ver.di Jugendbildungsstätte Berlin-Konradshöhe e. V., die Situation vor einem Jahr. „Damit verlieren rund 1.500 Jugendliche jährlich die Chance, sich mit Fragen von Rechten im Beruf, Familie und Partnerschaft, aber auch

von Rechtsextremismus und Populismus auseinander zu setzen. Jugendliche Migranten verlieren einen Ort, an dem sie die Gelegenheit hatten ‚anzukommen‘. Der Senat hatte die Bildungsstätte mit jährlich rund 180.000 Euro unterstützt“, heißt es in einer Pressemitteilung.

Diejenigen, die für den Erhalt der Bildungsstätte kämpften, befürchteten schon früh, dass die Kündigung ausgesprochen wurde, weil die ver.di-Immobilienverwaltung, das Schmuckgrundstück am Wasser für viel Geld veräußern wollte. Dem widersprach Daniela Milutin, Leiterin der Pressestelle der ver.di-Bundesverwaltung im August 2016: „Nach unserer Kenntnis gibt es derzeit keine konkreten Planungen. Weitere Aussagen zu Strategien der Immobilien- und Vermögensverwaltung können wir grundsätzlich nicht treffen.“

Nun fühlen sich die Kritiker bestätigt: Das Gebäude wurde abgerissen, das Grundstück wird verkauft: Die Immobilienverwaltungsgesellschaft der ver.di mbH steht derzeit im Verkaufsprozess mit ihrem Grundstück in Berlin-Konradshöhe“, erklärt Pressesprecherin Milutin. „Zum Geschäftsgebaren und zum laufenden Verkaufsprozess werden grundsätzlich keine Auskünfte erteilt“, fügt sie abschließend hinzu. **fle**

# „Eine Zumutung für den Kunden“

Die Post wird in vielen Ortsteilen unregelmäßig zugestellt

**Bezirk** – In Reinickendorf, vor allem in Tegelort, Heiligensee und Tegel, bleiben die Briefkästen leer. Rechnungen oder Mahnungen werden verspätet zugestellt oder kommen nicht mehr. Nun hat sich der Abgeordnete Stephan Schmidt eingeschaltet: „Ich habe mich aufgrund von Bürgerbeschwerden an die Bundesnetzagentur gewandt. In ihrer Antwort redet sich die Deutsche Post AG auf einen hohen Krankenstand im Frühjahr heraus und entschuldigt sich für die unzuverlässige Zustellung. Das reicht aber aus meiner Sicht nicht aus“, erklärt er und fügt hinzu: „Die Postzustellung ist eine Zumutung für den Kunden.“ Seit Jahren kommt es immer wieder zu solchen Situationen. Unter der liegenbleibenden Post befinden sich zum Teil termingebundene Sendungen



Leere Briefkästen, unzufriedene Kunden – derzeit Alltag. Foto: fle

Auch die Werbekunden, die ihre Informationen durch die Deutsche Post verteilen lassen, sind davon stark betroffen. Beim Verbraucherservice Post der Bundesnetzagentur sind in diesem Jahr schon 16

schriftliche Beschwerden aus Heiligensee, Konradshöhe, Tegelort und Tegel deswegen eingegangen. Die Deutsche Post erklärte dazu, dass für die Postzustellung in diesen Bereichen die Zustellstütz-

punkte wegen der Grippeperiode unterbelegt waren und Kräfte aus anderen Bezirken die Zustellung übernahmen. „Infolge dessen schaffte es ein Teil unserer Zustellkräfte des Öfteren nicht, alle zur Zustellung vorliegenden Sendungen innerhalb der vorgesehenen Arbeitszeit an die Empfänger auszuliefern“, heißt es in der Erklärung der Post.

Um die Verzögerungen zu begrenzen, waren alle Zusteller „gehalten, am Werktag nach einem Zustellabbruch an der Stelle mit der Auslieferung zu beginnen, an der die Zustellung am Vortag beendet wurde“. Allerdings sei diese Vorgabe nicht durchgängig befolgt worden. Bei unregelmäßigen Zustellungen können sich Betroffene per E-Mail an die Adresse [verbraucherservice-post@bnetza.de](mailto:verbraucherservice-post@bnetza.de) wenden. **fle**



Stadtrat und die Wettbewerbsteilnehmerinnen: Uwe Brockhausen, Inga Beiersmann, Sybille Rolle, Heike Lehmann, Carola Kirchner, Manuela Seefluth, Kerstin Bonk, Gabriele Henkens und Brigitte Kowas (v.r.) Foto: BA

## Ausgezeichnete Frauenpower

Preisverleihung bei den „Reinickendorfer Frauen in Führung“

**Bezirk/Lübars** – Am Donnerstag, 31. Mai, fand die feierliche Preisverleihung zum Wettbewerb „Reinickendorfer Frauen in Führung“ in der Scheune der „Alten Fasanerie“ statt. Die Gastgeberin und Gewinnerin des Preises 2016, Frau Gabriele Henkens, Geschäftsführerin der GSE Ingenieur-Gesellschaft mbH Saar, Enseleit und Partner, richtete die diesjährige Veranstaltung aus.

Vor der Preisverleihung konnten sich die Gäste noch im Tanzen versuchen – sie folgten begeistert den Tanzanweisungen der Leiterin der Tanzgruppe des „Centre Talma“ – und genossen den

Beitrag der Poetry-Slammerin Jessy James LaFleur.

### 800 Euro für die Siegerin

Der Höhepunkt des Abends und der Abschluss des Wettbewerbs war die Verkündung der diesjährigen Siegerin Kerstin Bonk. Sie ist Geschäftsführerin der Bonkconsult Gesellschaft für Dienstleistungen in der Wohnungswirtschaft mbH. Die Preisträgerin erhielt eine Skulptur, eine Urkunde und ein Preisgeld in Höhe von 800 Euro.

Die Jury stand zuvor vor einer schwierigen Entscheidung, denn elf weitere weib-

liche Führungskräfte reichten ambitionierte Bewerbungen ein.

„Ich bedanke mich bei allen Teilnehmerinnen. Mit dem bereits zum vierten Mal durchgeführten Wettbewerb haben wir erneut ein eindrucksvolles Zeichen aus Reinickendorf für mehr Frauen in Führung setzen können. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir hier auf dem richtigen Weg sind, für eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen am Arbeitsmarkt zu werben. Wir brauchen Frauen in Führung“, sagte Wirtschaftsstadtrat Uwe Brockhausen bei der Veranstaltung. **red**




**„Die Zahnarztpraxis für individuelle Beratung und Behandlung“**

- Implantate
- metallfreier Zahnersatz
- Ästhetik
- Eigenlabor

**Dr. Adrienne von Germar**

☎ 030/436 034 04  
Schloßstraße 2 · 13507 Berlin-Tegel

*Bitte fühlen Sie sich wohl!*



**IHR SPEZIALIST FÜR BAUTROCKNUNG UND WASSERSCHÄDEN**

Schadenortung • Feuchtemessung,  
Wasserabsaugung • Gerätevermietung • Beratung



**24 STUNDEN NOTDIENST: 0172-66 77 888**

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11 | 13403 Berlin  
Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89  
E-Mail: info@mohr-trocknungstechnik.de | www.mohr-trocknungstechnik.de

### Wenn das Wasser steigt

**Tegel** – Am Mittwoch, 20. Juni, lädt der SPD-Abgeordnete Jörg Stroedter um 18.30 Uhr ins Bernhard-Sträßle-Haus, in der Kolonie „Vor den Toren IV“ An der Mäckeritzbrücke 9, zu einer Diskussionsveranstaltung zum Thema „Wenn das Wasser steigt – Was tun gegen Hochwasser in den Mäckeritzwiesen“ ein. Als Gäste werden Jörg Simon, Vorstand der Berliner Wasserbetriebe, Jens-Holger Kirchner, Staatssekretär für in der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz und Dr. Darla Nickel, Leiterin Regenwasseragentur, erwartet. Einlass ist ab 18 Uhr.



## CarSharing

Soviel Auto macht Sinn.



**Einstiegsangebot:**  
keine Anmeldegebühr bis 31.10.2018!  
In Kooperation mit der **GESOBAUE**

CarSharing im Märkischen Viertel:  
immer flexibel und kostengünstig unterwegs!  
Einfach anmelden und cambio-Autos nutzen.

➔ [www.cambio-CarSharing.de/berlin](http://www.cambio-CarSharing.de/berlin)  
Telefon 030-912 067 91

## Ihr TOYOTA Vertragshändler für Neu- und Gebrauchtwagen sowie TOYOTA und HONDA Service!

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- HU/AU\*
- typenoffene Werkstatt
- Inzahlungnahme

**Ausbildungsbetrieb**

\*über amtlich zugelassene Prüferingenieure




Reinickendorf · Ollenhauerstraße 9-12 / am Kurt-Schumacher-Platz · Telefon 0 30 / 49 88 08-1000

## KURZ &amp; KNAPP

## Hof- und Grillfest der CDU Lübars

**Lübars** – Die CDU Lübars-Waidmannslust lädt am Donnerstag, 21. Juni, um 18 Uhr zum traditionellen Hof- und Grillfest auf dem Reiterhof Kühne-Sironski, Alt-Lübars 27. Mit dem Musikerduo „Heike Valentin & Vlady“ wird gemeinsam auch musikalisch der Sommer begrüßt. Der Kostenbeitrag beträgt 15 Euro. Anmeldung ist bis zum 15. Juni möglich, telefonisch unter 411 17 89 bei Frau Lühmann oder per E-Mail an info@cdu-luebars.de.

## Münze Berlin würdigt die Luftbrücke Berlin

**Reinickendorf** – Mit einer aktuellen Gedenkprägung würdigt die Münze Berlin den 70. Jahrestag der Luftbrücke. Die Gedenkprägung wurde gemeinsam mit dem Verein „Luftbrücke Frankfurt – Berlin“ gestaltet und wird in Kooperation mit dem Land Hessen und dem Flughafenbetreiber Fraport ausgegeben. Die Gedenkprägung wird mit einem Nachdruck einer Original-Autogrammkarte von Gail S. Halvorsen, dem legendären „Rosinenbomber-Piloten“, ausgeliefert.

## Politiker vor Ort

**Reinickendorf** – Am 23. Juni besteht die Gelegenheit zu einem Informationsaustausch mit der Wahlkreisabgeordneten Emine Demirbüken-Wegner, sowie Vertretern der CDU aus Reinickendorf-West. „Team Emine“ ist von 10 bis 11 Uhr in der Gotthardstraße vor Netto, von 11 bis 12 Uhr im Uranusweg vor dem NP Einkaufszentrum und von 12 bis 13 Uhr in der Ollenhauer Straße vor Kaufland zu finden. Der Bezirksverordnete für Schule und Sport, Harald Muschner ist von 10 bis 13 Uhr vor dem Einkaufszentrum „Der Clou“ zu treffen.

## Thailändisches Spezialitäten Restaurant

Täglich geöffnet 12:00-23:00  
Tagesmenü ab 6,90€  
(Mo-Fr bis 16:00)

Berliner Str. 109/  
Auguste Viktoria-Straße 12  
13467 Berlin-Hermsdorf  
Tel. 030-39716012



## Kaviar und frisches Sushi im Supermarkt

„Görse & Meichsner“ begeht einjähriges Jubiläum und feiert mit seinen Kunden

**Reinickendorf** – Der Edeka-Markt Görse & Meichsner ist seit einem Jahr am Eichborndamm 77-85 ansässig. Bereits viele Reinickendorfer haben hier ihre Einkäufe erledigt und konnten sich überzeugen, dass diese Edeka-Filiale eine ganz besondere ist: geräumig, modern, innovativ. Mit regionalen Produkten, stilvoller Dekoration und vielen praktischen Details, die das Einkaufen erleichtern und bereichern. Der Markt ist groß, aufgeräumt, die Gänge breit. Und sie heißen nicht „Gang 4 hinter der Süßwaren-Abteilung“, sondern Kaffee-Tee-Ufer, Bier-Straße und Duschsteg. „Ich wollte einen besonderen Laden haben. Getreu meinem Motto: Ein Schiff im Hafen ist sicher, aber dafür wurde es nicht gebaut.“

Zu neuen Ufern aufbrechen, auch wenn die See stürmisch ist – so könnte man das Motto von Peter Görse übersetzen. Er, sein Sohn Sören und Ingo Meichsner führen diesen Markt und beschreiten dabei neue Wege. Das erfährt der Kunde gleich am Eingang: Hier gibt es einen



Sören und Peter Görse sowie Ingo Meichsner vor ihrem Markt (v.r.).

Hygienespender sowie Kundentoiletten mit Babywickelplatz. Dann steht er schon vor der Kaffeerösterei, die jeden zweiten Tag frisch röstet. Den Kaffee kann der Kunde im Café „Birkenwäldchen“ zu einem Stück Torte genießen, das von der Wiener Konditorei geliefert worden ist. Oder er isst morgens ab 7 Uhr dort

sein Frühstück. Neben der Backwaren-Theke werden selbst gekochtes Essen und frische Salate verkauft. Jeden Tag gibt es ein wechselndes Mittagessen und zum Nachtisch Frozen-Yoghurt.

Weitere Highlights des Edeka-Marktes: In der Obst- und Gemüseabteilung kann frischer Orangensaft selbst ausgedrückt und in Flaschen gefüllt werden. Die Automatik-Türen der Kühlregale lassen sich per Touch öffnen, im „Hofladen“ stehen Produkte aus Brandenburg, wie Eierlikör, Senf und Marmelade in den Regalen.

Zum Angebot des Marktes gehören außerdem über 150 Sorten Wein sowie Champagner der unterschiedlichsten Preisklassen, ein Tabakshop, in dem auch Zigarren erhältlich sind, sowie ein kostenfreier Einpack-Service für Geschenke. Und: Ein Strandkorb gegenüber der Fleischtheke lädt zum Verschnaufen ein.

An der Fleischtheke kann der Kunde ebenfalls etwas Besonderes kaufen: veredeltes Fleisch aus dem Reifeschrank – und nebenan an

der Fischtheke geräucherter und frischer Fisch sowie echten Stör-Kaviar. „Das ist die richtige Antwort auf die sich veränderten Zeiten im Handel, auf einen boomenden Online-Handel. Die Antwort kann nicht sein, dass ich mich zurückziehe in eine Nische, sondern dass ich bessere Märkte mache als bisher. Und das hier ist ein guter!“, sagte Nils Busch-Petersen vom Handelsverband Berlin-Brandenburg bei der Eröffnung im Juni 2017. Diese Edeka-Filiale wird wegweisend sein für ganz Deutschland und dazu trägt auf alle Fälle auch die Sushi-Factory bei, in der das Sushi frisch zubereitet wird.

Peter Görse ist über die bisherige Entwicklung des Marktes zufrieden. Was nicht Stillstand bedeutet, denn gerade erst hat hinter den Kassen ein Blumenstand eröffnet.

Und Bezirksbürgermeister Frank Balzer war sich bereits 2017 sicher: „Dieser moderne, innovative Markt wird auch über den Ortsteil hinaus eine Attraktion sein.“ **hb**

## Pommes Frites in der großen Baugrube

Grundstein für das neue Karstadt-Kaufhaus wurde an der Gorkistraße gelegt

**Tegel** – Die ungewöhnliche Wetterlage erforderte ungewöhnliche Maßnahmen. Ulli Zelle musste runter von der großen dem gleißenden Sonnenlicht ausgesetzten und dementsprechend aufgeheizten Bühne und moderierte am vergangenen Freitag lieber unter Schirmchen im Schatten. In weißes Tuch eingeschlagene Tischchen waren aufgestellt, hübsche junge Damen im kurzen Roten kümmerten sich um die zahlreichen Gäste. Es hatte ein bisschen was von Staatsbankett, die Verpflegung allerdings war durchaus volkstümlich. Es gab Pommes Frites und Currywurst in der riesigen Baugrube an der Gorkistraße. Goldene aufgeblasene Plastikbuchstaben an der alten Fassade kündeten davon, was hier vor sich ging: GRUNDSTEINLEGUNG.

Das Ambiente war dem Anlass durchaus angemessen. Erstmals seit rund 30 Jahren baut Karstadt wieder ein neues Kaufhaus. In Tegel, an der Gorkistraße. Am vergangenen Freitag wurde unter viel Tamtam der Grundstein gelegt. Die Karstadt-Filiale



Frank Balzer, Dr. Stephane Fandlerl, Nils Busch-Petersen, Harald Gerome Huth (v.l.) bei der Grundsteinlegung

Foto: bek

mit rund 9.000 Quadratmetern Verkaufsfläche auf vier Etagen soll im kommenden Jahr öffnen und wird zum Herzstück der „Neuen Gorkistraße“. Das ehemalige Tegel-Center wird umgebaut, Karstadt ist der größte Mieter. Die Fußgängerzone wird ihre Wiederauferstehung erfahren und 250 Meter lang sein, 100 Geschäfte auf 50.000 Quadratmetern Handelsfläche neben Karstadt hier Einzug halten. Dazu entstehen auf 10.000 Quadratmetern Büroflächen. Dem Kiez wird neues Leben eingehaucht. „Unser Anspruch

ist es, Berlins schönste Fußgängerzone zu schaffen, die sich gegen jedes etablierte Einkaufszentrum behaupten kann“, sagt Harald Gerome Huth, Inhaber und Geschäftsführer der HGHI Holding GmbH. Das Ganze hat ein Investitionsvolumen von rund 200 Millionen Euro.

„Mit dieser Filiale sind wir wieder da“, sagte nicht ohne Stolz der Karstadt-Vorstandsvorsitzende Dr. Stephane Fandlerl. „In den letzten vier, fünf Jahren haben wir uns verändert und erneuert.“ Die neue Karstadt-Filiale ist ein Mix aus

zwei Welten, dem herkömmlichen Einkauf und dem im Internet. Fandlerl erläuterte das Konzept. So könne der Kunde etwas online bestellen, es dann in der Filiale anschauen und ausprobieren. Wenn ein Artikel nicht gefällt, kann er ihn auch zurückgeben.

Dann legte er zusammen mit dem Investor Huth, Nils Busch-Petersen, dem Hauptgeschäftsführer des Handelsverbandes Berlin-Brandenburg und Bürgermeister Frank Balzer den Grundstein.

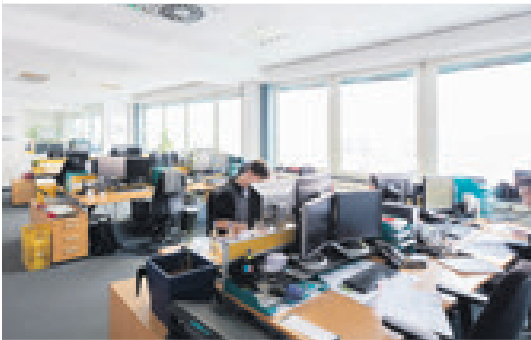
Eine Sorge ist der Bezirksbürgermeister auf jeden Fall los: „Jetzt muss ich nicht mehr hunderte Mails beantworten mit der Frage: Warum ist Karstadt damals weggegangen?“ Balzer erinnerte an frühere Zeiten: „Ältere Tegeler können sich ja noch an die alte Gorkistraße erinnern, als noch Autos durchfuhren. Die Fußgängerzone kam 1972, ist aber in die Jahre gekommen. Die Renovierung bedeutet eine deutliche Attraktivitätssteigerung für den ganzen Bezirk.“ Ein Anwohnerin sagte in Zelles Mikrofon: „Wir Tegeler freuen uns alle über Karstadt.“ **Na dann. hb**

**Berlin calling!**

# Attraktive Gewerbe- flächen in Reinickendorf

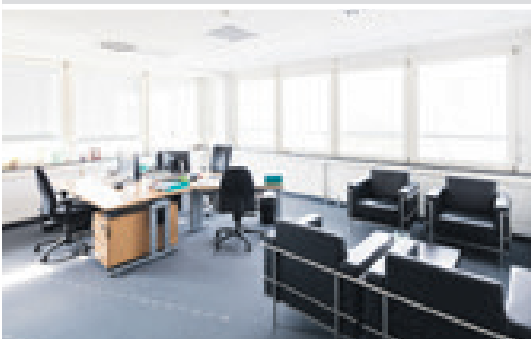
**Zweigeschossiges vollklimatisiertes Gebäude mit  
Produktion, Lager, Büro und Sozialflächen**

13509 Berlin, Reinickendorf (Ortsteil Borsigwalde)  
Holzhauser Straße 74



4 Treppenhäuser und 2 Lastenaufzüge  
vom EG/OG (1,6 t bzw. 4 t), teilunterkellert,  
24-h-Betrieb möglich

Keller	93 m <sup>2</sup>
Erdgeschoss	2.858 m <sup>2</sup>
Obergeschoss	2.243 m <sup>2</sup>
Verkehrs-/Rettungswege	233 m <sup>2</sup>
<b>Gesamt</b>	<b>ca. 5.427 m<sup>2</sup></b>



Sehr verkehrsgünstige Lage in Berlin-Reinickendorf, Nähe Stadtautobahnauffahrt Holzhauser Straße, U-Bahnhof Holzhauser Straße, Nahe dem Einkaufszentrum „Hallen am Borsigturm“, Wittestraße, Eichborndamm, Am Nordgraben, Borsigwerke, Alt-Tegel, Flughafen Tegel. Viele namhafte Firmen haben sich im nahen Umfeld niedergelassen. Restaurants und Kantinen befinden sich in fußläufiger Entfernung.



**Brandel & Co.**  
IMMOBILIEN GMBH · SEIT 1910

Brandel & Co. Immobilien GmbH · Tauentzienstraße 17 · 10789 Berlin  
T +49 (0) 30 882 74 11 · F +49 (0) 30 883 71 32 · info@brandel-co.de

# Public Viewing – Unsere Startelf

Wo man die Fußball-WM in Reinickendorf in Gemeinschaft erleben kann

**Bezirk** – In der deutschen Sprache gibt es seit der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 einen neuen Begriff: „Public Viewing“ heißt das Zauberwort, das mittlerweile auch im Duden seinen Platz gefunden hat. Es bezeichnet

demnach das gemeinsame Sichansehen von Großbildleinwänden übertragenen Veranstaltungen, zumeist solche aus dem Bereich des Sports.

Auch zur WM 2018 (14. Juni bis 15. Juli), bei

der Deutschland als Titelverteidiger ins Rennen geht, gibt es wieder vielfältige Angebote. Etwas kurios mag anmuten, dass die ursprüngliche Bedeutung des Public Viewing in der englischen Sprache eigentlich Leichenschau

bedeutet. Dies soll aber dem Spaß keinen Abbruch tun. Im Gegenteil: Gemeinsam sieht es sich besser, gemeinsam feiert man, gemeinsam bedauert man sich gegebenenfalls, liegt sich in den Armen, lässt die eine oder andere

Träne fließen. Hoffentlich Freudentränen.

Unabhängig von den vielfältigen Möglichkeiten in der Stadt, etwa die Fanmeile an der Straße des 17. Juni, bietet auch Reinickendorf zahlreiche Gelegenheiten zum „Rudelgucken“.

Im Folgenden einige Tipps, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben:

## Die Bar Frohnau



Im nördlichsten Ortsteil ist „Die Bar“ in der Welfenallee der Treffpunkt für Fußballfans und für alle, die es werden wollen.

Die Spiele sind im Innenbereich auf Großbildschirmen zu sehen. Speziell die Frohnauer dürften sich diese Gelegenheit des gemeinschaftlichen Torjubels nicht entgehen lassen.

**13465 Berlin, Welfenallee 6  
Eintritt frei**

## Café zum Hangar



Unmittelbar am Flughafen Tegel, direkt am so genannten Alliierten-Museum, öffnet das Café zum Hangar seine Pforten für das große Fußballvergnügen.

Alle Spiele der deutschen Mannschaft werden im Veranstaltungssaal über Beamer auf Großbildleinwand übertragen. Für jedes deutsche Tor erhalten die Gäste einen kostenlosen Muntermacher.

**13405 Berlin  
Kurt-Schumacher-Damm 42-44  
Eintritt frei**

## Relief

Die Gaststätte Relief, bis vor kurzem am S- und U-Bahnhof Wittenau beheimatet, ist umgezogen. Eichhorster Weg 93 – 95 lautet die neue Adresse. In der ehemaligen Dalldorfer Wirtschaft wird die Tradition der Fußballübertragungen zur WM fortgesetzt. Alle Spiele können live verfolgt werden. Der große Veranstaltungssaal mit Beamer und Großleinwand bietet reichlich Platz.

**13435 Berlin  
Eichhorster Weg 93 – 95  
Eintritt frei**

## Wirtshaus im Alten Fritz



Die historische Gaststätte aus dem Jahr 1410 geht mit der Zeit. Alle Spiele der deutschen Mannschaft sowie WM-Highlights sind auf LED-Großbildwand zu sehen.

Der große, idyllisch gelegene Biergarten am Rand des Tegeler Fortes bietet eine besondere Atmosphäre. Für Firmen und Gruppen ab vier Personen können spezielle Arrangements gebucht werden.

**13507 Berlin, Karolinenstraße 12  
Eintritt frei**

## Bar Fabrik

Die Bar Fabrik in Alt-Tegel, früher unter dem Namen Palm Beach Bar bekannt, hat zur WM noch einmal aufgerüstet. Sieben Flachbildschirme stehen den Gästen zur Verfügung. Bei gutem Wetter empfiehlt sich das kollektive Zuschauen auf der Terrasse.

**13507 Berlin, Alt-Tegel 27  
Eintritt frei**

## Hafenbar Tegel



Der Veranstaltungsort im Souterrain der Tegeler Seeterassen vermittelt nicht nur maritimes Ambiente, auch der

Fußball findet hier seine Berechtigung. Alle deutschen Spiele kommen auf Augen und Ohren. Eine Skipper-Mütze ist nicht erforderlich, besser ein Deutschland-Trikot.

**13507 Berlin, Wilkestraße 1-5  
Eintritt frei**

## Nordkurve

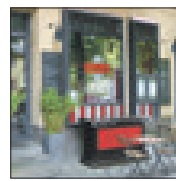


Schon von weitem sieht der Besucher: Hier, in dieser typischen Kneipe kurz vor Schönholz, geht es um Fußball. Die

blau-weiße Hertha-Fahne grüßt alle Fans des runden Leders. Zur Fußball-WM wird wohl noch eine Deutschlandfahne hinzukommen. Alle Spiele werden übertragen. Bei den Matches des DFB-Teams gibt es pro Tor der deutschen Elf einen Schnaps auf Kosten des Hauses. Dann wird auch gegrillt, ebenfalls gratis.

**13409 Berlin, Nordbahnstraße 11  
Eintritt frei**

## Secco Trattoria Filippo



Mamma mia, welch ein Drama. Der viermalige Weltmeister Italien ist diesmal nicht bei der Fußball-WM vertreten. Trotzdem

beteiligen sich auch die südländischen Gastronomen aus dem Bezirk an den Live-Übertragungen, beispielsweise die Trattoria Secco Filippo. Alle Spiele sind hier im Programm. Bei jedem deutschen Tor gibt es eine kleine Überraschung für den jubelnden Zuschauer.

**13507 Berlin, Alt-Tegel 21-23  
Eintritt frei**



## Kastanienwäldchen

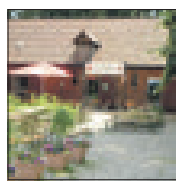


Die Erlebnisgaststätte am Franz-Neumann-Platz überträgt alle Spiele der deutschen Mannschaft. Es gibt

mehrere Großbildschirme, im Tanzsaal wird es zudem eine Leinwand geben. Interessenten erhalten auf Nachfrage VIP-Tickets, die ein Freibier (0,4 l) beinhalten.

**13409 Berlin, Residenzstraße 109  
Eintritt frei**

## Landhaus Schupke



Mit einem großen Biergarten sowie mit einer Scheune kann das Landhaus Schupke aufwarten. Schräg

gegenüber vom Rathaus Reinickendorf stehen eine Videowall und mehrere Bildschirme in Nischenbereichen zur Verfügung. Es wird gegrillt. Bei den Spielen der deutschen Mannschaft ist in Anbetracht des zu erwartenden großen Andrangs Selbstbedienung angesagt, Wertmarken werden im Eingangsbereich verkauft.

**13437 Berlin, Alt-Wittenau 66  
Eintritt frei**

## Hax'nhaus



Das deutsche Wirtshaus in Alt-Tegel ist schon seit 2006 bei Großveranstaltungen mit von der Partie, gilt als einer der

Vorreiter im Bezirk. Ohne Frage beteiligt man sich auch diesmal wieder. Es werden alle Spiele live auf zwei großen Bildschirmen gezeigt. Die Terrasse mit annähernd 100 Sitzplätzen im Fußgängerbereich bietet reichlich Platz für Freiluftfans.

**13507 Berlin, Alt-Tegel 2  
Eintritt frei**

# Leih-Liebhaber vor der Linse

„Ein Jahr bei mir“ stellt Leihbilder im häuslichen Kontext vor



Spannende Einblicke: Katalog zur Ausstellung

Foto: du

## Märkisches Viertel/Bezirk

– Was es mit Bewohnern und ihren Besuchern macht, wenn man ausgeliehene Graphothek-Bilder ein Jahr lang in den eigenen vier Wänden hängen lässt, dokumentiert eine am 14. Juni eröffnende Ausstellung. Folglich zeigt „Ein Jahr bei mir“ nicht nur die Kunstwerke, sondern auch ihre leihenden Liebhaber im häuslichen Kontext. Aus Anlass des 50. Jubiläums der Graphothek Berlin haben Florina Limberg und Fotografin Patricia Schichl in 16 Wohnungen recherchiert und fotografiert. Das Zweier-team wollte an Ort und Stelle in Wort und Bild erfahren, welche Wirkung von den Kunstwerken in den privaten

Räumen der Entleiher ausgeht, welche Beziehungen von Bewohnern zu Bildern entstehen und wie Besucher und Freunde auf die Kunst auf Zeit reagieren.

Dabei herausgekommen ist eine Reihe von fotografisch unterstützten Entleiher-Aussagen: „Das Bild muss mich anspringen – es muss mich hier schreien“, bekennt eine Schulsekretärin inmitten ihrer vierköpfigen Familie auf der Zimmertreppe. Ein junger Student, der gleich drei Werke an seiner Bettplatzwand hat, berichtet, wie erstaunt seine Gäste sind, „dass ich Originale an den Wänden habe“. Eine Verwaltungsreferentin bekennt auf dem Familiensofa: „Es fällt mir oft sehr

schwer, mich von den Bildern wieder zu trennen.“

Die Graphothek Berlin ist eine Ausleihsammlung des Bezirks Reinickendorf. Sie wurde vor 50 Jahren als erste Artothek Deutschlands gegründet und befindet sich seit 2004 im Fontane-Haus. Hier können private Nutzer und Firmen gegen ein geringes Entgelt Bilder bis zu einem Jahr ausleihen. In ihrem Grußwort zu Ausstellung und dem begleitenden Katalog beschreibt Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt, wie ausgesprochen spannend es sei zu erleben, „welche Verbindung zwischen Kunstwerk, Entleiher-Persönlichkeit und individuellem Raum entsteht“. Rund 6.000 Bilder warten bei Graphothek-Leiterin Ricarda Vinzing auf kunstversessene „Leihmütter“ und „Leihväter“.

Nach der Vernissage am 14. Juni um 19.30 Uhr sind die Bilder noch bis zum 12. Oktober in der Graphothek, Königshorster Straße 6, zu sehen – immer montags und donnerstags von 15 bis 19 Uhr, dienstags von 13 bis 17 Uhr und freitags von 11 bis 17 Uhr. **du**

# Klassiker zum Mittanzen

The Hard Cash Hookers beim Musikfestival

**Reinickendorf** – Am Freitag, 12. Oktober, verwandeln sich in der Resi anlässlich des Musikfestivals „Klangstraße“ Geschäfte in kleine Konzertbühnen. Bereits zum vierten Mal stellen Kirschendieb und Perlensucher Kulturprojekte diese Veranstaltung auf die Beine. Als Medienpartner stellt die RAZ teilnehmende Bands und Musiker vor. Dieses Mal: The Hard Cash Hookers

**Wer gehört zu Ihrer Band?** Armin Wegscheider spielt E-Gitarre und singt, Renaldo Renaldini ist am Bass.

**Beschreiben Sie Ihren Musikstil.**

Wir interpretieren in Minimalbesetzung Rock, Blues und Country-Klassiker von den 50er bis 80er Jahren, aber auch bekannte Filmmusik. Wir sind stolz darauf, die originalen Sounds authentisch nachzubilden und auch ohne Schlagzeug die Leute zum Tanzen zu bringen.

**Haben Sie schon mal am Musikfestival Klangstraße teilgenommen?**

Ja, wir sind schon zum vier-

ten Mal dabei. Aufmerksam auf das Festival sind wir durch den Veranstalter geworden, und wir fanden die Idee und Gestalt der Klangstraße interessant: Bei einem „Bummel“ durch verschiedene Veranstaltungsorte, an denen verschiedene Bands auftreten, werden Musikstile an das Publikum herangeführt, denen sie sich von



The Hard Cash Hookers Foto:privat

sich aus vielleicht nie genähert hätten. Außerdem verschmilzt die Musik an Orten des Alltags unter Umständen mehr mit den Zuhörern als im Konzertsaal oder Club.

**Wie erleben Sie die Residenzstraße?**

Als ruhige gemischt besiedelte Wohngegend.

Interview Anke Templiner



BENJAMIN KÖHLER

WOLFGANG SIDKA

PIERRE LITTBARSKI

# TOR! TOR! TOR!

FUSSBALL-FIEBER IM MÄRKISCHEN ZENTRUM!

SAMSTAG 23. Juni // 14 – 17 UHR

WM-Legende, Werder Bremen-/Hertha-Profi und Fußballgröße aus dem MV – sei dabei, bei unserem Heimspiel. WM-Talk, Autogrammstunde sowie die Möglichkeit beim Torwandschießen gegen den Profi zu glänzen und tolle Preise zu gewinnen (Quali von 10 bis 13 Uhr). Außerdem vor Ort: professionelles Fansminken und Fußball-Sammelbilder-Tauschbörse!

**KURZ & KNAPP****Lesespaziergang**

**Reinickendorf** – Am Sonntag, 24. Juni, findet der zweite Lesespaziergang im Rahmen des Lesefestivals „Sag, Auguste!“ 2018 statt. Die Tour beginnt um 14 Uhr an der Ecke Kienhorststraße/Lienemannstraße und endet auf dem Platz vor der Segenskirche in der Auguste-Viktoria-Allee. Die Teilnahme am Spaziergang ist kostenfrei.

**Dem Sommer entgegen**

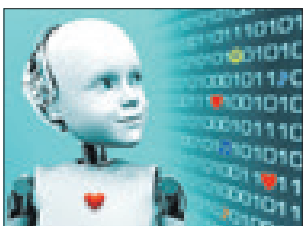
**Reinickendorf** – Unter dem Motto „Dem Sommer entgegen“ spielen Cornelia Gehlmann-Dinca, Querflöte, und Oscar Ebro, Gitarre, am 16. Juni um 17 Uhr in der evangelischen Dorfkirche, Alt-Reinickendorf 21/22, Kammermusik mit Werken von Johann Sebastian Bach, Francesco Molino, Franz Schubert und anderen. Der Eintritt ist frei.

**Einweihung Boule-Bahn**

**Konradshöhe** – Am 17. Juni lädt die Boule spielende Nachbarschaftsgruppe um 17 Uhr zum „Tag der offenen Gesellschaft“ auf den Falkenplatz. Dort wird die neue Boule-Bahn bei Fingerfood und Getränken eingeweiht. Bitte Becher und Teller mitbringen, da kein Plastikgeschirr verwendet wird.

**„Privat versichert?“**

**Wittenau** – Am 16. Juni, 16 Uhr, spielt das Phönix-Theater im Hermann-Ehlers-Haus, Alt-Wittenau 70, das Stück „Sind Sie privat versichert?“ Karten können unter Tel. 0176/384 18 221 oder per E-Mail an [bestellung@phoenix-theater-ev.de](mailto:bestellung@phoenix-theater-ev.de) reserviert werden. Der Eintritt kostet 9 Euro für Erwachsene und 4 Euro für Kinder.

**Kindermusical**

**Frohnau** – Das diesjährige Musical „Hans & Franzi gehen zur Schule“ der Victor-Gollancz-Schule (VGG), Gollanczstraße 18-24, feiert am 26. Juni um 19 Uhr im Victorium seine Premiere. Weitere Vorstellungen sind am 27. Juni um 19.30 Uhr, am 28. Juni um 10 und um 19 Uhr sowie am 29. Juni um 10 und um 17.30 Uhr. Eintrittskarten gibt es im Sekretariat der VGG. Weitere Infos unter Tel. 401 4659.

# Krimis, Historisches und Poetry Slam

Die Reinickendorfer Sprach- und Lesetage laden Ende Juni zum Kulturgenuß ein



Klaus Kordon eröffnet die Sprach- und Lesetage.

**Bezirk** – Seit 2011 gibt es die Reinickendorfer Sprach- und Lesetage, und auch in diesem Jahr werden wieder zahlreiche Autorenbegegnungen und Lesungen für Groß und Klein initiiert, die Diskussionen anstoßen, Gespräche anregen, Horizonte erweitern, Talente und Spracherweiterung fördern sollen.

Offiziell eröffnet werden die Reinickendorfer Sprach- und Lesetage, die vom 25. bis zum 29. Juni an vielen Schulen und öffentlichen Veranstaltungsorten stattfinden, von Klaus Kordon. Der erfolgreiche Jugendbuchautor wird am Montag, 25. Juni, in der Evangelischen Schule Frohnau, aus seinem Buch „1848 – Die Geschichte von Jette und Frieder“ lesen. Dieses Buch verbindet den historischen Stoff mit Fiktion – Jette und Frieder erleben die Märze-

volution und ihr Scheitern. Anschließend werden die Schülerinnen und Schüler ihn zu seinem Buch befragen.

Aber es gibt viele weitere Höhepunkte. So lädt die German University in Cairo erstmals zu einem Leseabend auf den Campus Berlin ein. Dort liest Elisabeth Herrmann aus ihrem All-Age-Thriller „Zart Bitter Tod“, der dieses Jahr erschienen ist. Elisabeth Herrmann, die für ihre Romane unter anderem mit dem Deutschen Krimipreis geehrt wurde, beweist auch hier, dass sie sich auf „literarischen Nervenkitzel“ versteht. Die Veranstaltung auf dem GUC-Campus Berlin, Am Borsigturm 162, beginnt um 18 Uhr und ist kostenfrei.

Kriminalistisch geht es auch am 27. Mai im Tomasa Landhaus, Waidmannsluster Damm 77, zu. Dort liest um 19 Uhr Boris Pfeiffer aus seinem Kriminalroman „Dunkelhaus“. Kommissarin Nadja Zeughoff ermittelt in ihren zweiten Fall in der Pflegefamilie. In diesem raffinierten Gesellschaftskrimi prallen unterschiedlichste Berliner Schichten aufeinander und eröffnen sich wahre Parallelgesellschaften.

Zu einem literarischen Spaziergang rund um Erich Kästners Reinickendorfer

Zeit lädt das Museum Reinickendorf am 27. Juni in. Bei dem Rundgang mit Irmtraut Reuer lernen die Besucher an mehreren Stationen interessante und wissenswerte Informationen aus dem Leben des Schriftstellers Erich Kästner kennen. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Lübars, Zabel-Krüger-Damm 115. Kosten: 5 Euro.

Wer sich auch im Schreiben ausprobieren möchte, bekommt im Schnupperkurs „Literarisches Schreiben“ von Claudia Johanna Bauer das Handwerkszeug dafür vorgeführt. Der Mini-Workshop, der am 25. Juni im Centre Bagatelle in der Zeltlinger Straße 6 stattfindet, richtet sich an Erwachsene und Jugendliche ab zwölf Jahren, die Spaß am Fabulieren haben (mehr dazu im Frohnau-Beiheter S. 2)

Vor dem Schreiben kommt das Sprechen, und auch dazu gibt es ein passendes Angebot, nämlich den Slam-Workshop von Jessy James LaFleur am 26. Juni in der Bibliothek im Fontane-Haus, Königshorster Straße 6. In diesem Workshop lernt man, welche Rolle Rhythmik, Sprachspiel und Mehrdeutigkeit von Wörtern und Sätzen spielen. Mit Hilfe von Techniken des Improtheaters zeigt Jessy James

LaFleur, wie die richtige Performance und Körpersprache eingesetzt wird. Für den Workshop, der von 9 bis 12 Uhr stattfindet und für Jugendliche ab 15 Jahren geeignet ist, muss man sich per E-Mail an [petra.loelsberg@reinickendorf.berlin.de](mailto:petra.loelsberg@reinickendorf.berlin.de) anmelden. Wie das in der Praxis funktioniert, kann man am 27. Juni beim Tegel Poetry Slam in der Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, erleben. Beginn ist um 19.30 Uhr, Eintritt ist frei.

Das komplette Programm sowie weitere Infos gibt es auch online auf der Webseite [www.sprachundlesetage.de](http://www.sprachundlesetage.de)

Anke Templiner



Jessy James LaFleur

## Stadt als Bühne, Sommer als Anlass

Berlin feiert die Fête de la Musique – und Reinickendorf feiert mit

**Bezirk/Berlin** – Am 21. Juni begrüßt Berlin an über 100 Programmorten in allen Bezirken den Sommer mit der Fête de la Musique. Diese schöne Tradition wird in der Hauptstadt seit mehr als 20 Jahren gepflegt, im Mutterland Frankreich sogar seit 36 Jahren.

Begonnen hat alles im Jahr 1982, als der französische Kulturminister Jack Lang am 21. Juni 1982 alle Amateur- und Profimusiker in Paris dazu aufrief, für 30 Minuten aus ihren Häusern zu kommen und auf der Straße Musik zu spielen. Gesagt, getan! Seitdem verbreitet sich das besondere musikalische Happening auch in andere Städte und Ländern. 1984 fand die erste Fête außerhalb Frankreichs im Belgischen Liège statt. Mittlerweile wird die Fête weltweit gefeiert, in Deutschland sind in mehr als 50 Städten und Gemeinden an Bord, und seit 1995 findet die Fête de la Musique auch



In der Hafensbar werden zur „Fête de la Nuit“ Bands live zu hören sein.

in Berlin statt. Die Frohnauer Schulen präsentieren sich ab 16 Uhr am Ludolfinger- und Zeltlinger Platz. Im Anschluss daran, ab 17.30 Uhr steht die Bläserband auf der Bühne. Um 18.30 Uhr starten Country, Folk, Blues und Rock, und ab 20 Uhr wird Pop- und Rockmusik zu hören sein. Im Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, spielen von

16 bis 22 Uhr verschiedene Jazzbands wie Kellerjazz, Monday 8 pm, Super 8, blue-minor und Groove Lab. Ines Lackner ist mit Liedern ab 16 Uhr auf der Kiez Bühne Tegel-Süd, Sterkrader Straße 45, zu hören. Wer selbst Musik machen möchte, hat ab 16.20 Uhr auf der offenen Bühne in der Sterkrader Straße 45 die Möglichkeit. Bottolution spielen ab 16 Uhr

Alternative Punkrock im Lab-saal Lübars und im Biergarten im alten Dorfkrug, Alt-Lübars 8. Die Falschen Fußzger präsentieren ab 17 Uhr am selben Ort Deutsche Schlager zum Mitsingen. Ab 18 Uhr gibt es Volkstanz.

Auch in der Hafensbar Tegel, Wilkestraße 1-5, geht es bei der Fête de la Nuit ab: Ab 21 Uhr stehen 2sheets2thewind und ab 22.15 Uhr No Reception auf der Bühne. Rocks in rocken ab 23.30 Uhr die Kellerbar, und um 0.45 Uhr heizen die Outlanders dem Publikum noch mal richtig ein.

Die SPD-Abgeordnete Bettina König holt die „Fête de la musique“ wieder nach Reinickendorf-Ost: Ab 16.30 Uhr können die Reinickendorfer bei frischen Waffeln ihre Anliegen im Rahmen ihrer Bürgersprechstunde besprechen. Im Anschluss, ab 18 Uhr, wird die Band „Daniel spielt Gitarre“ für die Gäste spielen. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. **fle**

# Kindern Lebensfreude schenken

## Ein Bauernhof für Heimkinder



Mit dem Kauf des Kinderbauernhofs **MARIENHOF** in RIBBECK ermöglicht die CG Gruppe AG für bis zu 100 Heimkindern gleichzeitig einen erlebnisreiche Ausflüge.

Fernab der Hauptstadt erfahren die Kinder hier den Umgang mit Tieren und der Natur und verlassen so oftmals das erste Mal Berlin.



### Der Laughing Hearts e.V.

erreicht bereits für über 2.200 Kinder aus Berliner Kinderheimen aus Berliner Kinderheimen und unterstützt sie in den 4 Bereichen des Leistungskatalogs – Freizeit, Sport, Gesundheit, Bildung:

- tausende Stunden Nachhilfeunterricht
- Klassenfahrten
- medizinische und therapeutische Maßnahmen
- den Bau von Bolzplätzen
- das Anlegen von Grünflächen

Die Projekte werden mit Hilfe von Spenden und Kooperationspartnern, wie dem Projektentwickler CG Gruppe AG, finanziert.

### Das wichtigste Ziel von Laughing Hearts:

Durch Spenden erhalten die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, sich individuell zu entwickeln und bekommen eine berufliche sowie soziale Perspektive.

### Möchten Sie sich beteiligen?

Laughing Hearts e.V.

Deutsche Bank

IBAN: DE 92 1007 0024 0190 9001 00

BIC: DEUTDE33HAN

Weitere Informationen zu dem Verein finden Sie unter: [www.laughinghearts.de](http://www.laughinghearts.de)

Die CG Gruppe AG, die unter anderem den ehemaligen Büroturm Steglitzer Kreisel (Berlin) in einen zeitgemäßen Wohnturm umwandelt, unterstützt den Verein kontinuierlich als Hauptsponsor. Gründer und Vorstandsvorsitzender des Unternehmens, Christoph Gröner, setzt sich persönlich als Mitglied des Beirats ein. Nicht zuletzt wird auch die Präsentation des Vereins auf dem Berliner Hoffest jährlich durch die CG Gruppe AG finanziell ermöglicht.

POWERED BY  
CG GRUPPE



## VEREINSPORTRAIT



## 1. FC Lübars



Fotos: bek

Der Verein ist schon etwas Besonderes. Zum einen ist der erst 1962 gegründete Klub einer der jüngeren im Bezirk, zum anderen hat er ein absolutes Alleinstellungsmerkmal: Wo findet man schon Fußball, Reitsport und Gymnastik unter einem Dach? Wir würden mal behaupten: außer beim 1. FC Lübars nirgendwo sonst. Mit Fußball ging es los, der Verein startete den Spielbetrieb mit zwei Mannschaften in der Heidenheimer Straße in Hermsdorf. Schon 1969 wurde die Frauenfußball-Abteilung gegründet – ein Jahr, bevor der Deutsche Fußball-Bund (DFB) den 1955 gefassten Beschluss, im DFB organisierten Vereinen Frauenfußball zu verbieten, wieder aufhob. 1978 erfolgte der Umzug auf die neue Sportanlage an der Schluchseestraße. Heute jagen 19 Mannschaften in verschiedenen Altersklassen von der G-Jugend bis zur männlichen U50 dem runden Leder nach. Die Abteilung hatte in diesem Frühjahr eine Hiobsbotschaft zu verkraften: Der langjährige 1. Vorsitzende Michael Reinke erlag Anfang Mai im Alter von gerade mal 62 Jahren einer Krebserkrankung.

Die 1976 gegründete Tischtennis-Abteilung und die vier Jahre später ins Leben gerufene Angel-Abteilung gibt es nicht mehr. Aber die 1982 gegründete Gymnastik-Abteilung und die Reitsport-Abteilung erfreuen sich nach wie vor „bester Gesundheit“. Die Reitsportler gründeten ihre Abteilung 1987, geritten wurde auf der Reitanlage Qualität, deren Besitzer Christian Qualitz als einziges Gründungsmitglied übrig geblieben ist. Vorsitzende ist seit 2016 Sabrina Albrecht. Die heute 60 Mitglieder zählende Abteilung veranstaltete nach dem großen Erfolg bei der Erstauflage im Jahr 2017 am letzten Mai-Wochenende in diesem Jahr zum zweiten Mal ein eigenes Dressurreitturnier.

## Auszeichnungen und Erfolge



Vor allem die Fußball-Frauen waren erfolgreich. 2015 feierte die Mannschaft des Trainers Jürgen Franz die Meisterschaft in der 2. Bundesliga, auf den Aufstieg in die Bundesliga aber verzichtete man aus finanziellen Gründen. Ein Jahr später war dann Schluss, der Kooperationspartner Hertha BSC beendete die Zusammenarbeit, Lübars zog seine Frauen aus dem Spielbetrieb zurück. Zuvor waren sie dreimal Berliner Meister (1998, 99 und 2007), die größten Erfolge der Männer waren der Aufstieg in die Amateurliga 1974, die Verbandsliga-Meisterschaft und damit der Aufstieg in die Oberliga Nordost. Auch Jugend-Mannschaften bei Mädchen und Jungs feierten zahlreiche Titel und Erfolge. 1983 erhielt der Verein den Sepp-Herberger-Preis für die Förderung des Jugendfußballs. Die Reitsportler gewannen mehrfach die so genannte Minicup-Serie, zweimal den Fritz-Tschirsky-Wanderpokal. 2011 gelang sogar der Doppelerfolg im Spring- und Dressurreiten bei den Berliner Meisterschaften.



## 1. FC Lübars

Schluchseestraße 68  
13469 Berlin  
Tel. 402 88 00

## Vorstand

Uwe Erschens (2. Vorsitzender)  
Antonia Kohnke (Vorstand Finanzen, Satzung und Recht)  
Bernd Zimmermann (Geschäftsführer)  
Maja Bogs (3. Vorsitzende)  
Gabriele Köhler (Kassiererin)  
Sabrina Albrecht (Abt.-leiterin Reiten)  
Anja Moser (stellvertretende Abteilungsleiterin Reiten)  
Claudia Klatt (Abteilungsleiterin Gymnastik)

## Raus aus dem Schwitzkasten

1. Judo-Club MV 1968 feierte seinen 50. Geburtstag

**Märkisches Viertel** – Es geht rund auf den Matten in der Sporthalle des Hannah-Höch-Campus. Es wird getreten, gewürgt, geworfen, in den Schwitzkasten genommen und gehebelt, was das Zeug hält. René Grasse legt Cynthia Suck mit einem gekonnten Wurf flach, Björn Preperski tritt gegen die Prätze, die ihm Joshua Jentzsch entgegenhält. Die Sportler demonstrieren die verschiedenen Techniken, die in den Kampfsportarten Judo und Jiu-Jitsu angewandt werden. Der Anlass dazu ist ein Besonderer: Ihr Verein, der 1. Judo-Club MV 1968, feierte am 2. Juni seinen 50. Geburtstag und lud zu einem Tag der offenen Tür in die Sporthalle der Gemeinschaftsschule Campus Hannah-Höch.

Etliche Gäste waren gekommen, um sich über die Angebote des Vereins zu informieren. Immer montags und donnerstags werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene von 17 bis 20 Uhr trainiert, dienstags und donnerstags wird abends von 20 bis 21.30 Uhr zusätzlich ein Training für Mitglieder ab 14 Jahren offeriert. Für einen Monatsbeitrag von 15 Euro. Es geht um die hohe Schule der beiden traditionellen Kampfkünste aus Fernost.

Als zwischen 1963 bis 1974 die Großwohnsiedlung Märkisches Viertel entstand, gründete sich auch der Judoverein. Am 1. Juni 1968 war es soweit, Herbert Rotloff war der Vereinsgründer und erster Vorsitzender. 1972 löste ihn Fredi Tschischkale ab, er sollte den Verein mehr als 30 Jahre leiten. Der 1. Judo-Club MV expandierte in den ersten Jahren schnell, hatte zeit-



Sportliche Familie: Michael, Vivien und Melanie Pachollek (v.l.n.r.) mit dem 2. Vorsitzenden und Trainer René Grasse. Foto: bek

weise bis zu 350 Mitglieder. 1999 erhielt Tschischkale für sein erfolgreiches Wirken die höchste Anerkennung, die der Bezirk Reinickendorf zu vergeben hat. Die damalige Bürgermeisterin Marlies Wanjura überreichte ihm die Humboldt-Plakette.

Seit 2004 steht Michael Pachollek dem Klub vor. Die Mitgliederzahlen sanken, in der schlechtesten Phase verzeichnete man nur noch 70 Mitglieder. Aber seit ein paar Jahren, als Jiu-Jitsu neben Judo zusätzlich ins Programm genommen wurde, ist die Tendenz wieder steigend. „Inzwischen sind wir wieder bei 100 Mitgliedern angekommen“, sagt der Vorsitzende, der von seiner Frau Melanie, die als Kassiererin fungiert, im Vorstand ebenso unterstützt wird wie von seiner Tochter Melanie, die das Amt des Sport- und Jugendwartes bekleidet. 2. Vorsitzender ist René Grasse.

Die Pacholleks sind ohnehin eine besonders sportliche Familie. Vivien ist von 2013 bis 2017 fünf Mal hintereinander Berliner Judo-Meisterin bei den Frauen in der Klasse bis 48 kg geworden, im Vorjahr feierte die 23-jäh-

rige dazu den Titel bei den Nordostdeutschen Meisterschaften. Janine Schwoch holte den Berliner Titel 2016 bei Frauen und der U21 (+78 kg) und siegte 2017 bei den Frauen erneut. Und Josephine Zimmermann holte den Berliner Titel 2017 in der weiblichen U11.

Zurück zum Hannah-Höch-Campus. René Grasse und seine drei Mitstreiter zeigen, wie man sich effektiv selbst verteidigen kann. „Wir würden nicht behaupten, dass wir gute Karten gegen einen Angreifer mit einer Waffe haben, aber wir erhöhen mit regelmäßigem Training unsere Chancen beträchtlich“, sagt der Trainer. Die vier Kämpfer simulieren Überraschungsangriffe, wie sie in der Großstadt immer passieren können. „Wer möchte mal mitmachen?“, ruft Grasse dann in die Runde. Die Begeisterung unter den Gästen dafür hält sich in Grenzen. Es könnte vielleicht weh tun ... Trainer Grasse beschwichtigt: „Wir versuchen es so zu machen, dass keiner Schmerzen erleidet.“ Eins ist klar: Bei regelmäßigem Training klatscht man ohne Pein auf die Matte. Ganz bestimmt. **bek**

## Showdown im Fuchse-Käfig

Berlin-Liga-Fußballer brauchen im letzten Spiel einen Sieg

**Bezirk** – Für die Fußballer der Füchse endet die Saison in der Berlin-Liga mit einem Herzschlagfinale. Im letzten Spiel am 17. Juni gegen den BSV Al-Dersimspor (14 Uhr, Kienhorststraße) muss ein Sieg her. Sollte der nicht gelingen, dürften die Grün-Weißen wohl den bitteren Gang in die Landesliga antreten. Denn die DJK Schwarz-Weiß Neukölln trifft in ihrem letzten Spiel auf das längst abgestiegene Schlusslicht 1. FC Schöneberg. Ein Sieg ist programmiert – und sollten die Füchse nur Remis spielen, zöge Neukölln



Torwart Steven Schultz Foto: bek

por bereits in der ersten Minute durch Dario Greiser mit 1:0 in Führung. Aber Empor wurde stärker, gleich kurz vor der Halbzeit aus. Die zweite Hälfte begann wie die erste. Die Füchse waren besser, ein weiterer früher Treffer wie im ersten Durchgang aber fiel nicht. Stattdessen besorgte der Empor-Stürmer Steven Rajemann in der 73. Minute mit seinem zweiten Tor die Entscheidung zugunsten der Gastgeber. Die Füchse warfen in der Schlussphase alles nach vorn, der Ausgleich aber gelang nicht mehr. **bek**

# Ein rauschender Abschied unter Tränen

Torwart Petr Stochl beendete seine erfolgreiche Karriere mit einem Sieg

**Bezirk** – Dass der Saison-Kehraus bei den Handball-Füchsen am ersten Juni-Wochenende nicht ohne Tränen über die Bühne gehen würde, war ja klar. Beim letzten Saisonspiel gegen den TV Hüttenberg wurden mit Steffen Fäth, Ignacio Plaza Jimenez, Oliver Milde und Drago Vukovic mehrere Spieler verabschiedet, die woanders neue Herausforderungen suchen. Für große Emotionen aber sorgte vor allem einer: Petr Stochl. Nach rund 20 Jahren als Profi verlässt der Torwart aus Tschechien die große Handball-Bühne. Beim 28:23-Sieg gegen Hüttenberg hütete der 42-Jährige in gewohnt starker Form letztmals das Tor der Füchse, in dem er vor zwölf Jahren das erste Mal stand.

Damals spielten die Füchse noch in der 2. Bundesliga, mit Stochl ging es bergauf. Auf Anhieb stiegen die Füchse in die 1. Bundesliga auf, Kapitel eins der Erfolgsgeschichte war geschrieben, viele weitere sollten folgen. Stochl avancierte zum Publikumsliebbling, sein Trikot mit der Nummer 71 hängt in überdimensiona-



Auf Tuchfühlung mit den Fans: Petr Stochl (l.) und Matthias Kajdan vor der Schmeling-Halle.  
Foto: Hoffmann

ler Größe seit einigen Jahren unter dem Dach der Max-Schmeling-Halle. Der 203-fache Nationalspieler für Tschechien hatte seinen Anteil an den fünf Titeln, die die Füchse im Lauf der letzten

Jahre einheimsten. Dass er zwei Wochen vor dem Ende seiner Karriere als Kapitän zum zweiten Mal nach 2015 den EHF-Pokal überreicht bekam, nannte er selbst die Erfüllung eines Traums.

Die Füchse-Fans wissen, was sie an ihm hatten, 8.871 Fans bereiteten ihrem Liebling mit Sprechchören einen rauschenden Abschied. Manager Bob Hanning bezeichnete ihn als „einzig lebende Legende im Klub“. Wobei: Ganz weg ist er ja gar nicht. Er zieht zwar zurück in seine tschechische Heimat nach Pilsen, wird aber zwischen Pilsen und Berlin hin und her pendeln. Bei den Füchsen wie bei seinem Heimatverein fungiert er in Zukunft als Torwarttrainer.

Dass die Füchse die Saison in der Bundesliga auf dem dritten Platz beenden würden, stand schon vor dem Sieg gegen Hüttenberg fest. Neuer Deutscher Meister wurde Flensburg/Handewitt, die die Rhein-Neckar Löwen im Saisonendspurt noch abfingen. Füchse-Manager Bob Hanning hatte neben der Verkündung der Abschiede aber auch positive Nachrichten für die Fans. Die ohnehin noch bis 2022 laufenden Verträge mit den Nationalspielern Paul Drux und Fabian Wiede wurden um ein weiteres Jahr bis 2023 verlängert. **bek**

## KURZ & KNAPP

### TSV-Ferienprogramm!

**Bezirk/Wittenau** – Wer im Sommer fit bleiben will, ist beim TSV Wittenau gut aufgehoben, die Kursauswahl ist vielfältig: „All in one“ (Ausdauer, Beweglichkeit, Rücken) mittwochs 19 bis 20 Uhr in der Sporthalle Senftenberger Ring 40a, danach folgt am gleichen Ort „BodyPower“ mittwochs 20 bis 21 Uhr. Diverse andere Angebote wie die „Wassergymnastik in der Sauna am Pfingstberg“, „Fit & gesund for Men“, „Bodyfit inclusive Rückencoaching“ oder „Hockergymnastik“ laufen auch in den Ferien und können nach Absprache als Sommerprogramm gebucht werden. Bei Interesse bitte voranmelden unter 415 68 67 oder [info@tsv-berlin-wittenau.de](mailto:info@tsv-berlin-wittenau.de)

### Showdown in Spandau

**Frohnau** – Der Frohnauer SC hat den ersten Matchball vergeben und den vorzeitigen Aufstieg in die Berlin-Liga durch eine 1:2-Niederlage gegen Fortuna Biesdorf verpasst. Nun muss am letzten Spieltag der Landesliga am 17. Juni beim FC Spandau 06 ein Sieg her, um das Ziel noch zu erreichen (14 Uhr, Ziegelhof). Gewinnen die Spandauer, dann steigen sie auf.

# Berlin erreichen!

Flexibel, modern, reichweitenstark:  
Die innovative digitale Werbeanlage  
in der Hauptstadt

BERLINS  
GRÖSSTES  
LED-VIDEO-  
NETZWERK

Living Walls

HD·BERLIN

# Bob-Olympiasiegerin Mariama Jamanka als Stargast

Athleten sorgen für neuen Medaillen-Rekord bei der traditionellen Sportlerehrung am Uranusweg

**Bezirk** – Die Schlange war lang, sehr lang sogar. Ein Selfie hier, ein Gruppenfoto da. Immer mittendrin: Mariama Jamanka. Die Bob-Olympiasiegerin war die große Attraktion bei der Meistererehrung siegreicher Sportlerinnen und Sportler aus Reinickendorf am vergangenen Freitag. Natürlich hatte sie ihre Goldmedaille auf die Sportanlage am Uranusweg mitgebracht und erwies sich einmal mehr als bodenständiger Star zum Anfassen. Bereits beim Empfang im Reinickendorfer Rathaus nach der Rückkehr von den Olympischen Winterspielen in Südkorea hatte sie ihr Kommen zur Meistererehrung zugesagt. Sportstadtrat Tobias Dollase holte sie auf die Bühne und interviewte die sympathische junge Frau, die ihre sportliche Karriere im SC Tegel Forst als Leichtathletin begonnen hatte.

„Mariama ist für viele zu einem Idol geworden“, sagte Dollase. „Das Beispiel der



Die Bob-Olympiasiegerin Mariama Jamanka war bei der Sportlerehrung ein begehrtes Foto-Objekt. Foto: bek

Bobfahrerin zeigt, wie weit man im Sport kommen kann, wenn man fokussiert ist.“ Und was macht eine Bobfahrerin im Sommer? „Erst mal schwitzen“, lachte Mariama, „und ich bin oft im Krautraum.“

Schwitzen war ein gutes Stichwort. Bei tropischen Temperaturen ging die Ehrung über die Bühne, die Plätze im Schatten der Bäume waren heiß begehrt. Das Mineralwasser auf den Tischen war kurz vor dem Siedepunkt.

Dollase zog dann eine positive Bilanz des vergangenen Jahres: Die Trainings- und Sportbedingungen seien in Reinickendorf hervorragend und würden gut angenommen. Dies spiegelte auch die Mitgliederentwicklung wider. Über 44.000 Menschen in Reinickendorf sind Mitglieder in einem Sportverein, 2011 waren es nur knapp 37.000. Insgesamt 66 Sportarten bieten die Vereine an, angefangen bei Aerobic über Bogenschießen, Motorbootsport bis zu Yoga, berichtete

die Leiterin des Schul- und Sportamtes des Bezirksamtes Reinickendorf, Kerstin Gaebel, die wieder durch das Programm führte.

Sie hatte mehr Arbeit als je zuvor: Insgesamt 574 Medaillen überreichten Bürgermeister Frank Balzer und Tobias Dollase, ein neuer Rekord. Mit Gold-, Silber- und Bronzemedailles ausgezeichnet wurden Sportler, die im vergangenen Jahr einen Meistertitel errungen haben. „Der Bezirk Reinickendorf investiert viel in seine Sportanlagen, damit Kinder, Jugendliche und Erwachsene trainieren und in Wettkämpfen bestehen können. Wie die Zahl der Meistertitel belegt, ist das Geld bestens angelegt“, sagte Balzer.

Die Preisträger kamen in diesem Jahr sowohl aus den traditionellen Disziplinen wie Leichtathletik als auch aus vielen Randsportarten: So wurden unter anderem die Berliner Meisterin im Bogensport Karla Friehold vom TSV

Wittenau und der Weltmeister im Kanu-Drachensport Dr. Frank Kirchhoff vom Wassersportclub-Havel geehrt. Die Mannschaft des 1. Majorettenkorps Berlin ist Deutscher Meister im Twirling geworden. Hier wurden 19 Mädchen und Frauen zwischen 14 und 25 Jahren ausgezeichnet. Der Reinickendorfer Minigolfclub hat 14 deutsche Meister und Meisterinnen im Kader.

Unter den Gästen waren auch die Spieler der Berlin Flamingos, die im vorigen Jahr überraschend in die 1. Bundesliga aufgestiegen sind und die sich stolz in ihrer Spielkleidung präsentierten. Ältester Deutscher Meister mit 82 Jahren war Horst Schönfisch von der SV Berliner Bären, er wurde 2017 erneut Meister im Einzel und Doppel im Tischtennis bei den Senioren. Der jüngste Sportler, der Berliner Meister im Floorball Ben Lunenburg (8 Jahre) vom VfL Tegel hatte leider absagen müssen. **bek**

## UMFRAGE



### Ihr Tipp zur Fußball-WM

Wer wird Fußball-Weltmeister, wo landet Deutschland bei der WM 2018 in Russland, die am heutigen Donnerstag startet. Fragen, die die Welt bewegen, auch Reinickendorf natürlich. Die RAZ hat einige Reinickendorfer zu ihren Wünschen und Hoffnungen befragt.

Text und Fotos: bek



Foto: BA

Deutschland kommt ins Finale gegen die Franzosen. Als Mitfavoriten sehe ich auch noch Spanien, Brasilien schätze ich nicht so stark ein. Und ein Finale gegen die Brasilianer ist ja nach dem Spielplan auch nicht möglich, die würden wir schon früher als Gegner haben. Dass Italien nicht dabei ist, naja. Die Azzurri sind in guter Gesellschaft, Holland bleibt ja auch zu Hause.

**Frank Balzer,**  
Bezirksbürgermeister



Ich bin zwar Ruderer mit Leib und Seele, und die Bundesliga interessiert mich auch nicht. Aber bei der WM bin ich voll dabei, auch bei Länderspielen. Ich sage mal, Deutschland kommt mindestens ins Viertelfinale, Favoriten sind die üblichen Verdächtigen wie Frankreich und Italien. Ach so, Italien ist nicht dabei? Na gut, dann gebe ich noch einen Geheimtipp ab: Das ist die Schweiz.

**Jochen Zimmer,**  
Trainerlegende des RC Tegel



Ich hoffe, dass unsere Jungs das wieder schaffen. Aber da gibt es ja einige andere, die mitmischen und etwas gutzumachen haben. Ich denke da vor allem an Brasilien. Für Italien ist es schon bitter, das stimmt, aber sie haben sich eben nicht qualifiziert.

**Mariama Jamanka,**  
Bob-Olympiasiegerin

Natürlich verteidigen wir den Pokal, aber die Brasilianer werden heiß auf uns sein. Ob die Auswahl der Spieler die richtige ist, kann ich nicht sagen, ich bin ja nicht im Trainingslager dabei. Aber das Gesamtgefüge muss stimmen, da wird Jogi Löw schon in voller Verantwortung entschieden haben. Um Italien hat es mir Leid getan, wir hatten immer eine Austauschschülerin aus Italien bei uns zu Hause.

**Alexander Dzembitzki,**  
Sport-Staatssekretär



Mein Tipp ist Frankreich, der härteste Konkurrent sind aber wir. Dass Löw den Leroy Sané zu Hause gelassen hat, kann ich nach dem, was berichtet wurde, nachvollziehen. Allerdings hätte er vielleicht Akzente setzen können, er hat es bisher in den Länderspielen aber nicht unter Beweis stellen können. Und ich hätte den Freiburger Petersen mitgenommen und Gomez zu Hause gelassen. Gomez' Zeit ist abgelaufen.

**Detlef Trappe,**  
Vorsitzender des Sportausschusses in der BVV



Ich habe mich damit noch gar nicht so richtig beschäftigt. Meine Familie sagt, das wird was für die deutsche Mannschaft. Vielleicht nicht wieder der Titel, aber ein Platz auf dem Treppchen sollte es schon werden. Das haben sie bei den letzten Welt- und Europameisterschaften ja immer geschafft. Härtester Konkurrent? Spanien vielleicht.

**Kerstin Gaebel,**  
Sportamtsleiterin



Deutschland wird Vize-Weltmeister, wir verlieren im Finale gegen Frankreich. Ich halte auch viel von Nils Petersen, aber es muss eben alles zusammenpassen. Löw wird sich schon was gedacht haben. Dass Italien nicht dabei ist, finde ich schade. Die Tifosi werden der WM fehlen.

**Hinrich Westerkamp,**  
Bündnis 90/Die Grünen

# DER LETZTE

# SCHREI!



Sei dabei, wenn Diskus-Idol  
**ROBERT HARTING** beim  
ISTAF 2018 seine großartige  
Karriere beendet!

**SONNTAG**

**02/09/2018**

**OLYMPIASTADION  
BERLIN**



Tickets ab 9 Euro unter [www.tickets.istaf.de](http://www.tickets.istaf.de)\*

**01806/300 333\*\*** und an allen CTS-Vorverkaufsstellen

\*BEI ONLINEBUCHUNG KOMMEN IMMER SYSTEMGEBÜHREN DES TICKETINGUNTERNEHMENS HINZU  
\*\*0,20 EURO/ANRUF INKL. MWST. AUS DEM DT. FESTNETZ, MAX. 0,60 EURO/ANRUF INKL. MWST. AUS DEM DT. MOBILFUNKNETZ



# Sommer, Sonne und Kind?

Tolle Ferien in der Stadt erleben

**Bezirk/Berlin** – Große Ferien, Sommer, Hitze und – Langeweile? Wer nicht in den Urlaub fährt und in der Stadt bleibt, kann dennoch viel erleben. Für alle Kinder und Jugendlichen, die die Sommerferien ganz oder zum Teil zu Hause verbringen, gibt es in der Stadt ein breitgefächertes Freizeitangebot. In Reinickendorf ist die Palette an Möglichkeiten bunt und vielfältig.

## Ferierschwimm- schule Paracelsus- Bad

Mit der Ferierschwimm- schule wollen die Berliner Bäder in Zusammenarbeit mit Patenschaften wieder ihren Beitrag leisten, dass möglichst alle Berliner Kinder schwimmen lernen können. Kurse gibt es in ganz Berlin bei den Berliner Bädern. In Reinickendorf bietet das Paracelsus-Bad sechs „Junior Delfin Grundkurse Seepferdchen“ an. Die Kurse starten am 9. Juli und laufen bis zum 27. Juli.

Die Kosten betragen 105 Euro. Kurstage sind von Montag bis Freitag. Die Kursdauer beträgt pro Tag 45 Minuten. Die Anfangszeiten der Kurse liegen zwischen 9 und 14 Uhr. Näheres unter: [www.berlinerbaeder.de/schwimmschule/ferierschwimmkurse/sommerferien-junior-delfin-grundkurs-seepferdchen/](http://www.berlinerbaeder.de/schwimmschule/ferierschwimmkurse/sommerferien-junior-delfin-grundkurs-seepferdchen/)



Foto: Berliner Bäderbetriebe

## Ferierschule im Fuchsbau

Das Angebot der Berliner Ferierschulen richtet sich an geflüchtete Kinder und Jugendliche. In Reinickendorf finden die Ferienkurse vom 5. bis 13. Juli im Fuchsbau statt. Deutsch wird vormittags von 10 bis 13 Uhr gelernt, danach wird gemeinsam gegessen und von 14 bis 16 Uhr folgt ein unterhaltsames Freizeitangebot. Die Teilnahme ist kostenlos. Der Anmeldebogen ist online unter [www.aufwind-berlin.de](http://www.aufwind-berlin.de) abrufbar (unter dem Menüpunkt: Angebote zur gesellschaftlichen und sozialen Integration).

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (djs) bietet die Ferierschule in Kooperation mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, dem Aufwind/Kita Verbund und dem Fuchsbau/Haus der Jugend. Anmeldebogen im Internet unter: [www.aufwind-berlin.de](http://www.aufwind-berlin.de) unter dem Unterpunkt Angebote zur gesellschaftlichen Integration.



Foto: djs

## Meredo

Das „meredo“ in der Nams- laustraße 45/47 bietet unterschiedliche Projekte für Kids von Graffiti-Kunst bis zur Medienschnupperwoche. Die Angebote sind sehr beliebt und schon fast alle ausgebucht.

Freie Plätze gibt es aber noch für die „MädelsMakerWeek“. Es dreht sich sechs Tage lang alles darum, die Welt auf eine neue Weise zu entdecken, die Funktionsweise von Technik und Elektronik zu verstehen und kreativ neue Dinge zu erschaffen. Hierfür gibt es ein Vorbereitungstreffen am Freitag, den 29. Juni um 17 Uhr im meredo.

Vom 13. bis 18. August, von Montag bis Samstag, von 9 bis 16 Uhr. Kosten betragen 30 Euro, Frühstück und Mittag sind inbegriffen. Anmeldungen für das Projekt erfolgen online über das Anmeldeformular, zu finden unter [www.meredo.de](http://www.meredo.de)



Foto: meredo

## Volkshochschule Reinickendorf

Die VHS steht bei den Ferienangeboten auch nicht zurück. In Sommersprachkursen können lernwillige Schüler in Reinickendorf ihre Englisch- oder Französischkenntnisse vertiefen oder erweitern. Neben zahlreichen Sprachkursen stehen aber auch Workshops im Programm wie „Musik streamen war gestern, DJ yourself!-Mittmachen und Ausprobieren stehen hier im Vordergrund oder „Musical-Dancing“, „Impro&Comedy“ und „Fotoreporter im Berliner Tierpark“ – hier gibt es gute Tipps im Umgang mit der Tierfotografie.

Das Angebot der Berliner Volkshochschulen ist sehr umfangreich. Lohnenswert ist ein Klick auf deren Webseite [www.berlin.de/vhs/ueber-uns/aktuelles/sommerkurse-2018-688264.php](http://www.berlin.de/vhs/ueber-uns/aktuelles/sommerkurse-2018-688264.php), von dort gelangt man über einen Link zur Übersicht aller Sommerferienkurse.



Foto: paxbaby

## Alte Fasanerie Lübars

Die Alte Fasanerie Lübars bietet Daheimbleibenden ein buntes Ferienprogramm. 24 Kinder können montags bis freitags von 9 bis 15 Uhr in den Ferien die „Alte Fasanerie“ unsicher machen, selbst ernten, die Tiere pflegen, gemeinsam kochen, spielen, basteln und die Natur entdecken. Dauer: jeweils eine Ferienwoche von montags bis freitags (ausgenommen Feiertage) von 9 bis 15 Uhr. Die Angebote richten sich an Kinder von 6 bis 13 Jahren. Die vierte Ferienwoche richtet sich an Jugendliche von 13 bis 17 Jahren. Die Plätze sind begrenzt!

Anmeldungen sind jederzeit möglich. Bitte eine E-Mail senden an Catrin May (Catrin.May@Elisabethstift-Berlin.de) oder telefonische Anmeldung unter 0160 291 5905. Mehr unter [www.alte-fasanerie-luebars.de](http://www.alte-fasanerie-luebars.de)

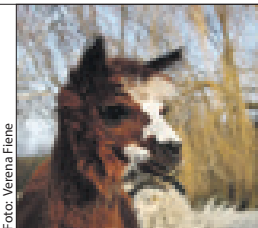


Foto: Verena Friene

## Atrium: Comiczeichnerkurs

Die Jugendkunstschule ATRIUM bietet Kindern und Jugendlichen im Alter von 8 bis 18+ Jahren in der ersten (9. - 13. Juli) und letzten (13.- 17. August) Ferienwoche künstlerische Workshops an – u.a. Pappmachéskulpturen im Stile Niki de Saint Phalles; Sommeroutfits selbst nähen; Comiczeichnen; Mein Lieblingstier; Theaterwerkstatt; Klangkunst im MV u.a.

Unter [www.atrium-berlin.de/sommerferienkurse-2018/](http://www.atrium-berlin.de/sommerferienkurse-2018/) ist das gesamte Angebot aufgeführt, die E-Mailadressen der Kurse stehen unter den Angebotsbeschreibungen. Die Anmeldungen müssen bis jeweils zwei Wochen vor Kursbeginn beim jeweiligen Kursleiter per Mail erfolgen.



Foto: phababy

## „Mein bewegter Sommer in Berlin“

„Mein bewegter Sommer in Berlin“ – Ziel des berlinweiten Projektes ist die Tagesbetreuung für Berliner Grundschul Kinder in den Sommerferien. Viele Angebote laufen in Berlin. „Mein Leichtathletik-Sommer beim SC Tegeler Forst“ findet vom 9. bis 20. Juli statt. Bis zu 20 Kinder können hier das Sportabzeichen ablegen. Auch kulturelle Angebote wie Batiken, Zoobesuch, Kraftwerksbesichtigung sind geplant.

Ort: Victor-Gollancz-Schule, Gollanczstr. 18-24, 13465 Berlin; Tel.: 0152-09841375, E-Mail: [Trainer-cs@gmx.de](mailto:Trainer-cs@gmx.de), Stefanie John. Bitte nachfragen, ob noch Plätze vorhanden sind.



Foto: Centre Talma

## MädchenSport- Zentrum Centre Talma

Das MädchenSportZentrum Centre Talma in Wittenau in der Hermsdorfer Straße 18 A bietet im Rahmen des Projekts „Mein bewegter Sommer“ vom 6. August bis 17. August für 14 Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren ein Tanz- und Freizeitprojekt an. Neben Tanzworkshops zu ausgewählten Geschichten wird es ein buntes Angebot an Ausflügen, zum Beispiel ins Jumphouse oder zum Kanufahren, geben.

Die Kinder werden ganztägig von 9 bis 17 Uhr betreut, mit Vollverpflegung. Bitte nachfragen, ob noch Plätze vorhanden sind, Anmeldeabschluss war Anfang Juni. Mehr unter [www.bewegter-sommer.de](http://www.bewegter-sommer.de)



Foto: Centre Talma

**20 Jahre**

**FRANK HAUFE SERVICE**  
Dienstleistungen von A-Z

- ▶ Wohnungsauflösungen, besenrein (Entrümpelungen von Kellern, Schuppen und Böden)
- ▶ Ankauf kompletter Nachlässe
- ▶ Vermietung von Festzeltgarnituren (Tische, Bänke)  
1 Garnitur/3 Tage: 10 €, ab 3 Garnituren frei Haus
- ▶ Kleintransporte

Frank Haufe  
Stolper Straße 32  
16562 Bergfelde  
Telefon: 03303-40 58 66  
Handy: 0177-60 25 778  
[www.frank-haufe-service.de](http://www.frank-haufe-service.de)

**Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau**  
Ein Unternehmen der Paul Gerhardt Diakonie

**Ohne Anmeldung, Eintritt frei!**

## Unsere Experten informieren

Montag | 25. Juni 2018 | 17:30-19:30 Uhr  
**Erweiterte Bauchsclagader – moderne Therapie beim Aortenaneurysma**  
Referent: Dr. med. Adam Czerwinski  
Leitender Gefäßchirurg

Montag | 03. September 2018 | 17:30-19:30 Uhr  
**Schmerzfrei bewegen – moderne Operationsmethoden bei Gelenkschmerzen und Arthrose**  
Referent: Prof. Dr. med. habil. Ulrich Nöth, MHBA  
Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie

Veranstaltungsort  
**Best Western Hotel am Borsigturm**  
Am Borsigturm 1  
13507 Berlin

Sie können Fragen stellen und ggf. Sprechstundentermine vereinbaren.

Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau  
Stadtrandstraße 555 | 13589 Berlin | [www.pgdiakonie.de/waldkrankenhaus](http://www.pgdiakonie.de/waldkrankenhaus)

**TOP REGIONALES KRANKENHAUS 2018 BERLIN**  
**FOCUS**  
DEUTSCHLANDS GROSSE KRANKENHAUSVERGLEICH

**Wir kümmern uns gerne – transparent und fair**

Hauptgeschäft  
Reinickendorf  
Residenzstraße 68

Filiale Hermsdorf  
Heinsestraße 52

Filiale Tegel  
Berliner Straße 86

Tag & Nacht 49 10 11  
[www.ottoberg.de](http://www.ottoberg.de)

**OTTO BERG**  
BESTATTUNGEN

# Endlich Dach über dem Kopf

Neuer Standort für Montessori-Schule Heiligensee gefunden



Auf diesem Grundstück, auf dem zuvor ein Reitstall war, wird nach den Sommerferien die Montessori-Schule Heiligensee öffnen. Foto: fle

**Tegel** – Die Unsicherheit ist vorbei: Die Montessori-Schule Heiligensee hat ein neues Zuhause in der Gabrielenstraße in Tegel gefunden. Hier befand sich zuvor ein Reitstall. Die RAZ sprach mit Christian Grune, Vorstandsvorsitzender und Pädagogischer Vorstand der Montessori-Stiftung Berlin.

**Sie haben an der Gabrielenstraße in Tegel endlich einen dauerhaften Standort für die Montessori-Schule gefunden. Ist er passend?**

Oh ja. Das Grundstück ist umsäumt von Bäumen, fußläufig vom Tegeler Forst, dem Tegeler See und dem Ortskern Tegel. Hier lässt sich Montessori-Pädagogik besonders gut umsetzen, denn diese hat immer den Bezug zum echten Leben: in der Natur, in der Stadt. An diesem Standort ist beides möglich. Und es ist so großflächig, dass wir schon ins Träumen kommen, was hier alles möglich wäre. Aber das ist natürlich immer auch eine Frage der finanziellen Ressourcen. Zuerst geht es darum, einen Ort zu schaffen, an dem die Kinder und

Jugendlichen ab August weiter lernen können.

**Auch die Kita-Kinder des Montessori-Kinderhaus und die Freie Sekundarstufe PepperMont ziehen auf das Gelände. Ist das von Vorteil?**

Es ist immer gut, wenn Organisationen, die ähnliche Ziele verfolgen – in diesem Fall wollen beide Schulen junge Menschen zu selbst- und verantwortungsbewussten, kreativen Menschen wachsen lassen – miteinander kooperieren und voneinander lernen. Die Montessori-Schule hat gerade erst begonnen, ihre Sekundarstufe I aufzubauen, PepperMont bringt ihr Know-how und praktische Erfahrungen aus vielen Schuljahren mit. Gleichzeitig profitiert die Sekundarstufe davon, dass mehr Kinder, die bereits das selbständige Lernen nach Montessori kennen, direkt in die Oberschule wechseln können. Eine Win-Win-Situation für alle.

**Es befindet sich auf dem Gelände kein Gebäude. Wo werden die Schüler unter-**

**kommen? Wird der Standort an der Trettachzeile als Zwischenlösung genutzt?**

Der Standort an der Trettachzeile war eine Notlösung. Wir sind Herrn Bingöl für seine Unterstützung dankbar. Es war jedoch von vornherein klar, dass dies nur eine Zwischenlösung für die kommenden zwei Jahre sein kann. Den Standort, den wir nun gefunden haben, können wir ab sofort und langfristig nutzen. Die bereits für die Trettachzeile geplante Container-Lösung wird nun auf dem Gelände an der Gabrielenstraße umgesetzt und auf die Bedürfnisse beider Schulen und der Kita erweitert. Auch Werkstätten, Musik- und Bewegungsräume, eine Projektküche und eine Mensa sind vorgesehen

**Wird die Container-Situation dauerhaft bleiben oder ist ein Neubau geplant?**

Sobald die Container stehen, beginnen die Planungen für einen Neubau, der auf demselben Gelände entstehen soll. Wir wollen nach und nach das ganze Areal zu einem Lernort entwickeln, an dem Montessori-Pädagogik optimal umgesetzt werden kann.

**Ab wann kann der normale Schulbetrieb starten?**

Die Container sollen ab 30. Juli 2018 bezugsfertig sein. Nach den Sommerferien wird der Schulbetrieb für beide Schulen starten.

**Vielen Dank für das Gespräch.**

Interview Christiane Flechtner

## GRATULATIONEN



### 80. Geburtstag

Margit Turek, Ingrid Sambuc, Brigitte Baganz, Renate Harbach, Christa Lehmann, Konrad Bialek, Burkhard Alexander, Ingeborg Schade, Rudi Eggert, Bärbel Meißner, Hans-Joachim Giehler, Burkhard Alexander (Foto)



### 85. Geburtstag

Hermann Schmidt, Karl Preuß, Jozef Kappel, Hannelore Lebrecht, Dr. Harald Völker, Helmut Bölling, Christa Moeck

### 88. Geburtstag Gisela Hein

### 90. Geburtstag

Irmgard Schulz, Rudolf Boelke

### 91. Geburtstag

Hildegard Geißler, Brigitte Quast

### 92. Geburtstag

Anna Ludwig, Ilse Teichert, Josef Ottomann

### 93. Geburtstag

Ruth Engelhardt, Ellen Dembski

### 94. Geburtstag

Edith Pickardt

### 95. Geburtstag

Hanne Schminck

### 96. Geburtstag

Anna Pfau

### 97. Geburtstag

Elli Meißner, Herta Zeise

### 103. Geburtstag

Hildegard Franke. Seit ihrer Kindheit wohnt die Jubilarin im Bezirk. Zur Familie gehören ein Kind, ein Enkel und ein Urenkel.

### 60. Hochzeitstag

(Diamantene Hochzeit)

Am 20. Juni 1958 gaben sich Gerda und Horst Werner ihr Eheversprechen. Seit 13 Jahren wohnen beide im Bezirk. Zur Familie gehören eine Tochter und zwei Enkelkinder.



## Perlenmühle

**Bäckerei • Frühstückscafé**

Ernststraße 53 • 13509 Berlin • Tel. 417 44 537 • post@perlenmuehle.de  
 Öffnungszeiten: Mo-Fr 5.30-18 Uhr • Sa: 6-15.30 Uhr, So+Feiertag: 6-16.30 Uhr





**Bestellservice für belegte Brötchen:**  
 Ab sofort können Sie Ihre Bestellung für belegte Brötchen online aufgeben. Wir haben speziell dafür ein Bestellportal eingerichtet:  
<http://service.perlenmuehle.de>

**Genießen Sie mit der ganzen Familie in gemütlicher Atmosphäre unser reichhaltiges Angebot.**

# 20%

**auf Ihr Frühstück bis 4 Personen**  
 gültig bis 31. Juli 2018





Einladung zum Elterninformationsabend mit Kreißaalbesichtigung

**jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 17.00 Uhr, Bibliothek, 1. OG**

**ALLER ANFANG IST leichter mit uns**

Berlins 1. „Babyfreundliches Krankenhaus“ (WHO/UNICEF)  
**Vivantes Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2, 13509 Berlin**

Foto: © Plainpicture

**KURZ & KNAPP**

**Benefizkonzert im MV**

**Märkisches Viertel** – Am 22. Juni gibt es in der Waldorfschule MV, Treuenbrietzener Straße 28, um 19 Uhr ein Benefizkonzert mit Emma Ulzhöfer und Gregor Fuhrmann am Cello und Klavier. Die Beiden spielen Stücke aus den Genres Klassik, Lateinamerikanisches und Zeitgenössisches. Unterstützt wird mit diesem Konzert das Projekt Asociation Cultural Estrella de la Sauce in Peru, für das Emma Ulzhöfer ab September im Rahmen eines freiwilligen sozialen Jahres arbeiten wird.

**Der Natur auf der Spur**

**Borsigwalde** – Die Toulouse-Lautrec-Schule, Mirastrasse 125, lädt am Donnerstag, 28. Juni, zum Hoffest und offenen Nachmittag ein. Auf dem Schulhof kann man sich von 13 bis 15 Uhr an den Ständen über die Ergebnisse aus dem naturwissenschaftlichen Unterricht informieren oder selbst aktiv werden im rollenden Labor.

**Workshop bei resiART**

**Reinickendorf** – Einen Workshop zum Thema Farbe bietet Carita Schmidt im Projektraum resiART, Residenzstraße 132, an. Und zwar am 18., 19., 22. sowie am 25., 26. und 29. Juni jeweils von 9 bis 13 Uhr. Gemeinsam mit Schülern einer Willkommensklasse der Carl-Bosch-Schule sowie des Georg-Herwegh-Gymnasiums werden unterschiedliche Farbflächen und Farbnuancen entstehen.

**Fühlbar-Tag**

**Hermisdorf** – Die Fühlbar in der Heinestraße 47 lädt ein. Geboten wird am 16. Juni ab 10 Uhr ein vielseitiges Programm von Ernährung über Yoga bis zu Singen, dazu Leckereien im Café Ambrosius (kostenlos oder für eine kleine Spende).

# Stifte recyceln für den guten Zweck

Ausgediente Kugelschreiber und Filzer sammeln und damit Gutes tun

**Reinickendorf** – Die Kiste wiegt schon etwas. 200 Kugelschreiber, Filzstifte und Textmarker sind allein im Büro des Quartiersmanagements (QM) in der Letteallee bereits zusammengekommen. Dabei läuft die Spendenaktion erst seit Mitte Mai. „Wir bewahren die Stifte davor, in der Müllverbrennungsanlage zu enden“, ist auf der Sammelbox zu lesen. Der Clou an der Aktion ist, dass das Plastik der leergeschriebenen Stifte nicht nur vom allgemeinen Müll getrennt wird und so verwertet werden kann; es gibt sogar Geld. Zwei Cent pro Stift zahlt eine Berliner Recyclingfirma. „Der Erlös geht an den Verein Aladin e.V.“, sagt Bettina Winkelmeier, die die Idee für die Sammelaktion hatte. Beim



Ute Funk und Newroz Yildiz vom QM Letteplatz mit der Stifte- und Filzer-Sammelbox. Foto: as

QM hat sie eine Kostenübernahme für die Sammelboxen beantragt und mit ihrer Idee eine Jury von Anwohnern überzeugt. 120 Euro hat die

Jury für Bettina Winkelmeier bereitgestellt. Die von dem Geld gekauften Boxen hat sie in der Bibliothek am Schäfersee, im Familienzentrum Let-

teallee, im Haus am See und in verschiedenen Schulen, Kitas und Kirchen in Reinickendorf Ost aufgestellt. „Wir sind gespannt, wie viele Stifte bis zum Etappenziel 22. Juni zusammenkommen werden“, sagt Ute Funk, die Leiterin des QM im Lettekiez. Am 22. Juni wird ein Kiezfest gefeiert, auf dem ebenfalls eine Sammelbox stehen wird. „Bringen Sie Ihre alten Stifte zu diesem Fest mit, Sie tun damit etwas Gutes“, sagt Ute Funk. Denn neben dem ökologischen Gedanken, der hinter der Sammelaktion von Plastikstiften steckt, steht auch die Unterstützung für den aktiven Sozialverein Aladin e.V. Die Sammelaktion wird nicht am 22. Juni enden, sondern mindestens bis zum Herbst fortgeführt. **as**

## More Than Arts Festival 2018

Eine Gemeinschaft kreativer Schüler im MV präsentiert ihr „Wir“



ihr Viertel nachzudenken und ihre Gedanken künstlerisch umzusetzen. Die zentrale Frage in diesem Jahr dreht sich um das „Wir“. Und so steht das diesjährige Festival genau unter diesem Motto.

Im Zentrum des Märkischen Viertels erforschen Kinder und Jugendliche daher in unterschiedlichen künstlerischen Disziplinen die Eigenschaften, Zutaten und Grenzen von Gemeinschaft in ihrer alltäglichen Lebenswirklichkeit: mit künstlerischen Aktionen, Rauminstallationen, experimentellem Orchester, Theater, Performance, Literatur und Ausstellungen. Die Schüler gehen auf unterschiedliche Weise der Frage nach dem „Wir im Märkischen Viertel“ nach. „Die enge Zusammenarbeit der Bettina-von-Arnim-Schule

und der Jugendkunstschule ATRIUM ist ein besonderes Beispiel für eine gelebte und nachhaltige Kooperation von Schule und außerschulischem Lernort. So könnte das diesjährige Festival-Motto nicht treffender gewählt sein: Denn wir wirken in Beziehungen, wir interagieren in Spannungsfeldern und wir präsentieren gemeinsam“, erklärt Claudia Güttner, Leiterin der Jugendkunstschule und Lehrerin an der Bettina-von-Arnim-Oberschule.

Die Premiere steigt am 20. Juni um 18 Uhr im Atrium am Senftenberger Ring 97, weitere Aufführungen finden am 21. und 22. Juni jeweils um 18 Uhr statt. Tickets kosten 2 Euro für Schüler und 3 Euro für Erwachsene. Ticketreservierung: Tel. 40 38 29 60 und info@atrium-berlin.de. **fl**

### Dein Sommer!

**Berlin/Bezirk** – Das YOU Summer ist Europas größtes Jugendevent, das vom 22. bis 24. Juni auf dem Berliner Messegelände stattfindet. Es startet am Freitag, 22. Juni, mit einem exklusiven Schulklassentag und rund 20 Themen-Exkursionen. Lehrer und Schüler können Workshops ausprobieren und erhalten Input zu verschiedenen Themen aus Gesellschaft, Sport und Lifestyle: Das Exkursionsprogramm ist unter [www.you.de](http://www.you.de) verfügbar. Anmeldung für Exkursionen bis 15. Juni unter [you@messe-berlin.de](mailto:you@messe-berlin.de). Schulklassen mit bis zu 30 Schülern und zwei Lehrern erhalten mit dem Schulklassenticket für 40 Euro die Möglichkeit, an dem Exkursionsprogramm teilzunehmen und den Start der Sommerferien auf dem YOU Summer Festival zu feiern.

„Sohni“  
**Wolfgang Kuhn**  
 \*8.3.1936 † 1.6.2018

**In stiller Trauer**  
 Marion Kuhn

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet statt am Dienstag, den 19. Juni 2018, um 13:00 Uhr auf dem Dankes- und Nazareth-Kirchhof, Blankestr. 12, 13403 Berlin.

*Die Beisetzung erfolgt durch die Firma Poeschke Bestattungen*

**Das Johanniter-Stift Berlin-Tegel**  
 Ihr Domizil am Tegeler Hafen

Wir pflegen und betreuen Sie professionell und fürsorglich im Herzen Tegels, direkt am Tegeler See. Rufen Sie uns an! Gern beraten wir Sie zu unseren Angeboten.

Karolinenstraße 21, 13507 Berlin-Tegel  
 Tel. 030 33842855-01  
[www.johanniter.de/senioren/berlin-tegel](http://www.johanniter.de/senioren/berlin-tegel)

**DIE JOHANNITER**   
 Aus Liebe zum Leben

**Planen Sie Ihre Anzeige zum Sonderthema**

**Tegeler Hafenfest**

Erscheint am: **12. Juli '18**  
 Anzeigenschluss: **7. Juli '18**

Kontaktieren Sie uns:  
 Tel. 030 43 777 82-20 oder [anzeigen\\_RAZ@raz-verlag.de](mailto:anzeigen_RAZ@raz-verlag.de)

**Reinickendorfer**  
 Allgemeine Zeitung



# FROHNAU



Beihefter  
Juni/Juli 2018

## Die Gartenstadt im Nordwesten

**Schreibwerkstatt** s. 2

**Ev. Schule Frohnau** s. 5



Fotobox

## KÄUFER GESUCHT?

Wenn Sie 2018 Ihr Haus, Ihr Grundstück oder Ihre Wohnung veräußern möchten, finden wir den passenden Käufer: mit geprüfter Bonität und ehrlichem Interesse. Dafür sorgen unsere Fachkompetenz, unsere sorgfältig gepflegte Datenbank und unsere persönliche Betreuung. Nie waren Immobilien wertvoller als heute. Nutzen Sie diese Gelegenheit!

Nähere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 030.401 33 46 oder per E-Mail an [immobilien@wohltorf.com](mailto:immobilien@wohltorf.com) oder im Internet: [www.frohnau-immobilien.de](http://www.frohnau-immobilien.de)

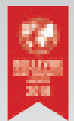
Dirk Wohltorf  
Ludolfingerplatz 1a  
13465 Berlin



[facebook.com/frohnau.immobilien](https://facebook.com/frohnau.immobilien)



[twitter.com/wohltorf](https://twitter.com/wohltorf)



Als erster nach Europäischer DIN 15733 zertifizierter Immobilienmakler für Wohnimmobilien in Berlin freuen wir uns darauf Sie von unserem Service und unserer Fachkompetenz überzeugen zu dürfen.

**Wohltorf**  
Immobilien  
Stark im Nordwesten

**Oldtimer ...**  
... in Frohnau

Am 16. Juni findet in der Wellenallee das jährliche Oldtimertreffen statt. Liebhaber alter Automobile können die edlen Modelle aus vergangenen Zeiten in Augenschein nehmen und mit den Haltern darüber fachsimpeln. Für das Rahmenprogramm sorgen unter anderem Dagobert Weiss und die Famous Tracks. Kinderschminken, Zuckerwatte, Popcorn und Bratwurst vom Grill runden das Event ab. Auch sind kurze Ausfahrten mit einem der Oldtimer möglich.

Eigene historische Automobile können gern mitgebracht und anderen gezeigt werden. Veranstalter des Events ist die Interessengemeinschaft Frohnauer Geschäfte. Weitere Informationen gibt es unter ifg@frohnau-berlin.de und Tel. 0173/618 86 19. **ajö**

**Worte zum Tanzen bringen!**

Der Mini-Workshop „Literarisches Schreiben. Schreibwerkstatt für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren“ am 25. Juni im Centre Bagatelle, Zeltinger Straße 6, könnte das literarische Leben einiger Reinickendorfer verändern oder zumindest den Weg ins literarische Schreiben zeigen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich; nur Spaß am Fabulieren sollte man mitbringen. Im Gegenzug gibt es jede Menge Grundlageninfos, denn ob Anspruchsliteratur, sogenannte Chick-Lit, Zeitzeugen-Interviews, Krimis oder schlichtweg Schmöker – kaum ein Genre, zu dem Dozentin Claudia Johanna Bauer nicht etwas aus ihrem literarischen Erfahrungsschatz beisteuern kann. Darunter immer



Beim Scrabble die Wortgewandtheit testen

Foto: du

wieder handwerkliche Tipps zur Schreibperspektive, zum Spannungsaufbau oder wie man schlichtweg „Worte zum Tanzen bringen kann“. Bisherige Kursteilnehmer erlebten die Dozentin als sehr teilnehmerorientiert. So kann es in den

drei Stunden schon mal vorkommen, „dass wir rausgehen und dort gemeinsam brainstormen sowie verschiedene Schreibexperimente machen“, kündigt die Kursleiterin an. Vielleicht befindet sich darunter „Vorbeigehende Personen lite-

rarisieren“? Möglichkeiten gibt es reichlich.

Den Höhepunkt stellt zweifelsohne die Gelegenheit dar, eine kleine Geschichte selbst zu Papier oder zu Laptop zu bringen: Erst ein bisschen „vorbereiten“, dann jeder für sich schreiben, und abschließend – wer möchte – den Text vorstellen und sich Rückmeldungen der anderen Teilnehmer einholen.

Der von 17.30 bis 20.30 Uhr dauernde Mini-Workshop ist eine Veranstaltung des Centre Bagatelle und Bestandteil der Reinickendorfer Sprach- und Lesetage. Dieser Schnupperkurs ist kostenlos, aber bestimmt nicht umsonst. Anmeldung erbeten unter: farmer\_charles@yahoo.de **du**

**Klassisches**

Das Centre Bagatelle bietet zwei klassische Konzerte mit herausragenden Solisten. Giovanni Guzzo (Violine, Konzertmeister und Professor an der Royal Academy of Music London) und Marco Fatichenti (Klavier) geben am 24. Juni 19.30 Uhr, ein Benefizkonzert zu Gunsten des Hauses. Sie spielen drei Violinsonaten von Johannes Brahms. Am 8. Juli, 11 Uhr, können die Zuhörer „mit Geigenklängen in den Sommer“ gehen: Die Studenten der Geigerin Prof. Mirijam Contzen geben ebenfalls ein Benefizkonzert und läuten damit die Sommerpause des Centre Bagatelle ein. Eintritt für beide Konzerte: 15 Euro.

**Ein neuer Vorstand wurde gewählt**

Grundbesitzer-Verein wählte Christoph Plachy zum 2. Vorsitzenden

Der Grundbesitzer-Verein der Gartenstadt Berlin Frohnau e.V. ist mit ungefähr 600 Mitgliedern im Landesverband Haus und Grund Berlin einer der größten Ortsvereine. Der wichtigste Punkt bei der Jahreshauptversammlung am 24. Mai war die Neuwahl des Vorstandes. Bei der Jahreshauptversammlung 2017 war der zweite Vorsitzende überraschend zurückgetreten. Der erste Vorsitzende, Kai Breiholdt, hat neben seiner hauptberuflichen Anwaltstätigkeit und Verpflichtungen im Vorstand von Haus und Grund Berlin beziehungsweise im Rechtsausschuss von Haus und Grund Deutschland den Verein ein Jahr lang allein geleitet. Diese Tätigkeit ist zeitintensiv durch die

Leitung des Vereins, die Herausgabe der Monatsschrift „Die Gartenstadt“ sowie die kostenfreie Mitgliederberatung. Deshalb war die Wahl des zweiten Vorsitzenden zur Entlastung wichtig.

Mit Christoph Plachy wurde ein würdiger Nachfolger gewählt. In weiteren Wahlgängen wurden als Beisitzer Kerstin Müschenich und Thomas Lindemann gewählt, als Kassenprüfer Ursula-Ingrid Beyl und Prof. Claus Heyer. Nach den Wahlen informierte der Abgeordnete Jörn Jakob Schultze-Berndt über das neue Park- und Mobilitäts-Konzept für Frohnau. Eine kostenpflichtige Parkraumbewirtschaftung wird nicht gewünscht, weil dann die Abwanderung der Kunden aus den Frohnauer Geschäften wegen kostenlosem

Parken in Hermsdorf oder Glienicke befürchtet wird. Es wird überlegt, die kostenfreien Kurzparkzonen in verschiedene Zeit-Zonen aufzuteilen, je nach Abstand zum S-Bahnhof. Eine Ausweitung des AB-Tickets wird es wahr-

scheinlich nicht geben, auch keine Leihfahrradstation. Weiterhin ist nur ein symbolischer Elektroparkplatz mit Lademöglichkeit geplant, weil davon ausgegangen wird, dass die Frohnauer ihr Fahrzeug zu Hause aufladen. **abs**



Christoph Plachy, Kai Breiholdt, Stadtführerin Katrin Pollok (v.r.)

Foto: abs

Christian Fischbacher

GANT

HULKE CAROL

KAY BÄRSEN

GARDEN

das wohngefühl

für bett tisch und bad

Produkt und Interior Shop

Tel.: (030) 401 080 47    [das.wohnguehl.berlin@aol.de](mailto:das.wohnguehl.berlin@aol.de)    Maximiliankorso 1 in 13465 Berlin-Frohnau

Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag von 10.00 - 18.00 Uhr Samstag von 10.00 - 14.00 Uhr

Zur Fete de la Musique am 21.06.2018 in Frohnau, ist unser Geschäft bis 20 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

CULTI MILANO

ENGELS KERZEN  
Kerzenmanufaktur

Cloud7

VIVINT FURNITURE

# Stille und Rhythmus

Maler Henning Windemuth: „Ich weiß nie, was rauskommt.“



Henning Windemuth in seinem Atelier

Foto: dsd

„Rhythmus ist immer ein Zwischenfunken in der Ordnung“, ist ein Leitsatz des 1945 geborenen Künstlers Henning Windemuth, der in Lugano, Berlin und Wiesbaden aufwuchs. Da er sich selten vor seiner Ateliertür zeigt, sagt man auch von ihm, dass er stille Werke im Stillen hervorgebracht hat. „Ein Bild muss aus der Ferne, aus der Nähe und auf Dauer betrachtbar sein“, so beschreibt er seine Zielsetzung für das Malen seiner Bilder und hat sich bewusst auf ein langwieriges Arbeiten eingelassen. In seinem Atelier in Schmaragdendorf kann er auf einen Fundus von über 2.000 ver-

schiedenen Stiften zurückgreifen. Darunter befinden sich Bleistifte in den Stärken von 20 B bis 9 H. Das künstlerische Merkmal von Henning Windemuths Bildern ist die Schichttechnik. Bei vielen seiner Bilder wurde erst eine Schicht aus einem komplementärfarbenen Liniengefüge zu einer Landschaft verdichtet und anschließend mit Ölfarben und Graphitstiften überarbeitet. Dadurch erhalten die Bilder eine eigenartige suggestive Tiefenwirkung, was einerseits eine morbide, bleierne Schwere bewirkt, aber andererseits strahlt auch die Kraft des Lichtes durch, und die darun-

ter liegende intensive Farbigkeit schwingt mit.

„Bereits mit acht Jahren entdeckte ich die Vielfalt von Kunst bei den wöchentlichen Besuchen im Dahlemer Museum“, erklärt der selbsternannte Kunstbeamte, der als Oberstudienrat über vier Jahrzehnte an verschiedenen Gymnasien Kunst lehrte. Oft gelang es ihm mit seiner enthusiastischen Art, dass auch widerspenstige Schüler am Ende angebissen haben und tolle Kunstwerke kreierten.

„Der Entstehungsprozess ist immer ein Abenteuer. Ich weiß nie, was rauskommt, wenn ich anfangen zu malen, es verselbständigt sich oft von alleine“, erläutert er weiter die ausdauernde und disziplinierte Arbeit an seinen Bildern, die im Durchschnitt 80 bis 200 Arbeitsstunden pro Bild umfasst. Das aufwändigste Bild benötigte sogar 700 Arbeitsstunden.

Über die Grenzen der gestalterischen Zielsetzung und die Wichtigkeit von Reduktion auf das Wesentliche wird Henning Windemuth in einem Künstlergespräch am 4. Juli um 19.30 Uhr im Centre Bagatelle sprechen.

Seine Werke sind ab Freitag, 22. Juni, bis zum 23. September im Centre Bagatelle, Zeltinger Strasse 6, zu sehen. Die Vernissage findet am Donnerstag, 21. Juni, 19.30 Uhr, statt.

Öffnungszeiten der Ausstellung: Dienstag und Freitag 16.30 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung unter Tel. 404 61 92, jedoch nicht in den Schulferien. **dsd**

## Fête de la Musique in Frohnau

Die Gartenstadt Frohnau ist wieder Bühnenpartner der Fête de la Musique, die am kommenden Donnerstag, 21. Juni, stattfindet. Die Frohnauer Musikszene ist eingeladen, ihr Können zu zeigen. Egal ob Klassik, Pop, Rock oder House – alles ist möglich. Bewerbungen von Musikern, Bands, Chören bitte an [info@frohnau-berlin.de](mailto:info@frohnau-berlin.de)

Die Fête de la Musique Frohnau beginnt um 16 Uhr und findet auf dem Ludolfingerplatz statt. Das Ende ist gegen 22 Uhr

geplant. Das besondere Musik-Festival findet berlinweit statt und ruft dazu auf, auch spontan mitzusingen und mitzuspielen.



Fête de la Musique Frohnau 2017  
Foto: abs

Beratung  
Stöbern  
Lesetipps

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 9-14 Uhr

**HABERLAND**  
Die Buchhandlung in Frohnau

Zeltinger Platz 15  
13465 Berlin  
Tel. (030) 4 01 37 47  
[info@buchhandlung-haberland.de](mailto:info@buchhandlung-haberland.de)  
[www.buchhandlung-haberland.de](http://www.buchhandlung-haberland.de)

## Grünes Frohnau

Mehr als 100 neue Bäume wurden im Rahmen der IGA 2017 gepflanzt

Der Bürgerverein in der Gartenstadt Frohnau präsentierte am 1. Juni als Erfolgsbilanz der IGA-Frohnau 2017 im Centre Bagatelle einen Film und einen Bildband. Hans-Peter Lühr, der 2. Vorsitzende des Vereins, dankte in der Feierstunde den Initiatoren und Aktiven für das Engagement bei den „Offenen Gärten“.

Im April 2017 wurde die IGA in Marzahn-Hellersdorf eröffnet. Während dort die aufwändigen Anlagen anschließend teilweise abgebaut wurden, bleibt der Außenstandort Frohnau erhalten. Lediglich der weiße Blumenschriftzug „IGA 2017“ am Zeltinger Platz wird



Die Mittelpromenade Sigismundkorso

Foto: abs

nicht mehr ersetzt. Alle übrigen Schaustellen, drei nach der Ursprungsbepflanzung wiederhergestellte Alleen (Sigismundkorso, Wiltlinger Straße und Welfenallee) sowie die Rotunde am Edelhofdamm und die 21 Versi-

ckerungsteiche, die „Blauen Augen“ Frohnau als Teil des alten Niederschlagswasser-Versickerungskonzeptes, bleiben erhalten. Und die mehr als 100 neu gepflanzten Allee-Bäume sowieso. **abs**

# FÊTE DE LA

21.  
JUNI  
2018

AUF DEM  
LUDOLFINGER-  
PLATZ

präsentiert von:

Interkommunale  
Fördergemeinschaft  
Frohnauer Kulturhäuser e.V.

# MUSIQUE

BERLIN

### Impressum

**FROHNAU – DIE GARTENSTADT IM NORDWESTEN**

Sonderausgabe der Reinickendorfer Allgemeine Zeitung  
RAZ-Verlag · Am Borsigturm 13 · 13507 Berlin  
Herausgeber: Tomislav Bucec

Redaktion: Anja Jönsson (ajö), Heidrun Berger (hb), Ariane Sommer (abs), Harald Dudel (du), Karsten Schmidt (ks), Daniele Schütz-Diener (dsd)

Anzeigen: Falko Hoffmann, Satz & Layout: Daniel Isbrecht  
Nächste Ausgabe: 30.8.18, Anzeigenschluss: 20.8.18

# Eine Bar, ein Name, ein Treffpunkt

Frohnau kann auch Nachtleben. „Die Bar“ in der Welfenallee ist Treffpunkt für gesellige Stunden am Abend

Frohnau steht nicht zwingend für Szeneculubs und ausgiebiges Nachtschwärmer-treiben. Eine Örtlichkeit macht allerdings den Unterschied. Seit vielen Jahren ist „Die Bar“ in der Welfenallee 6 bekannt für gepflegte Getränke in stimmungsvoller Atmosphäre. Einen besonderen Titel braucht die Lokalität nicht, der Name ist so einfach wie prägnant, gleichzeitig auch Programm. Die Frohnauer wissen das Angebot zu schätzen, wollen den Treffpunkt für die geselligen Abend- und Nachtstunden nicht mehr missen.

Thomas Lubina betreibt das Geschäft seit Dezember 2010. Er erinnert sich noch gut an den Anfang, denn sein erster Arbeitstag war ausgerechnet Heiligabend. Lubina, in Prenzlauer Berg geboren, kennt Bezirk und Ortsteil mittlerweile wie seine Westentasche, besitzt hier viele private und geschäftliche

Kontakte. Rund 15 Jahre arbeitet er zuvor im Entenkel-ler am Frohnauer Pilz. „Das war Kult“, erinnert er sich. So ist es nur konsequent, dass er dem Kiez treu bleibt. Er hat den Weg in die Selbstständigkeit nicht bereut, kann heute auf ein breites Stammpublikum zählen. Es kommen Polizisten auf eine kurze Pause zum Heißgetränk vorbei oder der Inhaber eines Fitnessstudios auf eine Schorle. Die Anwohner der nicht wenigen, nahe liegenden Einfamilienhäuser genießen ihre Freizeit bei einem Glas Aperol Sprizz. „Unsere Gäste sind ein Querschnitt durch die Frohnauer Gesellschaft, in der Regel sehr entspannt“, weiß der Betreiber zu berichten.

Wie für eine Bar sinnvoll, besteht das Angebot aus Getränken vielfältiger Art. Es gibt eine große Auswahl an geschüttelten und gerührten Cocktails, rund 30 an der Zahl, zudem vier Biere vom



Champagner und Erdbeerbowl, hier serviert von Madlen und Nicole, sind kalt begehrt. Foto: ks

Fass, Longdrinks oder Kaffeespezialitäten. Im Trend liegt zurzeit Gin, egal ob pur oder im Mix, 27 Sorten warten auf die Kenner des Wacholderbrandes. In den Abendstunden wird es hin und wieder elitär, wenn die eine oder

andere Flasche Champagner den Besitzer wechselt. „Ein wenig KaDeWe-Atmosphäre, aber zu Frohnauer Preisen“, freut sich ein Kunde. Die Bar ist ein Raucherlokal, Zutritt erst ab 21 Jahren. Ein Humidor bietet in Kooperation

mit dem Nachbargeschäft, „Hemmy's Tobacco“, erlesene Zigarren. Jeden Trend will der Chef des Hauses aber nicht mitmachen, Shisha etwa ist hier nicht angesagt.

Die Bar veranstaltet in regelmäßigen Abständen Mottopartys, dann lautet die Devise beispielsweise 80er, 90er oder Schlager. Tanzen ausdrücklich erwünscht. Alle Spiele der Fußball-Weltmeisterschaft werden im Juni und Juli auf mehreren Großbildschirmen gezeigt. Auch beim Oldtimer-Treffen am 16. Juni beteiligt man sich einmal mehr aktiv.

Geöffnet ist übrigens täglich ab 16 Uhr. Wer will, der kann das Bar-Ambiente auch noch an einem anderen Standort genießen. Lubina betreibt gleichfalls „Die Bar in der Markthalle Tegel“. Hier werden neben Getränken auch mediterrane Speisen für den Hunger zwischendurch geboten. ks

# In der Gartenstadt ist sie verwurzelt

Katrin Pollok ist mit Leidenschaft Stadtführerin und begleitet besonders gerne Kinder

Die Frohnauer Stadtführerin hat sich einen guten Ruf in ganz Berlin und weit darüber hinaus erarbeitet. Nach den Anfängen für Kindergarten- und Schulkinder haben sich ihre Fuß- oder Radtouren herumgesprochen. Ob in Berlins historischer Mitte, in Rheinsberg, in Potsdam oder beim „Festival of lights“ – man kennt Katrin Pollok.

## Die Sehenswürdigkeiten von Frohnau

Aber in Frohnau ist sie verwurzelt und freut sich besonders, den Kindern ihren Heimatort zu erklären. Zu den beliebtesten Sehens-

würdigkeiten gehören das Buddhistische Haus, die Johanneskirche und die Invalidensiedlung. Nicht nur die Anlage der Gartenstadt mit den Schmuckplätzen wird vorgestellt, sondern auch besondere Gebäude und ihre Architekten.

So wie der Architekt Max Meyer, der Anfang der 1920er Jahre für den Arzt Paul Dahlke in Frohnau das erste Buddhistische Haus in Europa erbaute. Gerne zeigt Katrin Pollok die Anlage mit Tempel und Garten im japanischen Stil, angelehnt an Dahlkes Asienreisen. Ein Gespräch mit den dort lebenden Mönchen aus Sri Lanka

ist immer eine Besonderheit. Nicht nur Kinder nehmen von den Führungen viel mit.

## Selbst der Kaiser kam nach Frohnau

Auf ihren Touren werden Geschichte und Gegenwart gerne verknüpft, wenn sie beispielsweise über Kaiser Wilhelm II. spricht, der sich mit seinen Jagdfreunden auch in Frohnau zum Ausritt traf, ergeben sich Diskussionen über die Person im höchsten Amt Deutschlands, wobei die Bandbreite der Antworten von Fußballstar bis Kanzlerin reicht. Katrin Pollok kommt ins Schwär-

men, wenn sie von ihrer Leidenschaft, den Stadtführungen, spricht. Ihre Geschichte ist ein gutes Beispiel dafür, dass auch Quereinsteiger Erfolg haben können. Als die gelernte Zahnärztin und Mutter zweier Kinder mit ihren ersten Frohnau-Führungen begann, ahnte sie nicht, dass sie zehn Jahre später erfolgreich auf zwei beruflichen Standbeinen stehen würde: Sie verkauft der Brandschutzordnung entsprechende Schließfachanlagen und Garderobenschränke an Schulen und Krankenhäuser – und macht mit viel Liebe zum Detail ihr Hobby zum Beruf: Stadtführerin. abs



Katrin Pollok vor dem Tempel am Buddhistischen Haus. Foto: abs

## BULTMANN PARTNERSCHAFT

- B ■ Rechtsanwalt
- P ■ Fachanwalt
- S ■ Steuerberater



**Wir, BPS Bultmann Partnerschaft, Rechtsanwalt Dr. Robert Weber und Kanzleigemeinschaft Albrecht & Frantsuzova Steuerberater laden Sie ein, als Mandanten, Geschäftsfreunde und Interessierte der beteiligten Anwalts- und Steuerkanzleien zu einem juristisch-steuerlichen Themenabend am Mittwoch, den 20. Juni 2018 um 19.00 Uhr in den großen Saal des Kulturhauses Centre Bagatelle, Zeltinger Straße 6, 13465 Berlin-Frohnau. Eintritt frei, Anmeldung erbeten (s. Kontaktdaten rechts unten)**

### Denkanstöße

Juristisch-steuerliche Tagesthemen

**Autokredit-Widerruf – auch ein Weg aus der „Dieselfalle“?**

Referent RA Stephan J. Bultmann

**Haften Kinder für ihre sozialhilfebedürftigen (Schwieger-)Eltern?**

Referent RA Dr. Robert Weber

**Immobilienwerb aus steuerlicher Sicht – Baukindergeld 2018**

Referentinnen StB'in Regina Albrecht & StB'in Maria Frantsuzova

**Wer haftet bei Schäden durch Starkregen und Sturmwurf?**

Referent RA Stephan J. Bultmann

### RA STEPHAN J. BULTMANN

Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht

- Bank- und Kapitalmarktrecht
- Immobilienrecht
- Forstwirtschaftsrecht
- Genossenschaftsrecht
- Arbeitsrecht

### StB HANS-JÜRGEN BULTMANN

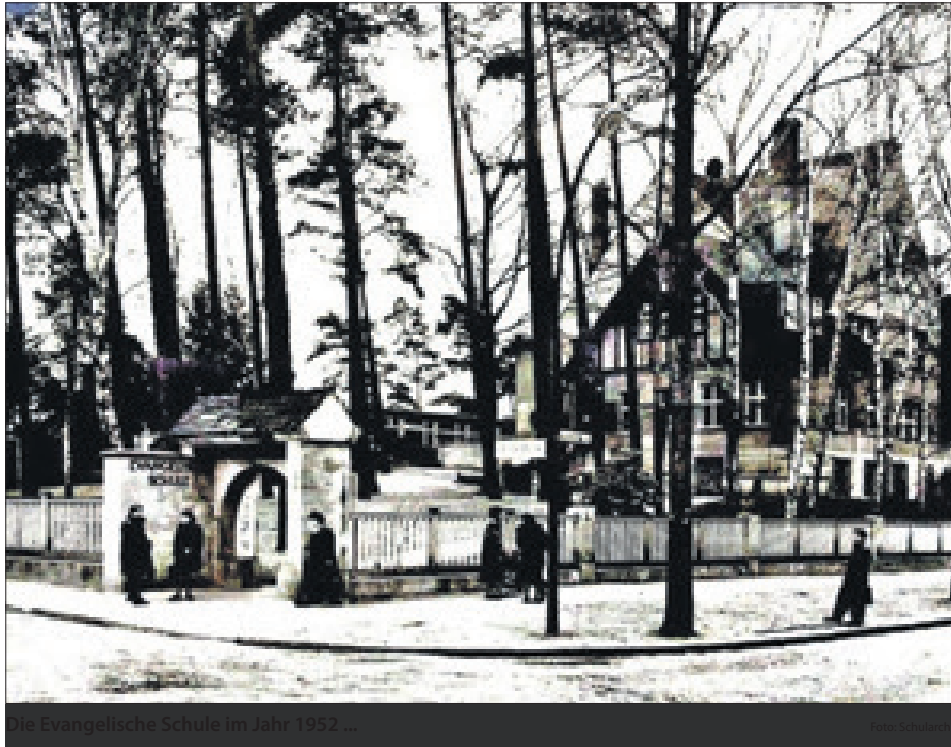
Steuerberater

- Steuerrecht

Oranienburger Chaussee 62  
13465 Berlin  
Tel: 030 - 7677520-10  
E-Mail: s.bultmann@bps-recht.de  
www.bps-recht.de

# Bestnoten für die „EV“

Die Evangelische Schule Frohnau begeht ihr 70-jähriges Bestehen



Am 8. Juni wurde auf dem Schulcampus zwischen Sigismundkorso und Benediktinerstraße das 70-jährige Bestehen der Evangelischen Schule Frohnau gefeiert. Die „EV“ – wie sie in Frohnau kurz genannt wird – zählt zu einer der besten Schulen in Berlin. Im Ranking der besten Abi-Durchschnittsnoten spielt sie seit Jahren immer ganz oben mit. Heute eine moderne Schule mit gut ausgestatteten Fachräumen, war die Ausstattung zum Anfang eher bescheiden. Gleich geblieben sind das Engagement, die Ambitionen und die christliche Werteorientierung.

## Ein geschichtlicher Rückblick

1948 bewilligte der Berliner Magistrat die Einrichtung fünf evangelischer Schulen. Zu der Zeit war Kurt Karzig der Pfarrer der evangelischen Gemeinde in Frohnau, der sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen wollte. So beauftragte ihn die Kirchliche Erziehungskammer in Berlin mit der Gründung der evangelischen Schule in Frohnau. Die erste Lehrerin dieser Schule war Dora Roil. Der erste Jahrgang wurde im rechten Vorraum der Johanniskirche unterrichtet, 1949 zog der zweite in einen

anderen Vorraum ein. Einen offiziellen Schulleiter gab es noch nicht, Dora Roil war „Geschäftsführende Lehrerin“, berichtet Klaus Pegler in der Festschrift „100 Jahre Gartenstadt Frohnau“. 1950 wurde es eng, neue Räume wurden dringend benötigt. Fündig wurde man in der Tannenstraße, 1951 bezog die Schule dann die Villa Corts am Sigismundkorso/Ecke An der Buche. Die erste Schulleiterin war Katharine Hey, die 1949 zunächst als Hilfslehrerin an die Schule gekommen war.

Nachdem die ersten sechs Schuljahre vergangen waren, stellte sich für die Kinder und deren Eltern damals die Frage nach einer weiterführenden Schule. Und so beschloss die Erziehungskammer gemeinsam mit dem Pfarrer und den Eltern 1954 die Gründung eines Evangelischen Gymnasiums. Dafür wurde das gegenüberliegende Grundstück der zur Grundschule umgebauten Villa Corts erworben – allerdings unter Protest der Anwohner. Im Jahr 1959 wurde der Schulneubau von Otto Dibelius, Bischof von Berlin und Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in Deutschland eingeweiht.

Das Gebäude wurde nach und nach erweitert. 1998 wurde die Doppelstocksporthalle mit dem geschwungenen Dach fertiggestellt und 2003 ein Anbau mit Fachräumen für Naturwissenschaften sowie ein weiterer Bau mit Klassenräumen.

Anja Jönsson



... und die Schule heute

Foto: Bodo Kubrak/Wikimedia

## Frohnauer Wald

Ein Spaziergang mit spannenden Geschichten zum Thema „Frohnauer Wald – Gartendenkmal und Urwald“ leitet am Sonntag, 17. Juni, ab 11 Uhr Marian Przybilla. Start: Oranienburger Chaussee, Haltestelle Hubertusweg. Geeignet für Kinder ab acht Jahren, Jugendliche, Familien und Erwachsene. Die Veranstaltung findet im Rahmen der „Langen Nacht der Stadtnatur“ statt.

## In eigener Sache

Bei „Floronja Exclusives Wohnambiente“ gibt es Accessoires, die die Wohnung, das Haus, den Garten und die Terrasse wohnlicher machen. Seit 29 Jahren betreibt Christel Dautz das Geschäft im Hermsdorfer Waldseeweg 33. Nicht in der Waldseestraße, wie es in unserem Bericht in unserer letzten Frohnau-Ausgabe irrtümlich hieß. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.

## Sightseeing

Drei Läufe durch die Gartenstadt im Juni

Im Rahmen der Reihe „Urban Athletics“, mit der der Berliner Leichtathletik-Verband die Werbetrommel für die im August in Berlin stattfindenden Leichtathletik-Europameisterschaften und die Leichtathletik-EM der Behinderten, die Paro Euro 2018, rührt, finden in diesem Monat auch drei „Sightseeing-Läufe“ in Frohnau statt. Der erste Lauf ging bereits am 11. Juni über die Bühne, der zweite startet am Freitag, 15. Juni, der dritte am 22. Juni. Treffpunkt ist jeweils um 16.50 Uhr am S-Bahnhof Frohnau, Ausgang Frohnauer Brücke (Eingang Reformhaus).

Der Start erfolgt um 17 Uhr, über einen Rundkurs von fünf Kilometern geht es zunächst in südöstliche Richtung und dann in einem Bogen zurück zur Frohnauer Brücke. Veranstalter der Läufe ist Laufen.Springen.Werfen.Berlin. Jeder Teilnehmer sollte in der Lage sein, über 45 Minuten ein Tempo von 6 Minuten pro Kilometer zu laufen, Lauferfahrung wird vorausgesetzt. Für den dritten Lauf werden Anmeldungen unter rudineumann@lust-auf-bewegung.de bis zum 20. Juni, 18 Uhr, entgegengenommen. Wer mitlaufen möchte, muss mindestens 16 Jahre alt sein. **bek**

Contactlinsen individuell anpassen!  
  
 Contactlinsen & Brillen  
**Opticus**  
 Wellenallee 3-7  
 Berlin-Frohnau  
 Tel 40 19 42 83  
**Geniessen Sie Ihre Freiheit!**

**TISCHLEREI**  
**HOPPE / MANKIEWICZ GbR**  
 HOLZBAU UND TISCHLERARBEITEN

Möbelbau · Einbauschränke  
 Küchenbau · Innenausbau  
 Holzbau · Fenster

gut bauen mit  
**Holz**

Maximiliankorso 5 · 13465 Berlin  
 Tel. 033056/744 45 · Fax 762 10  
 E-Mail: jacques.hoppe@gmx.de

**ALBRECHT & FRANTSUZOVA**  
Steuerberater

Zeltinger Platz 11, 13465 Berlin  
Telefon (030) 4019240

**Architekt Dipl.-Ing. Claus Schenning**

Am Rosenanger 73, 13465 Berlin  
Telefon (030) 69598281

**Architektin Ulrike Wolf-Adelt**

Alemannenstraße 37, 13465 Berlin  
Telefon (030) 40104805

**Arztpraxis Dr. med. Surminski**

Zeltinger Straße 3-5, 13465 Berlin  
Telefon (030) 40607901

**Arztpraxis Heike Fischer**

Karmeliterweg 8, 13465 Berlin  
Telefon (030) 3945760

**Das gelbe Haus der Bewegung**

Burgfrauenstraße 69, 13465 Berlin  
Telefon (030) 4044679

**DAS WOHNGEFÜHL**

Maximiliankorso 1, 13465 Berlin  
Telefon (030) 40108047

**Balance on Wings**

Edelhofdamm 44, 13465 Berlin  
Telefon (030) 40605416

**Ballettschule**

**P. Grossmann-Bendersky**

Fürstendamm 32, 13465 Berlin  
Telefon (030) 4018792

**Berliner Flugdienst & Britain für Dich Reisebüro**

Hainbuchenstraße 34a  
13465 Berlin  
Telefon (030) 2611061

**Berliner Sparkasse**

Ludolfingerplatz 8-8A, 13465 Berlin  
Telefon (030) 86986969

**Berliner Volksbank e.G.**

Ludolfingerplatz 7, 13465 Berlin  
Telefon (030) 30633300

**Bernd Kaufmann Immobilien**

Raschdorffstraße 107, 13409 Berlin  
Telefon (030) 4058980

**Bienenkorb Exclusive Kindermoden**

Maximiliankorso 1, 13465 Berlin  
Telefon (030) 40104281

- R ■ Restaurant
- P ■ Pizzeria
- S ■ Supermarkt

**BPS Bultmann Partnerschaft**

Oranienburger Chaussee 62,  
13465 Berlin  
Telefon (030) 767752010



**Buchhandlung Haberland**

Zeltinger Platz 15, 13465 Berlin  
Telefon (030) 4013747



**decker+optic**

Ludolfingerplatz 9, 13465 Berlin  
Telefon (030) 4012830

**DER Deutsches Reisebüro**

Ludolfingerplatz 4, 13465 Berlin  
Telefon (030) 4011054

**BAR Frohnau**

Welfenallee 6, 13465 Berlin  
Telefon (030) 40636267

**Dreschke Bestattungen**

**Fromageot GmbH**  
Oranienburger Straße 205  
13437 Berlin  
Telefon (030) 4111298

**EDEKA Erler**

Ludolfingerplatz 6, 13465 Berlin  
Telefon (030) 4012074

**Elch-Apotheke**

Ludolfingerplatz 2, 13465 Berlin  
Telefon (030) 40632891

**En Vogue**

Zeltinger Platz 2, 13465 Berlin  
Telefon (030) 4013738

**Engel & Völkers Frohnau**

Welfenallee 7, 13465 Berlin  
Telefon (030) 40638500

**Ergotherapie Frohnau**

Oranienburger Chaussee 62  
13465 Berlin  
Telefon (030) 40636181

**Flemming & Klingbeil**

GmbH & Co. KG  
Zeltinger Platz 5, 13465 Berlin  
Telefon (030) 30601220

**Gartenpflege Rino Axt**

Bieselheider Weg 16, 13465 Berlin  
Telefon (0176) 23691046

**Gemeinschaftspraxis**

**Urologie Frohnau**  
Tannenstraße 3, 13465 Berlin  
Telefon (030) 40632600

**Herrmann Moden**

Zeltinger Platz 5, 13465 Berlin  
Telefon (030) 4013269

**Kaffeehaus Zeltinger**

Zeltinger Platz 1A, 13465 Berlin  
Telefon (030) 4011017

**k.kult-made**

Sigismundkorso 44, 13465 Berlin  
Telefon (030) 4019422

**KÜNSTLERATELIER BARBARA ZECH**

Ludolfingerplatz 5, 13465 Berlin  
Telefon (030) 4061721

**Kunsthand-Berlin Cornelja Hasler**

Gawanstraße 42, 13465 Berlin  
Telefon (030) 40637031

**LARS CORDES**

**Hairdesign Frohnau**  
Zeltinger Platz 2, 13465 Berlin  
Telefon (030) 40104006

**Ludolfinger Apotheke**

Ludolfingerplatz 8, 13465 Berlin  
Telefon (030) 4011033

**Mobile Hauskrankenpflege**

**M. Waszak GmbH**  
Oranienburger Chaussee 62  
13465 Berlin  
Telefon (030) 4014781



**Opticus GbR**

Welfenallee 3-7, 13465 Berlin  
Telefon (030) 40104283

**Optikhaus Frohnau**

Zeltinger Platz 7, 13465 Berlin  
Telefon (030) 40103567

**Park-Apotheke**

Zeltinger Platz 7, 13465 Berlin  
Telefon (030) 4011058

**PHILOMENA Seniorenbetreuung & Pflegedienst GmbH**

Zeltinger Platz 5, 13465 Berlin  
Telefon (030) 40605493

**Physiotherapie Beate Fischer**

Ludolfingerplatz 5, 13465 Berlin  
Telefon (030) 40104434

**Physiotherapie Robert Pickroth**

Zeltinger Platz 2, 13465 Berlin  
Telefon (030) 40607771

**Physiotherapie Seidler**

Markgrafenstraße 66, 13465 Berlin  
Telefon (030) 4013051

**Piccadilly**

Zeltinger Platz 2a, 13465 Berlin  
Telefon (030) 40109669

**Zahnbewegung Berlin Praxis für Kieferorthopädie**

Wiltinger Straße 11 A, 13465 Berlin  
Telefon (030) 40105937

**Preiss Gartencenter GmbH**

Gollanczstraße 144, 13465 Berlin  
Telefon (030) 4011028

**pubebo Verlag UG**

Fürstendamm 1a, 13465 Berlin  
Telefon (030) 40369526

**Radiologie Frohnau**

Zeltinger Platz 10-14, 13465 Berlin  
Telefon (030) 40607980

**Rechtsanwalt Thomas Wesch**

Zeltinger Platz 7, 13465 Berlin  
Telefon (030) 40639960

**Rechtsanwaltskanzlei Peters Ziegler & Partner**

Rüdesheimer Straße 1  
13465 Berlin  
Telefon (030) 40636810

**Reformhaus DEMSKI**

Welfenallee 1, 13465 Berlin  
Telefon (030) 4013715

**Reformhaus DEMSKI**

Ludolfingerplatz 1a, 13465 Berlin  
Telefon (030) 8118866

**Regina Lorenz**

**Klavierunterricht**  
Kasinoweg 9, 13465 Berlin  
Telefon (030) 4015364

**Ristorante Landhaus am Poloplatz**

Am Poloplatz 9, 13465 Berlin  
Telefon (030) 4019035

**Ristorante Pantalone**

Ludolfingerplatz 2, 13465 Berlin  
Telefon (030) 4019132

**Rondo-Frohnau**

Zeltinger Platz 16, 13465 Berlin  
Telefon (030) 4012084

**Sanitätshaus Hoffmann**

Ludolfingerplatz 9, 13465 Berlin  
Telefon (030) 4014709

**Schreibwarenfachgeschäft Birgit Jacob**

Ludolfingerplatz 1a, 13465 Berlin  
Telefon (030) 40104300

**Schreibwaren Dettke**

Zeltinger Platz 11, 13465 Berlin  
Telefon (030) 40105203

**Tabakhaus Durek GmbH**

Zeltinger Platz 2, 13465 Berlin  
Telefon (030) 40108786

**Taenzer Raumausstatter GmbH**

Maximiliankorso 5, 13465 Berlin  
Telefon (030) 40632426



**Tischlerei**

**Hoppe/Mankiewicz GbR**  
Maximiliankorso 5, 13465 Berlin  
Telefon (033056) 74445



**Ulrich A. Kaufmann KG**

Allemannenstraße 104,  
13409 Berlin  
Telefon (030) 4058980

**Unterwalder Ballett & Bühnentanz Studio**

Oraniendamm 45, 13469 Berlin  
Telefon (030) 68322686

**Vitanas GmbH & Co. KGaA**

Welfenallee 37-43, 13465 Berlin  
Telefon (030) 40639101



**Wohlforf Immobilien**

Ludolfingerplatz 1a, 13465 Berlin  
Telefon (030) 4013346

**Zeit für schöne Zähne Zahnärzte- und Prophylaxepraxis**

Welfenallee 6, 13465 Berlin  
Telefon (030) 4017776

**Zahnarztpraxis Dr. Carola Flentje**

Fürstendamm 1a, 13465 Berlin  
Telefon (030) 61082111-0

**Zahnarztpraxis Wilhelm Middendorf**

Maximiliankorso 3, 13465 Berlin  
Telefon (030) 4015006

**Zoohandlung Frohnau**

**Antje Maatz**  
Zeltinger Straße 15, 13465 Berlin  
Telefon (030) 4013683



**DONNERSTAG, 14.06.2018**

**Lesung** Literarischer Salon: „Mein Leben ist ein kurzes, intensives Fest“ – Susan Muhlack liest anlässlich des 110. Todestag der Malerin Paula Modersohn-Becker, Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Eintritt: 10€ / 8€

**FREITAG, 15.06.2018**

**Informationsabend** „Bürgerverein in der Gartenstadt Frohnau e.V.“ lädt zum Thema „Straßenzustand in Frohnau – Was tut sich bei der Straßensanierung?“, Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Teilnahmegebühr 5 €

**SONNTAG, 17.06.2018**

**Fest** Großes Sommerfest des Centre Bagatelle mit Kultur zum Genießen und Mitmachen für alle: vom Kleinkind bis zum Senior. Livemusik ab 14.30: Jessi and her Jazzmen - Swingjazz der 30er / 40er Jahre mit Sängerin Jessica Kandler und Ihren Kollegen an Trompete, Gitarre, Kontrabass, ab 16.15: Schnafl Ufftschik – „God Brass You“ Weltmusik, durchwoben mit Jazz, Rock, Klassik & Klezmer für (nicht nur) Klarinette, Trompete, Posaune, Sousaphon und Schlagzeug - mit viel Humor gespielt, ab 19.15: Abschlusskonzert mit The Beez – Zwei Frauen und zwei Männer aus drei Kontinenten singen vierstimmig und spielen vier akustische Instrumente, Centre Bagatelle, 14:30 - 21 Uhr, Eintritt frei, Spenden sind willkommen.

**Kindertheater** auf dem Sommerfest – Tiermärchen aus drei Ländern (ab 3 J., 45 Min.), Centre Bagatelle, 15:30 Uhr  
**Show** auf dem Sommerfest – Sally's Waschprogramm - aufbrausend bis überschwänglich – clownesque Hula Hoop Artistik, Centre Bagatelle, 16:45 Uhr

**DONNERSTAG, 21.06.2018**

**Vernissage** Stille und Rhythmus von Henning Windemuth, Centre Bagatelle, 19:30 Uhr

**FREITAG, 22.06.2018**

**Teestuben-Disco** für Kinder von 8 bis 14 Jahren. Neben der Disco selbst, bei der ein DJ auflegt, gibt es Pizza und Waffeln, Eis und Getränke. Im Garten der Teestube wird außerdem am Feuer Stockbrot geröstet, Teestube-Frohnau, 17-20 Uhr, Eintritt 1,50€



**SONNTAG, 24.06., 19.30 Uhr**  
**Klassik** Konzert mit Giovanni Guzzo (Foto, Violine) und Marco Faticjenti (Klavier) im Centre Bagatelle, Eintritt 15, Studenten 10, Kinder 6 Euro, Reservierung: Tel. 868 70 16 68 und kartenvorbestellung@centre-bagatelle.de

Foto: Magnus Contzen

**MITTWOCH, 27.06.2018**

**Vortrag** „Wohnen im Alter“ - mit Beispielen aus Reinickendorf. Vor- und Nachteile von Gemeinschaftlichem Wohnen, Seniorenwohnhaus/ Seniorenwohnanlagen, Service-Wohnen/Betreutem Wohnen, Ambulant betreuten Wohngemeinschaften, Seniorenwohnen im Ausland. Informationen über mögliche Wohnformen im Alter, Centre Bagatelle, 15 Uhr, Termin ist kostenfrei und ohne Anmeldung

# Weißt du noch ... ?

Klassentreffen der ehemaligen Jungenklasse im Landhaus Hubertus

Seit 60 Jahren finden sich die Herren der Abschlussklasse 8a regelmäßig zu einem Klassentreffen in Frohnau zusammen. Die Männer haben alle die Victor-Gollancz-Schule besucht. Das ist freilich schon ein paar Jahre her, in den 1940er bis 1950er Jahren. Die Schule war damals noch die 23. Grundschule, bevor sie 1967 umbenannt wurde.

Es gab reine Jungen- und Mädchenklassen zu der Zeit an der Schule, berichtet Jürgen Pruess, der im Großen und Ganzen die Fäden der Treffen zusammenhält. Er pflegt eine Liste, die seit 1960 handschriftlich geführt wird – auf den Computer hat er sie nicht übertragen, dafür aber weitere Seiten angeklebt, um die Termine der Jahre ergänzen zu können.



Seit 60 Jahren treffen sich die Ehemaligen der Jungenklasse 8a. Foto: ajö

Viele der Schulabgänger wohnen noch in Frohnau. „Aber wir sind verstreut, alle haben ihren Weg gemacht. Einen von uns hat es nach Schweden verschlagen. Wenn es ihm möglich ist, dann kommt er aus Schweden angereist – heute ist er auch dabei“, freut sich Pruess. Einige Mitschüler seien leider schon verstorben und andere seien an

Demenz erkrankt, bedauert er.

Früher sei auch immer noch einer ihrer Lehrer dabei gewesen, Herr Latendorf aus Konradshöhe – der damalige junge Lehrer ist heute über 90 Jahre alt. Er würde gern kommen, traut es sich aber nicht mehr zu, weiß Pruess. Fürs nächste Jahr haben die Herren ein erneutes Treffen fest eingeplant. **ajö**

# Was tut sich im Straßenbau?

Infoveranstaltung des Bürgervereins am 15. Juni im Centre Bagatelle

Unter dem schlechten Zustand einiger Straßen in Frohnau leiden nicht nur Fußgänger, Radfahrer, Autofahrer und Rettungsdienste. Der mangelhafte bauliche Zustand beeinträchtigt auch das Erscheinungsbild des städtebaulichen Ensembles des Ortsteils.

Der „Bürgerverein in der Gartenstadt Frohnau e.V.“ hat sich der Thematik seit einigen Jahren intensiv angenommen und eine detaillierte Bestandsaufnahme über den Zustand aller Straßen erstellt. Das Ergebnis und eine Bewertung wur-

den dem Bauausschuss der Bezirksverordnetenversammlung und der Öffentlichkeit 2016 vorgestellt. Die für das erste Halbjahr 2018 geplante Fortschreibung wird zurzeit vorgenommen. Auf dieser Basis bringt sich der Bürgerverein mit konkreten Vorschlägen in die Diskussion mit den Behörden und Landesbetrieben über die Prioritätensetzung für neue Investitionen und die dem Ortssteil angemessene Form der baulichen Umsetzung ein.

Der Bürgerverein lädt zum Thema „Straßenzu-

stand in Frohnau – Was tut sich bei der Straßensanierung?“ Anwohner und Interessierte für den 15. Juni, ab 19.30 Uhr zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung in das Centre Bagatelle, Zeltinger Straße 6, ein.

Auch die Wasserbetriebe werden ihre aktuellen Planungsvorgaben für die Berücksichtigung der historischen Regenwasserentwässerungssysteme vorstellen, die beispielhaft bei der Straßenerneuerung umgesetzt werden sollten. Teilnahmegebühr: 5 Euro. **abs**

# Sommerfest im Kulturhaus

Vereine zeigen am 17. Juni ihre vielfältigen Angebote

Der Höhepunkt der Saison im Kulturhaus Centre Bagatelle ist traditionell das „Große Sommerfest“ aller mit dem Haus verbundenen Vereine – in diesem Jahr am kommenden Sonntag, 17. Juni, ab 15 Uhr.

In wochenlanger Vorbereitung wurde ein abwechslungsreiches Programm erarbeitet, das den Besuchern bei freiem Eintritt Einblicke in die Angebote des Hauses bietet. Die Veranstalter hoffen auf gutes Wetter, damit das Fest im Haus, aber auf den Freiflächen stattfinden kann: Wiese und Terrasse vor dem Haus für

Infostände und Kindertheater (15.30 Uhr), Garten und Terrasse im hinteren Teil für Musik.

Für das leibliche Wohl haben die Ehrenamtlichen des Vereins gebacken. Später kommt noch ein Abendbuffet dazu. Zur Tradition gehören Edeltrödelstände, an denen die Markt-Organisatorin Barbara Witt mit ihren Helfern gespendete Schätze zugunsten des Vereins anbietet.

Im Haus gibt es dann die Möglichkeit, Instrumente auszuprobieren. Neben dem Einblick in das Kursprogramm wird Basteln, Malen,

Kalligraphie, Go-Spiel und Tanzen angeboten. Höhepunkt der Veranstaltung ist der Auftritt von The Beez um 19 Uhr. In der Programmbeschreibung ist zu lesen: „Zwei Frauen und zwei Männer [...] singen vierstimmig und spielen vier Instrumente. Ihre unnachahmlichen, manchmal kaum erkennbaren Coverversionen weltbekannter PopHits sind so einmalig, dass man die Originale nur noch für die zweitbeste Variante hält.“

Aus Rücksicht auf Nachbarschaft wird das Sommerfest gegen 20.30 Uhr beendet sein. **abs**

**SONDERVERKAUF**

Alle Ray Ban Brillen um 20% reduziert!\*

**decker•optic**

Ludolfingerplatz 9  
13465 Berlin  
Tel.: 030 • 401 28 30  
Fax: 030 • 401 99 54

www.decker-optic.de  
info@decker-optic.de

\* Gilt für Lagerware bis 31.07.2018

# „Kleinanzeigen mach´ ich einfach online.“

Auf Punkt und Komma – genau wie Sie es wünschen!

Unser Onlineformular für Ihre private und kostenlose Kleinanzeige ist der schnellste und sicherste Weg, in der Reinickendorfer Allgemeinen zu inserieren.

[www.reinickendorfer-allgemeine.de/kleinanzeigen](http://www.reinickendorfer-allgemeine.de/kleinanzeigen)

## Kleinanzeigen

kostenlose Kleinanzeige aufgeben

gewerbliche Kleinanzeigen



**Bitte beachten:**  
Die telefonische Annahme von privaten Kleinanzeigen wird zum 1. Juli eingestellt.

## Kein Internet?

Alternativ verwenden Sie unseren Coupon für kostenlose private Kleinanzeigen und senden diesen an:

RAZ Verlag GmbH • Am Borsigturm 13 • 13507 Berlin

**KLEINANZEIGEN & IMPRESSUM**

**RAZ-VERLAG**

**KINDER & FAMILIE**  
Ideal für Oma und opa: kleiner Sport-...  
geleitet...  
weist Job für...  
tikstudio Tel. 016...

**KOSTENLOSE PRIVATE KLEINANZEIGEN**

Ihr Name: \_\_\_\_\_  
Ihre Telefonnummer (für Rückfragen): \_\_\_\_\_

Auto & Motorrad  
 Bekanntschaften  
 Beruf & Karriere  
 Elektronik & Technik

Handwerk & Antiquität  
 Haus & Garten  
 Hobby & Freizeit  
 Immobilien  
 Kinder & Familie

Kunst & Antiquität  
 Möbel & Haus  
 Reisen & Erholung

Bitte senden Sie diesen Coupon an: RAZ Verlag GmbH



Wer ein Heupferd entdeckt, sollte es mit der App vom NABU zählen.

Foto: Helge May

# Zähl' mal, was da krabbelt

**UMWELT** Erste bundesweite Insektenzählung Deutschlands

**Berlin** – Zähl mal, was da krabbelt und flattert: Am 1. Juni startete der NABU sein neues Citizen-Science-Projekt „Insekten Sommer“. Es ist die erste bundesweite Insektenzählung in Deutschland. Naturfans sind dazu aufgerufen, in ihrer Umgebung vom 3. bis zum 12. August Insekten zu beobachten und unter [www.insekten Sommer.de](http://www.insekten Sommer.de) online zu melden.

„Mit dem Insekten Sommer wollen wir auf die enorme Bedeutung der Insekten aufmerksam machen – eine Tiergruppe, die leider stark gefährdet ist“, sagt NABU-Bundesgeschäftsführer Leif Miller, „Jeder kann mithelfen, Daten zur Artenvielfalt und Häufigkeit der Insekten zu sammeln. Jedes Insekt zählt!“ In Deutschland gibt es nach Schätzungen 33.000 Insektenarten. Über die meisten liegen noch keine Daten vor.

Hilfe beim Bestimmen und Zählen bietet die neue, kostenfreie App [www.NABU.de](http://www.NABU.de).

de/apps die der NABU zum Start des Insekten Sommers entwickelt hat. „Die Besonderheit der App ist eine fotografische Erkennungsfunktion“, sagt Daniela Franzisi, NABU-Insektenexpertin. „So können die Tiere einfach und schnell mit dem Smartphone fotografiert und automatisch erkannt werden.“ Außerdem bietet die App ausführliche Insektenporträts der 122 bekanntesten Arten, die in Deutschland vorkommen. Egal ob Blattlaus, Fliege oder Schmetterling – beim Insekten Sommer soll jeder Sechsbener gemeldet werden. Auf 16 in Deutschland häufig vorkommende Arten soll dabei aber besonders geachtet werden; darunter vier Tagfalter (Admiral, Tagpfauenauge, Schwalbenschwanz, Kleiner Fuchs), drei Wildbienen (Ackerhummel, Steinhummel, Holzbiene), zwei Käfer (Asiatischer Marienkäfer, Sieben-Punkt-Marienkäfer) zwei Wanzen (Lederwanze, Strei-

fenwanze), die Hainschwebfliege, die Florfliege, die Blutzikade und die Blaugrüne Mosaikjungfer als Libellenart sowie das Grüne Heupferd als Laubschrecke.

Beobachten und zählen kann man fast überall: Garten, Balkon, Park, Wiese, Wald, Feld, Teich, Bach oder Fluss. Das Beobachtungsgebiet soll nicht größer sein als etwa zehn Meter in jede Richtung vom eigenen Standpunkt aus. Gezählt wird eine Stunde lang. Um viele Insekten zu sehen, ist ein sonniger, warmer, trockener und möglichst windstillere Tag am besten geeignet.

Die Daten der Zählaktion Insekten Sommer werden in Zusammenarbeit mit der Plattform [www.naturgucker.de](http://www.naturgucker.de) erfasst. Die Ergebnisse werden vom NABU ausgewertet und veröffentlicht. Weiterführende Informationen sind im Internet unter [www.insekten Sommer.de](http://www.insekten Sommer.de) erhältlich. **red**

## KOLUMNE



### Vergangen, Vergessen, Vorüber?

Gerade läuft im Fernsehen der Oldie „Vergangen, Vergessen, Vorüber“. Hausfuchs schunkelt auf meinen Schultern gewichtig mit und kann sich einen blöden Spruch nicht verkneifen: „Ist das nicht die Hymne der Altersheimer?“, fragt er. „Nee“, gebe ich zurück, „das ist ein seemännischer Evergreen von Freddy Quinn. Und in Sachen Vergessen meinst Du wahrscheinlich Alzheimer.“ „Na ja“, versucht er zu retten, „immerhin leben die Betroffenen häufig in Altenheimen“ – „... und leiden unter Generalamnesie?“, stachele ich zurück. „Solltest Du Amnesie meinen“, retourt es sogleich, „auch da scheint ein Zusammenhang zu beste-

wurde viel später ordentlich aufgearbeitet. Das dreiste Ding haben sich damals die DWM geleistet: Die traten frech als Deutsche Waggon und Maschinenfabriken auf, hießen vorher aber Deutsche Waffen und Munitionsfabriken. Ihr altes Firmenlogo haben sie gleich behalten. Vielleicht schon mal ein Tipp für Automarken, die sich langsam von den Märkten weg dieseln?“ „Nee, lass gut sein, mir würde ja schon reichen, dass ich eine elegante Lösung hätte, wenn mich jemand mit vollem Namen anspricht und mir der Name des Gegenübers nicht einfällt.“ „Da denke ich an den Außenminister“, entgegne ich. „Nein“,



hen: Wer gut vergessen kann, fühlt sich schnell unschuldig.“ Da muss ich meinem Schlaufuchs beipflichten: „Als ich selbst in Reinickendorf Ende der Fünfziger bis Sechziger Jahre zur Schule ging, habe ich zwar viel über Dorfanger, Urstromtäler und Kaiserkrönungen erfahren, aber nichts über das Zwangsarbeiterlager Krumpuhler Weg oder die Nazizeit-Verbrechen in der ‚Kinderfachabteilung Wiesengrund‘. Das muss in den Fünfzigern erstmal dem Vergessen anheim gefallen sein und

trotzt der Fuchs, „jetzt bitte nicht auch noch den!“ – „Ich meine ja nicht den amtierenden, sondern einen seiner hochverdienten Vorgänger. Hans-Dietrich Genscher wird der Satz zugeschrieben, ‚Jeder kennt de Aff, aber de Aff kennt keinen‘, den er dann gesagt haben soll“ – „Guter Spruch: Dann muss ich ja in solchen Fällen nicht mehr aus Verlegenheit ‚Guten Morgen Herr Ngrmmmbphfff‘ rauswürgen“ – „Wollteste noch was sagen, Reineke?“ – „Nee, habe ich vergessen.“

### MOBILITÄT Radweg in Heiligensee



Foto: hb

**Heiligensee** – Vor der Otfried-Preußler-Grundschule an der Schulzendorfer Straße wurden Sicherheitsbaken aufgestellt. Damit ist der sowieso nicht befahrbare Radweg nun offiziell gesperrt und ein Verkehrsschild weist darauf hin: Den Fußweg müssen sich Radfahrer und Fußgänger teilen – und das durchgängig von „Am Dachbau“ bis zur Heiligenseestraße.

### Summen im Sommer

**UMWELT** Tag der Deutschen Imkerei

**Reinickendorf** – Der Deutsche Imkerbund kann sich derzeit über viele neue Mitglieder freuen. Die neuen Bienenzüchter kommen nicht mehr nur vom Land – sondern auch immer mehr aus der Stadt. Und so lädt der Imkerverein Reinickendorf-Mitte e.V. herzlich zum Tag der Offenen Imkerei ein.

Dieses Sommerfest des lokalen Imkervereins findet am Sonntag, 1. Juli, von 13 bis 18 Uhr auf dem Gelände des Schul-Umwelt-Zentrums (SUZ) Mitte in der Scharnweberstraße 159 statt. Es wird Stände geben mit umfassenden Informationen zur Bienenhaltung sowie zur bienengerechten Bepflan-

zung von Gärten und Balkonen, Honig kann direkt vom Imker gekauft werden, und es wird eine Schau-Honigschleuder zum Anfassen geben.

Für Jung und Alt ist die Werkstatt, in der Wildbienenhotels gebaut werden können. Erstmals wird es einen Flohmarktstand geben, an dem Imkereigenstände angeboten werden. Auch für Essen und Getränke ist natürlich gesorgt.

Der Imkerverein Reinickendorf-Mitte e.V. richtet die Veranstaltung im Rahmen des Tages der Deutschen Imkerei aus, der vom Deutschen Imkerbund Anfang Juli ausgerufen wird.



Unser Kolumnist Harald Dudel ruft Sie dazu auf, ihm Ärgernisse und Sorgen mitzuteilen, damit er sich dem Thema ggf. in einer seiner nächsten Kolumnen widmen kann. Bitte per E-Mail an [redaktion\\_RAZ@raz-verlag.de](mailto:redaktion_RAZ@raz-verlag.de)

**Bestattungen Schwarz** <sup>K</sup>/<sub>G</sub>  
 Seit über 125 Jahren Ihr Berater im Trauerfall  
**ERD-, FEUER- UND SEEBESTATTUNGEN**  
 Überführung In- und Ausland  
 Eigener Fuhrpark  
 Bestattungsregelung zu Lebzeiten  
 Fellbacher Straße 26 • 13467 Berlin (Hermsdorf)  
 Telefon Tag & Nacht  
 030/404 76 00

**UMFRAGE** 

**Was halten Sie von einer Plastikabgabe?**

Die Pläne der EU-Kommission, gegen die Umweltverschmutzung durch Plastik vorzugehen, werden zur Zeit heiß diskutiert. Die RAZ hörte sich in Reinickendorf um und traf vor allem auf Menschen, die sich gegen die riesigen Mengen an Plastikmüll aussprachen. Bei unserer Umfrage erklärten auch sehr viele junge Menschen ihre Wünsche nach mehr nachhaltiger Verpackung. Es gibt zwar Eisdielen, die von Geschirr auf (biologisch abbaubare) Plastikbecher umrüsten, aber viele Schüler finden es dennoch schick, mit einem Plastikbecher in der Hand in die Schule zu kommen.

Text und Fotos: abs



*Ich benutze keine Einweg-Verpackungen, frühstücke zu Hause. Ich arbeite in der Gastronomie, und den Gästen schmeckt es auf richtigem Geschirr einfach besser. In meiner Heimat Italien gibt es das gar nicht.*

**Diana A., Reinickendorf**

*Ich bin für eine Plastikabgabe. Für uns ist es extrem wichtig, dass nachhaltige Produkte verwendet werden. Deshalb verwenden wir für unsere Ware – wo es möglich ist – biologisch abbaubare Verpackungen.*

**René R., Waidmannslust**

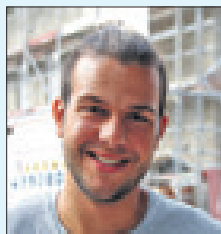


*Ich möchte auch nach Möglichkeit Plastikgeschirr vermeiden, denn ich bin sehr tierlieb und mich erschrecken die Nachrichten und Bilder von verendeten Meerestieren, die an Plastikmüll erstickt sind.*

**Marisa R., Reinickendorf**

*Ich persönlich bin im Bereich des alltäglichen Supermarkteinkaufes davon betroffen, Bereiche wie Coffee-to-Go-Becher und/oder Take-away-Food in dementsprechenden Plastikverpackungen beeinflussen mich kaum.*

**Marc L., Reinickendorf**



*Ich möchte nach Möglichkeit Plastikmüll vermeiden, weil er die Zukunft beeinträchtigt. Dabei denke ich auch an meine Tochter und bevorzuge hier in meinem Supermarkt möglichst nachhaltig verpackte Produkte.*

**Nicole G. Frohnau**

**Die Lebensmittel-Retter**

**UMWELT** „foodsharing“: Essen fair-teilen statt wegwerfen

**Bezirk** – Ist das Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD) von Lebensmitteln überschritten, werden diese in den Supermärkten kategorisch aus den Regalen geräumt – und landen größtenteils in der Mülltonne. Auch Obst und Gemüse, das leichte Druckstellen aufweist, wird aussortiert und entsorgt; ebenso wie Backwaren, die bis zum Ladenschluss nicht verkauft worden sind.

Das geschieht in Deutschland täglich mit Unmengen an Lebensmitteln, obwohl sie noch essbar sind. Damit will sich die Initiative „foodsharing“ nicht abfinden, die 2012 in Berlin gegründet wurde. Ihr Ziel: die Verschwendung von Lebensmitteln stoppen!

Auch in Reinickendorf sind an die hundert so genannter Foodsaver unterwegs und holen täglich noch essbare, aber aussortierte Lebensmittel von Supermärkten, Wochenmärkten, Bäckereien oder von Privatpersonen ab, die diese selbst nicht mehr konsumieren können, und verschenken sie. So machen es auch Katja Triebe und Alexander Plath. Beide holen dort Lebensmittel aller Art ab: ob Milch, Brot, Müsliriegel, Quark, Butter, Spargel, Erdbeeren, Kartoffeln, Salat, Zwiebeln oder Überraschungseier. Dieses meist noch makellose Essen verbrauchen sie entweder selbst, verschenken es innerhalb ihres Freundes- und Bekanntenkreises, bieten es



Katja Triebe und Alexander Plath vor der Fair-Teiler-Stelle im „Haus der guten Geister“ an der Provinzstraße.

Foto: hb

auf der foodsharing-Webseite an oder bringen es zu einer so genannten Fair-Teiler-Stelle, wie es nun – auf ihre Initiative hin – auch eine in der Begegnungsstätte in der Provinzstraße 84/Ecke Hoppestraße gibt.

Es ist die erste und einzige im Bezirk und wurde kürzlich eröffnet. In einem Schrank und einem Kühlschrank werden die Lebensmittel aufbewahrt, und jeder kann sich bedienen. Er braucht keinen Nachweis auf Bedürftigkeit, denn das ist nicht das Ziel von foodsharing: Von wem die geretteten Lebensmittel konsumiert werden, spielt keine Rolle. Die Initiative versucht, mehr Verteilstellen in Reinickendorf zu etablieren, doch dafür braucht sie Räume, die möglichst regelmäßig öffentlich zugänglich sind, sowie Leute, die sich darum kümmern. „Die Fair-Teiler unterliegen bestimmten

Auflagen. Sie sind weder Lebensmittelvertrieb noch Mülleimer“, sagt Florian Zander, vom „foodsharing-Botschafter-Team“ Reinickendorf.

Reinickendorfer, die sich ehrenamtlich als Lebensmittelretter betätigen möchten, können sich über die Plattform [www.foodsharing.de](http://www.foodsharing.de) anmelden. Lebensmittelhändler, die mit foodsharing kooperieren möchten, können sich unter [reinickendorf@lebensmittelretten.de](mailto:reinickendorf@lebensmittelretten.de) melden. „Betriebe, die aktiv mit uns kooperieren, haben wir derzeit zehn“, sagt Zander.

Die foodsharing-Community organisiert und vernetzt sich in erster Linie über die Online-Plattform foodsharing. Die Mitglieder arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich. Die Initiative ist unabhängig, werbefrei und nicht kommerziell. **hb**

**RECHT Infos für Senioren**

**Bezirk** – Senioren sind in besonderer Weise bestimmten Kriminalitätsformen ausgesetzt. Die Eröffnung der 44. Berliner Seniorenwoche nimmt die Polizei zum Anlass, wieder verstärkt über Vorgehensweisen von Tricktätern aufzuklären, zumal man sich bei diesen Straftaten mit einfachen Mitteln vor Schaden schützen kann.

Zusätzlich wird über das Thema Verkehrsunfallprävention informiert. Das Präventionsteam der Polizei ist in Reinickendorf am Samstag, 23. Juni, in der Fußgängerzone in Berlin Tegel, Alt-Tegel, vor Ort. Weitere Angaben sind auf der Internetseite [www.berlin.de/polizei/aufgaben/praevention/senioren](http://www.berlin.de/polizei/aufgaben/praevention/senioren) oder unter Tel. 46 64 97 92 22 erhältlich.

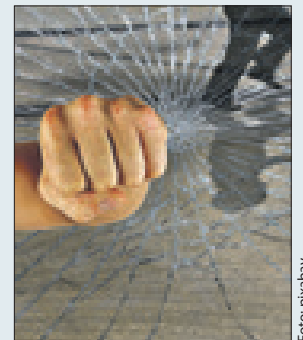


Foto: pixabay

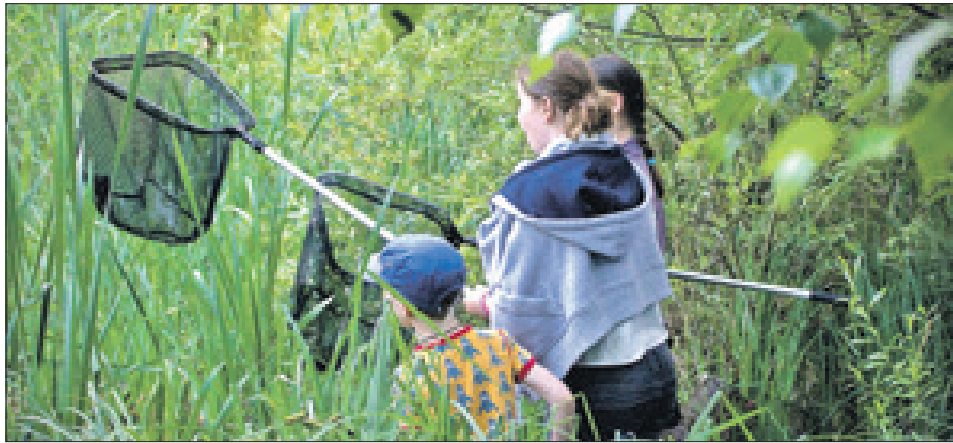
Aufklärung über Kriminalität bei der Seniorenwoche

**Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg**

**Wir suchen Verstärkung!**  
Infos unter: [www.s-v-z.de](http://www.s-v-z.de)

**Ihr Partner für HU/AU & Unfallgutachten**

**KUS**   **Tel. 030/455 09 00 • [www.s-v-z.de](http://www.s-v-z.de)**



Es gibt viel zu entdecken, sehen wir mal nach ...

Foto: Stiftung Naturschutz Berlin

## Lange Nacht der Stadtnatur

**UMWELT** Auf den Spuren von Bibern und Fledermäusen

**Berlin/Reinickendorf** – In der großen Stadt lässt sich viel Natur entdecken. Die grünen Ecken Berlins bringt die „Lange Nacht der Stadtnatur“ den Stadtkindern nahe. Am 16. Juni ab 15 Uhr lädt die Stiftung Naturschutz wieder ein, 26 Stunden lang die grünen Seiten der Hauptstadt zu erkunden. Aus über 500 Führungen und Mitmach-Aktionen an berlinweit 150 Orten können ganz persönliche Stadtnatur-Highlights ausgewählt werden.

Ein Mann ist am „Langen Tag der StadtNatur“ mittlerweile zu einer echten Institution geworden: Derk Ehler, der Wildtierexperte des Senats. Im vergangenen Jahr ging es mit ihm über die innerstädtische Spree. Dieses Jahr steht der Tegeler See bei ihm auf dem Programm. Auf einer eineinhalbstündigen Fahrt entlang der kleinen Inseln kann man mit et-

was Glück Seeadler, Eisvögel oder Biber beobachten. Die Dampferfahrt „Blaue Stunde auf dem Tegeler See“ am 16. Juni ab 21 Uhr ist ein echtes Highlight der Veranstaltungen in Reinickendorf. Dafür ist eine Anmeldung erforderlich (bei Redaktionsschluss gab es nur noch wenige freie Plätze). Wer keinen Platz mehr ergattern kann, hat aber die Möglichkeit, an der Schiffstour „Perlen der Stadtnatur“ ebenfalls mit Derk Ehler teilzunehmen. Zwei Termine stehen zur Wahl: Am 16. Juni ab 17 Uhr startet die erste Tour, die zweite um 19 Uhr. Eine Anmeldung ist zwar auch hier erforderlich, es stehen aber noch mehrere freie Plätze zur Verfügung.

Für Schnellentschlossene gibt es in Reinickendorf daneben Exkursionen, für die eine Voranmeldung nicht erforderlich ist, wie „Frohnauer Wald – Gartendenkmal und

Urwald“ – ein Spaziergang mit spannenden Geschichten, „Die Farbwelt der Natur entdecken – Malen mit Blüten und Naturelementen“ oder auch das Familienerlebnis für Kinder von vier bis zehn Jahren mit den „Waldindianern“.

Das Programm mit allen Veranstaltungen im Bezirk und berlinweit ist online unter [www.langertagderstadtnatur.de](http://www.langertagderstadtnatur.de) verfügbar. Tickets sind an vielen Vorverkaufsstellen (in Reinickendorf unter anderem im BVG Kundenzentrum Alt-Tegel oder in der Thalia-Buchhandlung, Hallen Am Borsigturm) sowie über die Service-Hotline (030) 26 39 41 41 erhältlich. Das 26-Stunden-Ticket kostet 7 Euro (5 Euro ermäßigt) und gilt für alle Veranstaltungen. Ein Einzelveranstaltungsticket ist für 4 Euro zu haben. Kinder und Jugendlichen benötigen ebenfalls eine Platzreservierung. **red**

## 3.000 Pfeifen werden gereinigt

**KIRCHE** Die Stockmann-Orgel in St. Marien wird saniert

**Reinickendorf** – In der katholischen Kirche St. Marien in der Klemkestraße zeugt ein hohes Gerüst von Restaurierungsarbeiten besonderer Art: Die Stockmann-Orgel wird gewartet und gereinigt. Und das ist bei einem Instrument, das genauso hoch ist wie der Kircheninnenraum, nicht an einem Tag erledigt. Die Orgel wurde nach Ostern komplett eingerüstet, und „noch am selben Tag begannen zwei Spezialisten der Firma Gebr. Stockmann aus Werl im Münsterland mit dem Ausbau und der Reinigung aller 2.626 Pfeifen. Jede einzelne Pfeife wird mit Pressluft ausgeblasen, mit einer Bürste innen gereinigt und außen feucht abgewischt“, erklärt Martin Rathmann,



Martin Rathmann vor der eingerüsteten Orgel

Foto: hb

der seit 23 Jahren diese Orgel spielt. Außerdem wurden das Gehäuse sowie alle Teile der Spielmechanik vom Dach bis in den Keller gesäubert. Die 1980 erbaute Orgel

der katholischen Gemeinde ist wegen ihrer Klangvielfalt für größere sonntägliche Orgelnachspiele, geistliche Musiken und Konzerte weit über die Pfarreigrenzen hinaus bekannt. „Nun wird noch eine Setzeranlage zur Programmierung von Klangvarianten mit 12.000 Speicherplätzen eingebaut und das Instrument dadurch stark aufgewertet“, sagt Rathmann. Sind all diese Arbeiten abgeschlossen, muss jede einzelne Pfeife wieder intoniert und gestimmt werden – 2.626 Mal und bei der kleinsten Pfeife, die so groß wie ein Fingernagel ist, ebenso wie bei der größten mit acht Metern. Zum Kirchweihfest am 21. Oktober findet dann die offizielle Einweihung statt. **hb**

**20 Jahre Meisterqualität**

**Meisterbetrieb Metzgerei & Partyservice**

Inh. Christian Görs

**Traditionelles Fleischerfachgeschäft mit eigener Herstellung!**

- ▶ ausschließlich LandJuwel-Markenfleisch von deutschen Bauern
- ▶ eigene frische Wurst-Produktion ohne unnötige Zusatzstoffe

- ▶ regionales Wild und hausgemachte Wildspezialitäten
- ▶ Partyservice: knusprige Spanferkel, warme Braten, kalte Buffets u.v.m.

**Jetzt auch:**

Fellbacher Straße 30  
13467 Berlin-Hermsdorf  
Tel. 030-4048408

Geöffnet:  
Mo-Mi 8-13 Uhr  
Do+Fr 8-18 Uhr  
Sa 8-13 Uhr

Alt-Wittenau 19, 13437 Berlin  
Tel. 030-411 13 38  
[www.goers.landjuwel.de](http://www.goers.landjuwel.de)

Geöffnet:  
Mo 7.30-15, Di 7.30-18 Uhr  
Mi 7.30-13, Do + Fr 7.30-18 Uhr  
Sa 7.30-13 Uhr

## ALTPAPIERENTSORGUNG

kostengünstig und zuverlässig

Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme

Mit einem Klick zur **Entsorgungsvereinbarung**

für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter [www.bartscherer-recycling.de](http://www.bartscherer-recycling.de)

**Bartscherer**  
& Co. Recycling GmbH

- seit 1921 - Entsorgungsfachbetrieb

[www.bartscherer-recycling.de](http://www.bartscherer-recycling.de)

Bartscherer & Co. Recycling GmbH  
Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin  
Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33  
E-Mail: [bartscherer@bartscherer-recycling.de](mailto:bartscherer@bartscherer-recycling.de)

**LESEN & GEWINNEN**

**Tanzshow**



Foto: Diane Smithers

**2 x 2 Freikarten**

„Che Malambo“: Das Tanz- und Rhythmus-Spektakel aus Argentinien feiert am 24. Juli in Berlin Deutschlandpremiere. Che Malambo zeigt in einem atemberaubenden Rhythmuspektakel die feurige Duell-Tradition der süd-

amerikanischen Cowboys. Das argentinische Ensemble ist vom 24. bis 29. Juli in der Komischen Oper zu erleben. Die Zuschauer erwartet eine Mischung aus Kraft, Rhythmus und Geschicklichkeit. Als beste Tänzer ihres Fachs präsentieren die zwölf Männer den Malambo – einen Tanz, der die Leidenschaft des Tango, die Energie des Flamenco und die Schnelligkeit des irischen Stepptanzes in sich vereint. Stichwort: **Che Malambo**

**Comedy**

„Komm, wir gehn in den Keller, was bohren!“ So unterhalten sich Männer – in „Caveman“. In einer Beziehung hat ja jeder so sein Päckchen zu tragen. Denn wie uns der Neandertaler überliefert, funktionierte schon in steiniger Vorzeit das Zusammenleben zwischen Mann und Frau nach demselben Prinzip wie heute: „Du sammeln. Ich jagen!“ Gewinnen Sie für den Comedyklassiker Freikarten für den 29. Juni, 20 Uhr, im Admiralspalast. Stichwort: **Caveman**



**3 x 2 Freikarten**

**Potsdamer Schlössernacht**

Die Potsdamer Schlössernacht im Park Sanssouci, die erstmals an zwei aufeinander folgenden Tagen stattfindet, am 17. und 18. August, steht unter dem Motto „Leise Töne, markante Stimmen, spannende Geschichte(n)!:“. Die Besucher dürfen sich auf jeweils drei einzigartige Hörerlebnisse freuen. Insgesamt sieben prominente Persönlichkeiten aus der Film- und Fernsehwelt präsentieren Werke von Autoren, die einen Bezug zu Berlin, Potsdam oder Brandenburg haben. Katja Riemann, Martina Gedeck, Benno Fürmann und weitere Stars verzaubern mit ihren Stimmen. Wir vergeben Freikarten für den 17. August, 18 Uhr. Stichwort: **Schlössernacht**



**3 x 2 Freikarten**

Foto: Enrico Verwoirne

**Konzert**



Foto: Magnus Conzen

**2 x 2 Freikarten**

Die beiden Solisten und international renommierten Musiker Giovanni Guzzo (Violine) und Marco Fatichenti (Klavier) spielen am Sonntag, 24. Juni, 19.30 Uhr, in ihrem Benefizkonzert zu Gunsten des Centre Bagatelle alle drei Violinsonaten von Johannes Brahms: Sonate A-Dur Op. 100 Sonate c-Moll Op. 108.

Mit 30 Jahren gehört der venezolanisch-italienische Geiger Guzzo zu den interessantesten Musikern seiner Generation. Sichtwort: **Centre Bagatelle**

**Einsendeschluss** ist Montag, der 18. Juni 2018. Senden Sie eine **Postkarte** an RAZ, Am Borsigturm 13, 13507 Berlin oder eine **E-Mail** an [gewinnspiel\\_raz@raz-verlag.de](mailto:gewinnspiel_raz@raz-verlag.de) Bitte Name, Adresse, Telefonnummer und Stichwort angeben!

Teilnahme ab 18 J., Mitarbeiter der RAZ sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinner werden telefonisch benachrichtigt.

**Bienen in der Botschaft**

**UMWELT** Projekt der Imker-AG der Vierrutenberg-Grundschule

**Lübars/Mitte** – Im Rahmen der „Europäischen Nachhaltigkeitswoche“ vom 30. Mai bis zum 5. Juni hatte die Botschafterin Frankreichs, Anne-Marie Descôtes, zur Eröffnung des Bienenstandes in die Botschaft am Pariser Platz geladen. Unter den Gästen waren auch die Schüler der Imker-AG von der Grundschule am Vierrutenberg, die in Begleitung ihrer Lehrerinnen Rotraud Horst und Susanne Lorenz sowie ihrem ehrenamtlichen Mentor Karl-Heinz Riebschläger vom Imkerverein Reinickendorf-Mitte e.V. gekommen waren.



Susanne Lorenz, Annette Mangold-Zatti, Karl-Heinz Riebschläger, Rotraud Horst und Schüler und Schülerinnen der Imker-AG

Foto: mvo

Damit startete das Bienen-Projekt in das zweite Jahr, und die betreuende Imkerin Annette Mangold-Zatti hat dieses Jahr sogar vier Bienenvölker in den Garten der Botschaft gestellt. Zwischen Lavendel und Blauregen fühlen sich die Bienen sichtlich wohl. So gab es den ersten, würzig-herben Frühlingshonig aus diesem Jahr zu verkosten, und die Bienen flogen eifrig in die ersten erblühten Sommerlinden. Impressionen aus der Imkerei wurden in einem eigens gedrehten YouTube-Video vorgestellt. Die Botschafterin betonte in

ihrer Begrüßung das umfangreiche Bemühen des Hauses, als „grüne Botschaft“ Nachhaltigkeit und ökologisches Bewusstsein in praktische Maßnahmen umzusetzen. Frankreich sei erfreut über das EU-weite Verbot dreier bienengefährlicher Neonicotinoide und wolle weitere Maßnahmen zum Bienen-schutz unterstützen.

Ingrid Cloos-Baier von der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz berichtete aus dem inzwischen umfangreichen Berliner Maßnahmenkatalog. So starte nun das Projekt „bestäuberfreundliche Stadt“ in

Charlottenburg-Wilmersdorf in die praktische Umsetzung, und bis zum Ende des Jahres soll die „Strategie zum Schutz der Bienen und anderen Bestäuber in Berlin“ den Weg zu einem besseren Honig- und Wildbienen-schutz in der Stadt bereiten.

Neben der Imker-AG waren Dr. Benedikt Polaczek als Vertreter des Imkerverbandes Berlin e.V. sowie Prof. Dr. Dr. Ralf Einspanier geladen, der mit seinen Bienen-affinen Studenten kam. So „summte“ es besonders lebhaft im Hof der Botschaft, als allerlei Bienen-erlebnisse ausgetauscht wurden. **mvo**

**„Wappen von Reinickendorf“**

**FREIZEIT** Kirchboot-Taufe beim Ruder-Club Tegelort



Heinz Cordes bei der Rede zur Kirchboot-Taufe

Foto: dsd

**Konradshöhe** – Die Sternfahrt der Ruderer ist bekannt dafür, dass sie immer mit einem besonderen Anlass verbunden wird. „Der Anlass ist dieses Mal besonders und riesengroß“, begann die 1. Vorsitzende Heide Meier ihre Rede bei der Sternfahrt am 3. Juni. So wurde wieder ein Boot getauft. „Die Idee, ein solches Kirchboot anzuschaffen, entstand bereits vor einigen Jahren, da man gern damit nach Venedig zur Vo-

galonga fahren wollte“, führte der Ehrenvorsitzende Heinz Cordes die Rede fort. Ein Kirchboot stammt ursprünglich aus Finnland und ist ein 350 Kilogramm schweres geklinkertes Holzruderboot, das normalerweise von 14 Personen und einem Steuer-mann gerudert wird. „Unser Kirchboot hat jedoch nur zehn Ruderplätze, da es leichter ist, zehn Ruderer statt 14 für größere Rudertouren zusammenzubekommen“, be-

gründete Heinz Cordes weiter die Spezialanfertigung.

Mit der Namensgebung möchte der Ruder-Club Tegelort seine Verbundenheit mit dem Bezirk zum Ausdruck bringen. Bezirksbürgermeister Frank Balzer übernahm deshalb den offiziellen Akt: „Ich taufe das Boot auf den Namen ‚Wappen von Reinickendorf‘. Es wird künftig den Bezirk auf dem Wasser repräsentieren. Wir wünschen allzeit gute Fahrt und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.“

Zunächst wird das Kirchboot nur vereinsintern genutzt, aber der Ruder-Club Tegelort könnte sich vorstellen, ab dem nächsten Jahr auch anderen Vereinen und Institutionen das Kirchboot zur Verfügung zu stellen.

Unter dem Motto „Wild West“ feierten und tanzten die vielen Ruderer unter Cowboyhüten mit Hamburgern und Maiskolben im Mund zu den Klängen einer Live-Band munter weiter bis in den späten Nachmittag. **dsd**

# Der Rat an die Kinder: Erst lernen, dann arbeiten

**CHARITY** Der Reinickendorfer Mathias Monzebe unterstützt Grundschulen in Zentralafrika mit Schulmaterial

**Bezirk** – Sechs Reinickendorfer landeten mit zwölf Koffern in diesem Jahr im heißen Bangui in der Zentralafrikanischen Republik. Im Gepäck hatten sie gespendete Schulmaterialien für Schulen in Bagandou, der Heimatstadt des Reinickendorfers Mathias Monzebe. Die RAZ rief die Leser im vergangenen Jahr auf, für den von ihm gegründeten Verein Bagandou e.V. zu spenden.

Die Schulmaterialien wurden während einer kleinen Zeremonie übergeben, bei der der Abgeordnete Mankango Magloire den Kindern riet: „Sagt Euren Eltern, wenn sie Euch zur Arbeit schicken wollen – Gold suchen für Jungen und Haushalt für Mädchen –, der Abgeordnete hat gesagt, ich soll erst zur Schule gehen und danach kann ich das tun.“ Während der Übergabe der Geschenke wurde in

der Grundschule gerade unterrichtet, und die Gäste aus Deutschland beschlossen, eine Unterrichtsstunde zu besuchen. Mathias Monzebe war beim Anblick der Klasse schockiert. „181 Kinder saßen auf nur wenigen Bänken, die anderen auf dem Boden. Sie hatten keine Bücher, keine Stifte oder Hefte dabei und konnten den Lehrer kaum hören. Wissen wurde nicht vermittelt, die Schüler waren nur anwesend.“

Dabei gebe es in der Nähe eine Schule mit drei Räumen und genügend Bänken, die allerdings nicht genutzt werden könne, da es keine Lehrer gebe, so Monzebe. Ein Lehrer erhält monatlich 50 Euro, doch dieses Geld ist nicht vorhanden. „Wir empfinden die Behandlung der Kinder auf diese Weise als Menschenrechtsverletzung. Wir brauchen Hilfe, besonders für



Annegret Landwehr übergibt Schulmaterial.

Foto: privat

die Bezahlung der Lehrer!“ Vor allem aber werden Schulmaterialien benötigt, weil sie diese von ihren Eltern nicht erhalten. „Viele Eltern verstehen den Sinn der Schulbildung nicht“, sagt Monzebe.

Annegret Landwehr, die gemeinsam mit Mathias Monzebe nach Bagandou reiste,

erzählte der RAZ, dass der Verein ein Jugendzentrum bauen möchte. „Dafür haben wir Fördermittel von der Stiftung Nord-Süd-Brücken in Höhe von 9.380 Euro erhalten. Dennoch muss sich unser Verein mit einem Anteil über 3.120 Euro beteiligen. Uns fehlen noch 2.120 Euro.“ Das

Projekt begann im Februar und soll nach einem Jahr beendet sein. Man möchte die Einrichtung für verschiedene Zwecke nutzen: Computerkurse, Alphabetisierungskurse für Erwachsene, Nähkurse, Musikveranstaltungen, Treffpunkt für Jugendliche, aber auch für Mütter.

Die Zentralafrikanische Republik ist eines der ärmsten Länder der Welt. Die Analphabetenrate beträgt 75 Prozent. In der Hauptstadt und auf den Dörfern gibt es keinen Strom und kein fließendes Wasser. Bagandou liegt etwa 147 km südlich von der Hauptstadt Bangui, kurz vor der Grenze zum Kongo, mitten im Urwald. Wer den Verein Bagandou e.V. unterstützen möchte, kann sich unter [www.bagandou.de](http://www.bagandou.de) informieren oder bei Mathias Monzebe unter Tel. (0176) 81 32 68 66 melden. **hb**

## Einer geht noch, einer geht noch rein!

**GESUNDHEIT** Gemeinsame Aktion gegen das „Komasaufen“ bei Jugendlichen

**Berlin/Bezirk** – Am 14. Juni wird die die Fußball-Weltmeisterschaft angepfiffen – Grund zum Feiern, oder möglicherweise auch nicht. Die WM bietet sicher wieder Gelegenheiten, über das Limit hinaus Alkoholika zu trinken. Und Jugendliche feiern gerne mit. Nach einer Umfrage der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) trinken Jugendliche zwar immer weniger Alkohol als früher.

Doch die Zahlen für das sogenannte Komasaufen, bei dem Jugendliche in kurzer Zeit viel Alkohol trinken, um betrunken zu werden, steigen laut Angaben der DAK erstmals seit 2012 wieder leicht an. Die letzten Zahlen der



Senatorin Dilek Kolat mit den Siegerinnen des Plakatwettbewerbs „bunt statt blau“

Foto: SenGPG

jugendlichen Komasäufer in Berlin stammen aus dem Jahr 2016. In Neukölln wurden 37 Fälle gezählt. Spitzenreiter war Pankow mit 91 Fällen. In Reinickendorf füllten 47 un-

rühmliche Fälle die Statistik. „Kunst gegen Komasaufen“: Unter diesem Motto starteten die Drogenbeauftragte der Bundesregierung und die DAK-Gesundheit die

Kampagne „bunt statt blau“ 2018 gegen Alkoholmissbrauch. Bundesweit schufen mehr als 8.000 Schüler Kunstwerke gegen das „Komasaufen“.

Das beste Plakat aus Berlin kam von der 17-jährigen Schülerin Nina Mitzschke vom Humboldt-Gymnasium in Reinickendorf. Die Berliner Senatorin für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung Dilek Kolat nahm als Schirmherrin der Aktion im Mai die Siegerehrung vor.

Die Aktion gibt es seit neun Jahren. Mit inzwischen rund 95.000 Teilnehmern gilt sie laut Drogen- und Suchtbericht der Bundesregierung als beispielhafte als beispielhafte Präventionskampagne. **red**

### FREIZEIT

#### 18. Kiezfest

**Reinickendorf** – Die Kiez-Runde „Rund um die Auguste“ veranstaltet ihr traditionelles Fest am Samstag, 23. Juni, von 14 bis 18 Uhr, auf dem Gelände hinter der Segenskirche, Auguste-Viktoria-Allee 17. Highlights: Green Screen-Fotowand, die Gruppe „Knochenbrecher“, das Spielmobil „Spielestar“ und vieles mehr!

### FREIZEIT

#### Zwei Brüder



**Märkisches Viertel** – Am 16. Juni lädt die Apostel-Johannes-Gemeinde, Dannenwalder Weg 167, zum Theaterstück „Zwei Brüder. Fischer. Vor 2000 Jahren“ ein. In diesem Stück werden einige der eindrucksvollsten Momente mit Jesus aus der Sicht von den zwei Jüngern Petrus und Andreas erzählt. Fernab ihres bisherigen Fischerlebens folgen sie ihm quer durch Israel. Sie verstehen nie ganz, was er tut, und werden überflutet mit seltsamen Ereignissen. Beginn des Theaterstücks ist um 16 Uhr, der Eintritt ist frei.

### UMWELT Land unter?!

Der Verein Siedlungsverträgliches Grundwasser e.V. und die CDU Heiligensee, Konradshöhe und Tegellort laden ein zu einer Veranstaltung mit dem Titel „Lässt der Senat Heiligensee im Regen stehen? Vermehrte Starkregenfälle, vollgelaufene Keller, schlecht gepflegte Abwassersysteme und steigendes Grundwasser – was tut Berlin für seine Eigenheimbesitzer?“ An der Diskussion beteiligen sich unter anderem Agnes Kummelt, Leiterin des Teams Entwässerungskonzepte im Bereich Abwasserentsorgung der Berliner Wasserbetriebe, Dr. Wolfgang Gaebler, Senior Expert der Deutschen Physikalischen Gesellschaft und betroffener Bürger, Olaf Schenk, stv. Vorsitzender Siedlungsverträgliches Grundwasser Berlin e.V. Wann und wo: Am 21. Juni um 19.30 Uhr in der Villa Felice, Schulzendorfer Straße 3; Anmeldungen zur Veranstaltung werden unter Tel. 40 39 57 93 oder [buero@stephanschmidt.berlin](mailto:buero@stephanschmidt.berlin) erbeten.

serungskonzepte im Bereich Abwasserentsorgung der Berliner Wasserbetriebe, Dr. Wolfgang Gaebler, Senior Expert der Deutschen Physikalischen Gesellschaft und betroffener Bürger, Olaf Schenk, stv. Vorsitzender Siedlungsverträgliches Grundwasser Berlin e.V. Wann und wo: Am 21. Juni um 19.30 Uhr in der Villa Felice, Schulzendorfer Straße 3; Anmeldungen zur Veranstaltung werden unter Tel. 40 39 57 93 oder [buero@stephanschmidt.berlin](mailto:buero@stephanschmidt.berlin) erbeten.

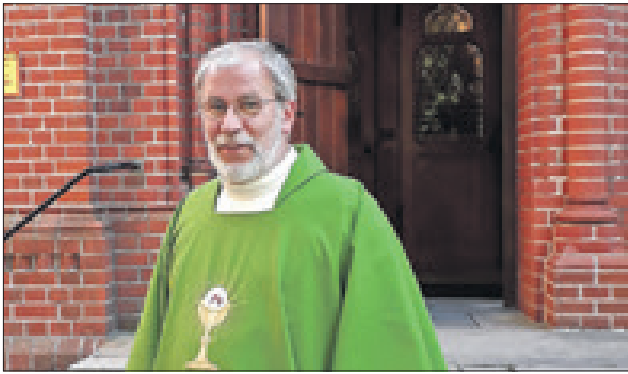
### In eigener Sache

Wie kommt Ihre Kleinanzeige in die RAZ?

**www.reinickendorfer-allgemeine.de/kleinanzeigen** – das ist der schnellste und sicherste Weg, um Ihre Kleinanzeige in die RAZ zu bringen. Sommerreifen verkaufen, Schallplatten verschenken oder Partner für Aktivitäten suchen – über unser Kleinanzeigen-Portal kommt man ins Gespräch oder ins Geschäft. Den Service, kostenlos private Kleinanzeigen aufzugeben,

bieten wir auch in Zukunft an, allerdings nicht mehr telefonisch. Wir freuen uns auf Ihre Kleinanzeigen **ab Juli** per Post (den ausgefüllten Coupon aus der Zeitung an den Verlag schicken) oder per E-Mail an [kleinanzeigen\\_raz@raz-verlag.de](mailto:kleinanzeigen_raz@raz-verlag.de)

Unsere Postanschrift lautet: RAZ Verlag GmbH, Am Borsigturm 13, 13507 Berlin



Pfarrer Matthias Brühe vor der Herz-Jesu-Kirche in Tegel Foto: privat

## Silbernes Priesterjubiläum

**KIRCHE** 25 Jahre im Dienst der Kirche

**Berlin/Bezirk** – Pfarrer Matthias Brühe führt sieben katholische Kirchen im Bezirk. Am 26. Juni begeht er sein 25-jähriges Priesterjubiläum, das am Sonntag, 30. Juni, mit einem Festgottesdienst in der St. Rita Kirche, General-Woyna-Straße 56, gefeiert wird. Der in Zehlendorf aufgewachsene Matthias Brühe wurde 1993 in der St. Hedwigs Kathedrale in Mitte zum Priester geweiht. Seine erste Pfarrstelle trat er im Jahr 2000 in Hennigsdorf an; in Reinickendorf ist er seit 2014 tätig.

## KIRCHE Kirchweihfest

**Lübars** – Die evangelische Kirchengemeinde Lübars feiert vom 22. bis 24. Juni ihr 225-jähriges Bestehen. Am Freitag wird ab 18 Uhr unter dem Motto „Dance with the sun“ auf der Wiese im Pfarrgarten Musik von Walzer bis Hip Hop gespielt. Als Eintritt wird ein Salat oder eine Süßspeise akzeptiert. Am 23. Juni, 10 bis 18 Uhr, kann man in der Kirche

etwas über deren Entstehen erfahren, und am 24. Juni hält Probst Dr. Christian Stäblein um 11 Uhr die Predigt beim Festgottesdienst. Ab 12 Uhr wird auf der Dorfaue gefeiert – mit Kaffee und Kuchen, Ponyreiten, Trecker-Anhänger-Fahren, offener Kirche mit Hörstationen und viele weiteren Aktionen für Kinder und Erwachsene.

## „Die Stern von Rio“

**FREIZEIT** „Der Männergruppe“ im Conrad's

**Konradshöhe** – Sie haben sich in einem Chor gefunden und gehen seit 1986 musikalisch gemeinsame Wege: Die Rede ist von „Der Männergruppe“. Die sechs Männer mit einem Altersdurchschnitt von Mitte 60 haben sich vor allem in Reinickendorf mit ihren 14 verschiedenen Bühnenprogrammen einen Namen gemacht hat. Was „Der

Männergruppe“ auszeichnet, sind originelle Arrangements von bekannten und unbekannteren Werken aller Jahrhunderte und Stile. Am 16. Juni ist die Band mit ihrem aktuellen Programm „Die Stern von Rio“ im Conrad's am Baummarkensteig zu sehen und zu hören. Weitere Infos gibt es unter [www.dermaennergruppe.de](http://www.dermaennergruppe.de) **fle**



„Der Männergruppe“ wird am 16. Juni in Konradshöhe für Stimmung sorgen. Foto: fle

# Filetstück liegt weiter brach

**IMMOBILIEN** Wohnkomplex in Tegel weiterhin geplant

**Tegel** – Das Unkraut auf dem Grundstück Alt-Tegel 42-44 schießt munter empor. Dort, wo sich ein altes Büdnerhaus aus dem 19. Jahrhundert passend ins Straßenbild einfügte, klafft bis heute ein großes Loch. Das historische Gebäude wurde 2016 unter lautem Protest abgerissen. Auf dem Grundstück sollte bis Ende 2017 ein neuer Wohnkomplex entstehen. „Gemäß Bauantrag ist eine Wohnanlage mit barrierefreien Wohnungen für ältere Menschen geplant. Zudem sind das ehemalige Hotel und der Neubau durch einen Verbindungsbaukörper für Gastronomie im Erdgeschoss konzipiert“, erklärt ein Sprecher des Bezirksamtes und fügt hinzu: „Bauherr ist die Tristasia ltd. mit Sitz in Zypern.“ Das Investitionsvolumen beträgt rund 3 Millionen Euro, und das noch bestehende ehemalige Hotel an der Ecke Wilkestraße/Alt-Tegel wird in die Baumaßnahme miteinbezogen. Warum gehen die Bauarbeiten nicht weiter? „Nach Abbruch der Altbebauung wurde gegen die erteilte Baugenehmigung ein Nachbarwiderspruch eingelegt. Dieser wurde seitens der Behörde zurückgewiesen. Parallel richtete der Nachbar einen Antrag auf Aussetzung der



Bautätigkeiten sind auf dem Gelände bisher nicht in Sicht. Foto: fle

Vollziehung der Baugenehmigung an das Verwaltungsgericht Berlin“, heißt es aus dem Bezirksamte. Der Antrag im vorläufigen Rechtsschutzverfahren wurde seitens der des Verwaltungsgerichts Berlin im März 2017 zurückgewiesen. Das Verfahren im vorläufigen Rechtsschutz läge nun beim Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg zur Entscheidung anhängig. Beim Verwaltungsgericht Berlin ist das Hauptsachenverfahren anhängig.

„Wir gehen davon aus, dass der Bauherr zunächst diese Entscheidung abwarten möchte, um für sich mehr Rechtssicherheit zu erlangen und im Anschluss das Bauvorhaben fortzuführen“, erklärte ein Bezirksamtsprecher. Befürchtungen, dass

sich der Investor zurückziehen könnte, bestünden nach Angaben des Bezirksamtes nicht.

Dies bestätigt auch Bauleiter Uwe Franz: „Die Umsetzung des Vorhabens ist immer noch genau so geplant wie vor zwei Jahren. Es gab Einwände von Anwohnern, welche gerichtlich geklärt werden mussten. In dieser Zeit sind die Preisbindungen der Bieter zur Bauausführung abgelaufen, sodass ein Großteil der Arbeiten neu ausgeschrieben werden musste und noch einmal Vertragsverhandlungen geführt werden müssen. Aber soweit mir als Planer bekannt ist, wird die Umsetzung des Projektes durch den Eigentümer weiterhin angestrebt“, fügt er abschließend hinzu. **fle**

# Kaum Druck – kaum Wasser

**RECHT** Stangsanierung im Dannewalder Weg ist Fall fürs Gericht

**Märkisches Viertel** – Lazar Gutmann ist sauer auf seine Vermieterin, die Gesobau. Die Fronten sind mittlerweile so verhärtet, dass der 81-jährige gegen die Gesellschaft geklagt hat. Seit im Jahr 2014 die Mietshäuser im Dannewalder Weg komplett saniert wurden, kann seine Familie nicht mehr entspannt duschen. „Die Temperatur wechselt plötzlich von heiß auf kalt und umgekehrt. Besonders morgens und abends, wenn viele Leute Wasser abnehmen“, sagt Sohn Boris Gutmann. Außerdem dauere es mitunter bis zu zehn Minuten, bis warmes Wasser käme. Das kalte Wasser läuft indes ungenutzt in den Abfluss – und muss dennoch bezahlt werden. Läuft in der Küche die Spülmaschine, kann im Bad nicht geduscht werden – der Wasserstrahl ist zu gering. Familie Gutmann wohnt im 8. Stock und ist die letzte Mietpartei, bei der das hinaufgepumpte Wasser ankommt.



Lazar und Boris Gutmann vor dem Amtsgericht Wedding. Foto: hb

Sie vermutet, dass die Rohre zu schmal, der Wasserdruck zu gering oder die Anzahl der Abnehmer nicht korrekt berechnet wurde. „Als wir 1997 eingezogen sind, war mit dem Wasserdruck alles in Ordnung“, so Lazar Gutmann und schlussfolgert, dass wohl bei der Sanierung etwas nicht optimal gelaufen sei. Seine jahrelangen Schreiben und Anrufe bei der Gesobau blieben ohne Erfolg. Daraufhin reichte sein Anwalt Klage ein und for-

dert die Beseitigung des Mangels und eine Mietminderung von mindestens 20 Prozent. „Es kann nicht sein, dass man überlegen muss, wann man duscht. Der Druck muss 24 Stunden lang ok sein“, erklärt Boris Gutmann.

Bei einer Anhörung im Amtsgericht Wedding im Mai trafen beide Parteien aufeinander und schoben sich gegenseitig die Schuld zu. Der Gesobau-Anwalt warf den Gutmanns vor, einen von ihr bestellten Gutachter nicht in die Wohnung gelassen zu haben. Lazar Gutmann: „Wir konnten dem Termin nicht zustimmen, da er erst am Abend 20 Uhr für den nächsten Morgen 8 Uhr angekündigt worden war.“

Die Richterin riet, nochmals einen Besichtigungstermin zu vereinbaren, um einen Fachmann die Prüfung des Wasserdrucks zu ermöglichen. Nur dann sei eine korrekte Beurteilung des Problems möglich. **hb**

**LESERBRIEFE**



**Ansprache auf türkisch und arabisch**

Verwundert blickte ich (...) auf ein Transparent an der Mark-Twain-Grundschule in der Auguste-Viktoria-Allee, und fragte mich, was das bedeutet? Wie ich weiß, ist die Schule, was Schüler angeht, international besetzt, daher frage ich mich, wie diese Sprachauswahl zustande kommt? 1. Warum genügt



deutsch nicht? 2. Warum wurde noch türkisch und arabisch ausgewählt? 3. Bedeutet dies, dass Türken und Araber bezüglich Müll eine besondere Ansprache benötigen? Jeder möge seine eigenen Schlüsse ziehen, ich bin verwundert. **Manuela Grosa**

**Spaß am Flughafenensee**

(zu RAZ 10/18 Seite 8) Na, das ist typisch AfD. Bei Falschparkern werden alle Augen zgedrückt (Herr Maack: „Wir können nicht überall sein“), aber wenn Jugendliche am Flughafenensee etwas Romantik und Spaß haben wollen, wird mit aller Härte des Gesetzes durchgegriffen. Welche Angebote gibt es denn hier im Bezirk noch für Jugendliche? Das Strandbad Tegel? Noch eine Frage: Warum schreiben Sie in einem ziemlich großen Artikel, größer als bei einem schweren Unfall, dass fünf Cannabispflanzen in einer Wohnung entdeckt wurden? Wen interessiert das? Wen stört das? Und was hat die Polizei in der Wohnung zu suchen? **Jens Persson**

**Es ist immer Reinickendorf**

Mit einem Schmunzeln lese ich die Leserbriefe in der RAZ, wenn es um die Grenzen der Ortsteile geht. Da wird um Zentimeter gefeilscht. Beginnt der Ortsteil vor oder hinter der Brücke / Laterne oder ist die Grenze an der anderen Stelle? Ihren Redakteuren wirft man immer wieder mangelnde Ortskenntnis vor. Ich glaube, die Kritik ist unangebracht. Die Ortsteile waren früher, vor der Eingemeindung, selbstständige Dörfer. Ob die genauen Ortsgrenzen damals bekannt waren, wage ich zu bezweifeln. Die entsprechenden Ortsschilder wurden aus Kostengründen an vorhandene Masten angebracht. Jüngst musste ich feststellen, dass ein Schild auf dem Zabel-Krüger-Damm zirka 200 Meter vor dem Öschelbronner Weg (Höhe Haus 71) auf den Ortsteil Lübars hinweist. Beginnt hier wirklich das Dorf Lübars? Bei aller Kritik sollte man immer daran denken, egal welcher Ortsteil auch betroffen ist, es ist immer der Bezirk Reinickendorf. **Dietmar Preuß**

**Doppelstöckige Parkplätze**

Wir haben hier in Tegel (Holzhauser Straße) und in Spandau und im Brunsbütteler Damm doppelstöckige Parkplätze. Wenn diese Anlagen vor Jahren möglich waren, könnte man es doch jetzt – soweit möglich – in unserer jetzt vorhandenen Parkplatznot, wieder mit den vorhandenen Plätzen realisieren. Z.B. der große Parkplatz an der S-Bahn Tegel. Das würde dort keinen Menschen stören. Es gibt noch einige, die sich gut dafür eignen würden, und wir hätten einige Parkplätze mehr. Die großen Autofirmen parken doch viele ihrer Autos auf diesen Parkpaletten. Und wenn jetzt sogar Aldi und ähnliche Firmen ihre Gebäude aufstocken wollen, warum soll es denn mit normalen Parkplätzen nicht möglich sein? Noch dazu, wo durch den Abriss „unseres“ Parkhauses doch zirka 100 Plätze verloren gingen. Vielen Bürgern wäre bestimmt geholfen. **Ellen Heinhold**

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht der Einsender wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

**Wird der Packereigraben zur Kloake?**

Langjährige MV-Bewohner und Spaziergänger rümpfen die Nase, wenn sie in den Anlagen sind, durch die der Packereigraben fließt. Besonders zwischen Senftenberger Ring und Seggeluchbecken ist der Graben unansehnlich und geruchsintensiv. Ein Arm des Grabens ist in diesem Bereich vollkommen verschlammmt und auch die Mündung, dort wo der Graben ins Seggeluchbecken mündet, ist kein erbaulicher Anblick. Hier muss unbedingt etwas getan werden. **Horst Viehoffer**

**RAZ ist ein unterhaltsames Medium**

ein befreundetes Ehepaar entführte mich nach Alt-Tegel sowie zu einer mehrstündigen Bootspartie zum Lehnitzsee. Auf dem fußläufig zurückgelegten Fußweg „zauberte“ der männliche Ehepartner aus einem Ladengeschäft ein Exemplar Ihrer Publikation. Fazit: Nach meinem erfahrenen Lese- und Schreibeindruck handelt es sich bei Ihrer RAZ um ein breit informierendes, unterhaltsames sowie annoncentintensives Medium! Künftig werde ich aus Haselhorst heraus unbedingt versuchen, die jeweils aktuelle Ausgabe zu ergattern. Bravo! **Ulrich Barkow**

**Verwilderter Dornröschenschlaf**

Sehr geehrte Damen und Herren, fast keine der Inseln im Tegeler See darf ein Normalbürger betreten. Niemand darf dort mit dem Paddelboot anlegen und baden. Fast alle sind privat oder verpachtet. Inseln kommen aber sehr gut ohne Privatbesitzer und Pächter aus. Was Sie „Dornröschenschlaf“ nennen, bevor sich ein edler Bauunternehmer unser Valentinswerder unter den Nagel riss, ist der Normalzustand. Was Sie [...] als „verwildert“ bezeichnen, ist Natur. Wer maßt sich überhaupt an, unser Land zu verkaufen, sodass es für immer für uns enteignet ist? Solche Käufer und Pächter handeln doch nicht ehrenhaft, sondern zutiefst unsozial. Zu wünschen wären viele „verwilderte“ Inseln für alle Bürger. **Klaus Büchner**

**Schicken Sie uns Ihre Meinung:**

E-Mail: [leserbriefe\\_raz@raz-verlag.de](mailto:leserbriefe_raz@raz-verlag.de)  
per Post: Reinickendorfer Allgemeine Zeitung  
Stichwort: Leserbriefe,  
Am Borsigturm 13, 13507 Berlin

**WIR SUCHEN DICH!**



**Gaswartungsmonteur/in**  
für unsere Gaswartungsabteilung.  
Vielseitige Geräteherstellerefahrung  
ist erwünscht.

**Servicetechniker/in**  
für Wartung, Instandhaltung &  
Betriebsführung von Heizungsanlagen

zu Top-Konditionen in einem Berliner Traditionsunternehmen gesucht.

Schriftliche Bewerbung bitte an:  
Theodor Bergmann GmbH & Co. Sanitäre Anlagen und Rohrleitungsbau KG  
Personalabteilung | Eichborndamm 93 | 13403 Berlin  
oder per E-Mail an: [bewerbung@theodor-bergmann.de](mailto:bewerbung@theodor-bergmann.de)

# Die Geschichte der Villa am Waldsee

**HISTORISCHES** Der Schriftsteller und Kinderbuchautor Erich Kästner lebte zeitweise in Hermsdorf



Von 1966 bis 1969 lautete Erich Kästners Adresse: Parkstraße 3a

Foto: ajö

**Hermsdorf** – Bei den 8. Reinickendorfer Sprach- und Lesetagen gastieren Kinder- und Jugendbuchautoren vor allem in Schulen und Jugendeinrichtungen. Einer der teilnehmenden Autoren ist Klaus Kordon. Der aus Pankow stammende Kordon ist seit 1980 als freiberuflicher Schriftsteller tätig. Viele seiner Veröffentlichungen wurden in andere Sprachen übersetzt und mit Preisen ausgezeichnet. Kordon gilt als „Chronist der deutschen Geschichte“ und hat mehrere historische Jugendromane geschrieben, darunter „1848. Die Geschichte von Jette und Frieder“, „Mit dem Rücken zur Wand“ oder „Die roten Matrosen“, für diesen erhielt er 1985 den Zürcher Kinderbuchpreis „La vache qui lit“.

Auch seine Biographie über Erich Kästner „Die Zeit ist kaputt“ wurde ausgezeichnet; 1995 erhielt Kordon dafür den Deutschen Jugendliteraturpreis.

### Vielschichtiger Charakter

„Die Zeit ist kaputt“, der Satz stammt von Erich Kästner selbst, und Kordon erzählt Kästners Leben mit weiteren seiner Zitate und deren seiner Zeitgenossen. Das Lesepublikum erhält so einen guten Eindruck der jeweiligen Zeit: die Aufbruchsstimmung der 1920er Jahre, die bedrückenden und von Terror und Krieg geprägten 1930er und 40er Jahre, aber auch die Hoffnung nach dem Ende der Nazi Herrschaft und des Krieges. Die Biografie

zeigt jungen wie auch älteren Lesern, dass Erich Kästner keineswegs nur ein heiterer Kinderbuchautor war.

„Ein Gebinde aus Gänseblümchen, Orchideen, sauren Gurken, Schwertlilien, Makaroni und Schnürsenkeln“ sei er, so beschrieb sich Erich Kästner selbst. Und die Facetten seiner Persönlichkeit waren auch vielschichtig: ein braver seiner Mutter ergebender Sohn, bissiger Satiriker und leichtfüßiger Unterhaltungsauteur auf hohem Niveau, Moralist und Frauentheld mit anstrengendem Doppelleben. Offiziell war er mit Luiselotte Enderle liiert. Daneben liefen Liebschaften. Besonders eng war die Beziehung zur Schauspielerin Friedel Sieber. 1957 wurde der gemeinsame Sohn Tho-

mas geboren. Luiselotte Enderle fand das gar nicht fidel. Kästner suchte nach einem Arrangement, um die Wogen halbwegs zu glätten.

1964 zogen Friedel Sieber und Thomas von München nach Berlin-Hermsdorf. Und von 1966 bis 1969 lebte auch Kästner in der schönen Villa am Waldsee. Erich Kästners Hermsdorfer Adresse: Parkstraße 3a. Kästner wollte sich verpflichten, jeweils vier Wochen in Berlin und vier Wochen in München zu leben. Fünf Jahre dauerte das Arrangement, welches für alle Beteiligten nicht einfach gewesen sein dürfte. Sohn Thomas besuchte die Fließtalschule, in der sich heute das Reinickendorfer Heimatmuseum befindet.



Die Gedenktafel am Wohnhaus

und gesellschaftlichen Leben zurück. Er wurde kränklich, was wohl auch seinem Alkoholkonsum geschuldet war. In Hermsdorf feierte er seinen 70. Geburtstag, das wurde auch sein Abschied von Berlin, vom Sohn und seiner Partnerin.

Wer mehr über das Leben von Erich Kästner erfahren möchte, kann im Rahmen der Sprach- und Lese-Tage am 28. Juni an einem literarischen Spaziergang teilnehmen. Viele weitere Episoden aus dem Leben des Schriftstellers werden dabei berichtet. Das Wohnhaus in Hermsdorf wird dabei ebenso gestreift wie die Schule, die sein Sohn Thomas, sein „Goldschatz“, in dieser Zeit besuchte. Bei einer abschließenden Kaffeerunde im Museum Reinickendorf bleibt Zeit zum Fragenstellen und zum Reflektieren.

Das Museum Reinickendorf lädt zu dieser Veranstaltung ein. Die Kosten betragen 5 Euro, eine Anmeldung wird telefonisch unter 404 40 62 oder per Mail (info@museum-reinickendorf.de) erbeten. Los geht es um 14 Uhr am Zabel-Krüger-Damm 115. **ajö**

### Literarischer Spaziergang

Enttäuscht von der politischen Entwicklung zog sich Kästner vom literarischen



Erich Kästner

Foto: CC-BY-SA-3.0-NL Images from Anefo

**GUTES WEDDING SCHLECHTES WEDDING** **prime time theater**

**DIE BÜHNENSERIE**

SEIT 14 JAHREN MIT NEUEN FOLGEN

Müllersstraße 103  
direkt am Bahnhof  
S / U Wedding  
primetime-theater.de

**TICKETS UNTER 030 49 90 79 58**

LASERLINE

**THOMAS JASTER**  
RECHTSANWALT UND NOTAR

- Immobilienrecht
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- Grundstücksübertragungen, Eheverträge
- Testamentsgestaltung, Vorsorgevollmachten
- Erbauseinandersetzungen
- Firmengründungen, Gesellschaftsrecht
- Zivilrecht, Baurecht, Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibungen

**Bürozeiten:**  
Mo., Di. und Do.  
8.30 Uhr - 18.30 Uhr  
Mi. und Fr.  
8.30 Uhr - 15.00 Uhr

**Fachanwalt für Arbeitsrecht**  
**Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht**

**SCHARNWEBERSTR. 25 • 13405 BERLIN-REINICKENDORF**  
(Nähe Kurt-Schumacher-Platz - kostenpflichtige Parkplätze auf dem Hof)  
**Telefon: 030 / 49 89 69 - 0 • Fax: 030 / 49 89 69 20**  
**Internet: www.ra-jaster.de • Email: info@ra-jaster.de**

# Reinickendorferleben

Termine & Marktplatz für den Bezirk



Foto: Roy von Ellberg und Vtl. Wolfsburg

## Tor! Tor! Tor!

### Fußball-Fieber im Märkischen Zentrum

Am 23. Juni dreht sich alles um den Ball: Mit dabei die Ex-Fußballprofis Benjamin Köhler, Wolfgang Sidka und Pierre Littbarski. Ab 14 Uhr werden Pierre Littbarski, Fußballweltmeister von 1990, sowie Benjamin Köhler über die Chancen der deutschen Mannschaft fach-

simpeln, moderiert wird der Talk von Wolfgang Sidka. Beim Torwandschießen besteht die Möglichkeit, gegen die Profis zu glänzen und tolle Preise zu gewinnen (Hauptpreis ein dreitägiger Aufenthalt mit Vollpension im Robinson Club Fleensee für zwei Personen).

Außerdem vor Ort: professionelles Fansminken und Fußball-Sammelbilder-Tauschbörse.

**SAMSTAG, 23. JUNI, 14 BIS 17 UHR**

**Märk. Zentrum, Wilhelmsruher Damm 128-140, 13439 Berlin**



## Lettefest 2018

### Kulturelle Vielfalt im Kiez miterleben

Das Lettefest ist ein buntes Fest, das die Gelegenheit bietet, die kulturelle Vielfalt des Lettekiezes kennenzulernen und mit Nachbarinnen und Nachbarn ins Gespräch zu kommen. Eingeladen sind alle Anwohner und jeder, der den Kiez kennenlernen möchte. An mehr als 25 Marktständen werden soziale und kulturelle Projekte sowie Einrichtungen, Vereine und Akteure, wie das

Kinderzentrum Pankower Allee, die Koca Sinan Moschee, die Evangeliums-Kirchengemeinde, die Bibliothek am Schäfersee und Aladin e. V. vorgestellt. Begleitet wird das Fest von einem bunten Bühnenprogramm.

**FREITAG, 22. JUNI, 14 BIS 19 UHR**  
**Letteplatz 13409 Berlin**



## „Über(n) See“ Offenes Singen

Reinickendorfer evangelische Kirchengemeinden, Kirchenmusiker und Pfarrer laden am 22. Juni zum Mitsingen unter freiem Himmel am Tegeler See ein.

**FREITAG, 22. JUNI, AB 17 UHR**  
**Greenwichpromenade 13507 Berlin**  
(bei schlechtem Wetter in der benachbarten Dorfkirche Alt-Tegel)

### DONNERSTAG, 14.06.2018

**Notdienst: Kopenhagener Apotheke**

**Notdienst: Eich-Apotheke**

**Frühstück** im Sonnencafé – Brötchen, Butter und Getränke sind da, ansonsten bitte etwas zum Frühstück mitbringen, Familienzentrum Letteallee, 10-12 Uhr  
**Kino** AUS EINEM JAHR DER NICHTER-EIGNISSE, Regisseure zu Gast, City Kino Wedding, 19 Uhr, mehr unter citykinowedding.de

**Kino** A BEAUTIFUL DAY mit Kurzfilm: Dame mit Hund, City Kino Wedding, 21:15 Uhr, mehr unter citykinowedding.de

**Kino** CALL ME BY YOUR NAME, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr, mehr unter www.freiluftkino-rehberge.de

**Kino** JURASSIC WORLD - Fünfter Teil der Jurassic-Park-Reihe über das Klonen von Dinosauriern in der heutigen Zeit und direkte Fortsetzung zum Erfolgshit „Jurassic World“, dem vierten Teil des Franchise, Bärlicher Autokino, 21:45 Uhr, Eintritt p.P. 10 €

**Konzert** Sherman Noir: One Man - One Guitar, Hafenbar Tegel, Wilkestraße 1, 13507 Berlin, 20 Uhr

**Konzert** Johan Leijonhufvud Trio – Feinster Jazz von Johan Leijonhufvud und seinem Trio, LOCI LOFT, 20:30 Uhr, Ticket: 12 €, Lounge mit Leinwandübertragung 5 €

**Lesung** Literarischer Salon: „Mein Leben ist ein kurzes, intensives Fest“ – Susan Muhlack liest anlässlich des 110. Todestag der Malerin Paula Modersohn-Becker, Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, 10 € / 8 €

**Musik** Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

**Musik** Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune

**Puppentheater** Pippi Langstrumpf – ein Stück für Kinder ab 5 J. und Familie, Dauer ca. 45 Minuten, Bibliothek im MV, 16 Uhr, Eintritt frei, Anmeldung 90294-3833.

**Seniorentreff** für alle Senioren offen, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 14-16 Uhr

**Vernissage** „Ein Jahr bei mir“ – Bilder von Menschen, die sich Werke aus der Graphothek ausgeliehen haben, welche inzwischen ein Teil ihres Lebensumfelds geworden sind, Ausstellungsdauer von 15. Juni bis 12. Okt. 2018, Graphotek, Königshorster Straße 6, 13439 Berlin, 19:30 Uhr, Eingang durch die Stadtbibliothek Märkisches Viertel im Fontane-Haus

### FREITAG, 15.06.2018

**Notd.: Apotheke am Flughfn. Tegel**

**Notdienst: Primus Apotheke**

**Notdienst: Birken-Apotheke**

**Basteln** aus Alt mach Neu, Upcycling mit Dilara, Tietzia, 14-15:30 Uhr, für Kinder im Grundschulalter

**Disco-Night** Die ultimative DJ Partynacht der Stadt mit gemischten Hit's der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute. Für die Generationen 18 bis 80zig in einem lockeren Outfit, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

**Fest** am Fühlbartag kannst du ein vielseitiges Programm und die Leckerein im Familiencafé Ambrosius kostenlos oder auf spendenbasis erleben. Das Programm und eine kurze Beschreibung der einzelnen Veranstaltungspunkte. Von Ernährung (mit Kostprobe) über Wahrnehmung und persönliche Entwicklung bis hin zu Yoga und Singen, haben wir einiges dabei, Die Fühlbar, Heinsestraße 47, 13467 Berlin, 10-22 Uhr

**Film** zum Gottesdienst am 17.06. in der Jesus-Christus-Kirche „Zwei Tage Hoffnung - Der Aufstand vom 17. Juni 1953“, der Film ist 2004 erschienen und behandelt den Ost-Berliner Arbeiter Aufstand vor 65 Jahren, Gemeindezentrum Tegelort, Beatestraße 29a, 13505 Berlin, 18 Uhr, Laufzeit 88 Minuten, FSK ab 12 Jahren, Eintritt ist frei

**Infoabend**, „Bürgerverein in der Gartenstadt Frohnau e.V.“ lädt zum Thema „Straßenzustand in Frohnau – Was tut sich bei der Straßensanierung?“, Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Teilnahmegebühr 5 €

**Kino** für Kids: „Fantasia 2000“, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 17 Uhr

**Kino** AUS EINEM JAHR DER NICHTEREIGNISSE, City Kino Wedding, 19 Uhr, mehr unter citykinowedding.de

**Kino** LADY BIRD OmU, City Kino Wedding, 20:45 Uhr, mehr: citykinowedding.de

**Kino** ISLE OF DOGS - ATARIS REISE, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr, mehr unter www.freiluftkino-rehberge.de

**Kino** JURASSIC WORLD - Fünfter Teil der Jurassic-Park-Reihe, Bärlicher Autokino, 21:45 Uhr, Eintritt p.P. 10 €, mehr s. 14.06.

**Kochgruppe** mit Dilara für Kinder von 9 bis 12 Jahren, Tietzia, 16-18 Uhr

**Konzert** Traditionelles Konzert anlässlich der 25. Brandenburgischen Seniorenwoche, Kath. Kirchengemeinde „Zu den heiligen Schutzengeln“, Adolph-Kolping-Platz 1, 16761 Hennigsdorf, 18-20 Uhr, Eintritt ist frei

**Konzert** LOCI's SOUL PARTY „Can't stop this feeling“ – Soul- und Party Classics mit der LOCI Soulband, Sänger TJ und Amadeus Chiodi, sax, LOCI LOFT, 20:30 Uhr, Ticket: 18 €, Lounge mit Leinwandübertragung 8 €

**Kurs** Alles in Öl Experimente mit Ölfarbe – Ölmalkurs mit Barbara Salome Trost, resIART, 16-19 Uhr, die Teilnahme ist frei, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Arbeitsmaterialien sind vorhanden

**Musical** Großes Kindermusical: Esther. Königin von Susa, Segenskirche, Auguste-Viktoria-Allee 17, 13403 Berlin, 16 Uhr

**Tanzparty** Barn Dance mit DJ Wippi, American Western Saloon, 20 Uhr

**Theater** GWSW - Folge 117: Ahmed auf Abwegen – PREMIERE – Döner-Diner Besitzer Ahmed Ölgür nahm sich eine lange Auszeit und war auf Kur in der Türkei. Zurück im Wedding findet er nun nicht nur sein Restaurant völlig verändert vor, sondern weiß auch noch nichts vom Verschwinden seiner Tochter der Punkerin Ratte. Dass Ratte vermutlich beim Anschlag auf das Wohnheim der Wedding Academy ums Leben gekommen ist, versuchen alle vor ihm geheimzuhalten. In der Redaktion der Weddingener Abend-Tageszeitung (WATZ) weht nach der Übernahme von Torben ein neuer Wind. Neuzugang Clarissa soll die myste-

### APOTHEKEN-NOTDIENST ADRESSEN

**Adler-Apotheke**  
Berliner Straße 91  
13507 Berlin · 4338081

**Äskulap-Apotheke**  
Senftenberger Ring 13  
13439 Berlin · 4153052

**Alte Spree-Apotheke**  
Alt-Tegel 5  
13507 Berlin · 4339785

**Annen-Apotheke**  
Ernststraße 62  
13509 Berlin · 43566486

**Apotheke am Borsigturm**  
Veitstraße 40a  
13507 Berlin · 4309423

**Apotheke am Flughafen Tegel**  
Terminal A-Boulevard Tegel  
13405 Berlin · 41013869

**Apotheke am Kutsch**  
Ollenhauerstraße 3-5  
13403 Berlin · 85622710

**Apotheke am Markt**  
Bekassinweg 18  
13503 Berlin · 4311247

**Apotheke am Markt Reinickendorf**  
Scharnweberstraße 48A  
13405 Berlin · 4121188

**Apotheke am Schäfersee**  
Holländerstraße 24  
13407 Berlin · 4564369

**Apotheke Am Tegeler See**  
Namslastraße 83  
13507 Berlin · 4327788

**Apotheke Bernauer Straße**  
Bernauer Straße 69-73  
13507 Berlin · 43660377

**Arnica-Apotheke**  
Ollenhauerstraße 139-140  
13403 Berlin · 4121869

**Bären-Apotheke**  
Oranienburger Straße 85-86  
13437 Berlin · 40911112

**Barlach-Apotheke**  
Auguste-Viktoria-Allee 81  
13403 Berlin · 4132840

**Birken-Apotheke**  
Wilhelmsruher Damm 231  
13435 Berlin · 4115834

**Diamant Apotheke**  
Kurt-Schumacher-Damm 1-15  
13405 Berlin · 4985750

**easy Apotheke Märkische Zeile**  
Senftenberger Ring 17  
13439 Berlin · 419591320

**easy Apotheke**  
Residenzstraße 33  
13409 Berlin · 26344826

**Eichborn-Apotheke**  
Eichborndamm 55  
13403 Berlin · 41783267

**Eich-Apotheke**  
Ludolfingerplatz 2  
13465 Berlin · 40632891

**Ewa-Apotheke**  
Eichhorster Weg 5  
13435 Berlin · 4169083

**Falken-Apotheke**  
Turmfalkenstraße 25  
13505 Berlin · 4313733

**Flemingapotheke**  
Zabel-Kr.ger-Damm 31  
13469 Berlin · 4024085

**Gorki Apotheke**  
Gorkistraße 3  
13507 Berlin · 4336838

**Großkreuz-Apotheke**  
Senftenberger Ring 5  
13439 Berlin · 4076830

**Hermisdorfer Apotheke**  
Glienicke Straße 6  
13467 Berlin · 400095630

**Hirsch-Apotheke**  
Heinsestraße 47  
13467 Berlin · 4041289

**Karolinen-Apotheke**  
Schloßstraße 5  
13507 Berlin · 4365510

**Kopenhagener Apotheke**  
Kopenhagener Straße 2  
13409 Berlin · 4955590

**Leuchtturm Apotheke**  
Heinsestraße 32-34  
13467 Berlin · 40508240

**Lindauer Apotheke**  
Residenzstraße 154  
13409 Berlin · 49875297

**Löwen-Apotheke**  
Ollenhauerstraße 110A  
13403 Berlin · 4122300

**Ludolfinger Apotheke**  
Ludolfingerplatz 8  
13407 Berlin · 4011033

**Martin-Apotheke**  
Residenzstraße 28  
13409 Berlin · 4962756

**Neue Apotheke**  
Residenzstraße 137  
13409 Berlin · 4959201

**Neue Apotheke Weiss**  
Scharnweberstraße 26  
13405 Berlin · 408996640

**Octopus Apotheke**  
Waidmannsluster Damm 176  
13469 Berlin · 4145121

**Oran-Apotheke**  
Oranienburger Straße 60  
13437 Berlin · 4140990

**Park-Apotheke**  
Zeltinger Platz 7  
13465 Berlin · 4011058

**Primus Apotheke**  
Arosier Allee 122  
13407 Berlin · 4955033

**Residenz Apotheke**  
Residenzstraße 123  
13409 Berlin · 4952736

**Rosen-Apotheke**  
Scharnweberstraße 27  
13405 Berlin · 4122120

**Sanimedius-Apotheke**  
Pankower Allee 47/51  
13409 Berlin · 48476102

**Sanitas-Apotheke**  
Oranienamm 6-10  
13469 Berlin · 40396922

**Schloß-Apotheke Tegel**  
Berliner Straße 6  
13503 Berlin · 4338777

**Storchen-Apotheke**  
Schulzendorfer Straße 70  
13503 Berlin · 4313204

**Tilia-Apotheke**  
Residenzstraße 95-96  
13409 Berlin · 48476134

**Titisee-Apotheke**  
Titiseestraße 5  
13469 Berlin · 4022980

**Waldsee-Apotheke**  
Berliner Straße 41  
13467 Berlin · 4041045

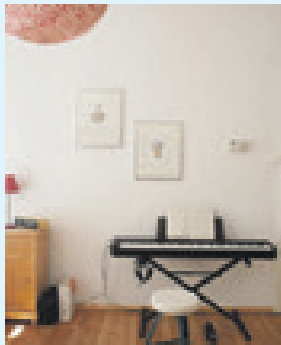
**Wilhelm-Tell-Apotheke**  
Gotthardstraße 27  
13407 Berlin · 4959979

**Notdienst von: 9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag**

# AUSSTELLUNGSKALENDER

## Ein Jahr bei mir

Bilder von Menschen, die sich Werke aus der Graphothek ausgeliehen haben, welche inzwischen ein Teil ihres Lebensumfelds geworden sind. Eingang durch die Stadtbibliothek Märkisches Viertel im Fontane-Haus, Eingang durch die Stadtbibliothek Märkisches Viertel im Fontane-Haus. Die Vernissage ist am Donnerstag, 14. Juni um 19.30 Uhr, zu besuchen ist die Ausstellung bis 12. Oktober. Öffnungszeiten montags 15 bis 19, dienstags 13 bis 17, donnerstags 15 bis 19 Uhr und freitags 11 bis 17 Uhr



Graphothek Berlin, Königshorster Straße 6, 13439 Berlin

## Aneignung – Künstler aus der Kolonie Wedding

Künstler aus der Kolonie Wedding sind zu Gast in der Rathaus-Galerie. Ihr Name ist Programm. Alle neun vorgestellten Künstler und Künstlerinnen (darunter Inna Artemova, Grigori Dor, Henrik Jacob) betreiben einen Ausstellungsraum oder engagieren sich, Freiräume in Kunstlabore zu transformieren.

Die Ausstellung ist von montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Die Arbeiten der Künstlerinnen und Künstler sind vom 25. Mai bis 24. August 2018 in der Rathaus-Galerie zu sehen, Eichborndamm 215, 13437 Berlin zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Rathausgalerie, Eichborndamm 215, 13437 Berlin, Tel. 404 40 62, [www.kunstamt-reinickendorf-rathausgalerie.de](http://www.kunstamt-reinickendorf-rathausgalerie.de)

## Interventionen. Kunst und Geschichte im Dialog

Das Ausstellungsprojekt beschäftigt sich künstlerisch mit den Inhalten und Präsentationsformen der Dauerausstellung. Werke von neun zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern mit internationaler Herkunft werden für diese Ausstellung punktuell neben historische Objekte der Ständigen Ausstellung des Museums Reinickendorf positioniert. Durch diese künstlerischen Interventionen entsteht ein Dialog unter den Werken, die dem Betrachter optische und gedankliche Zusammenhänge ermöglichen. Die Sammlungsgeschichte und ihre einzelnen Exponate erhalten so neue Lebendigkeit und Aktualität. Der Eintritt ist frei und noch bis zum 5. August zu sehen.

GalerieETAGE im Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin

## Bäume – Labsaal Fotogruppe

Ausgestellt sind Fotografien der Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, die Arbeiten sind bis zum 8. Juli zu sehen. Die Midisage mit Begleitprogramm findet am 17. Juni um 13 Uhr statt. Die Öffnungszeiten der LabSaal-Galerie sind von Mittwoch bis Sonntag von 12 bis 20 Uhr. Zugang über den Dorfkruug, bei geschlossenen Veranstaltungen ist kein Zugang möglich.



Labsaal, Alt-Lübars 8, 13469 Berlin

## Christina Maria Uhse

Im Haus am See läuft bis zum 5. Juli die Ausstellung „Merkwürdigkeiten“ von der Reinickendorfer Malerin, Grafikerin und Fotografin Christina Maria Uhse. Die Ausstellung ist von Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Familien- u. Stadtteilzentrum Haus am See, Stargardtstr. 9, 13407 Berlin [www.lebenswelt-berlin.de](http://www.lebenswelt-berlin.de)

## Illustrationskunst aus Georgien

Georgien ist im Jahr 2018 Ehrengast der weltgrößten Bücherschau, der Frankfurter Buchmesse. Aus diesem Anlass präsentiert Gastlandpartner kulturkind Berlin in Zusammenarbeit mit der Humboldt-Bibliothek eine Ausstellung über georgische Illustrationskunst: Elf Illustrationskünstlerinnen und -künstler zeigen Arbeiten, in denen sie sich mit ihrem Land und ihrer Kultur bildkünstlerisch auseinandersetzen. Vom 29. Mai bis zum 31. Juli 2018 können die Illustrationen während der Öffnungszeiten der Humboldt-Bibliothek besichtigt werden. Eintritt frei

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, 13507 Berlin

## Gundel Engel, mal so... mal so...!

Vom 10. Juni (Vernissage) bis 8. Juli sind im Schollen-Treff Arbeiten wie Collagen oder Aquarelle der Künstlerin ausgestellt. Geöffnet immer sonntags von 15 bis 18 Uhr.

Schollen-Treff-Wittenau, Alt-Wittenau 41b, Parterre re., 13437 Berlin

## UMLAND

### Jürgen Zehnfpennig, Holz. Stück.Werk

Vom 7. Juni bis 24. Juli zeigt Jürgen Zehnfpennig seine Arbeiten im Rathaus-Galerie im Neuen Rathaus Glienicke. Seine Bilder und Objekte aus Holz fertigt er in seinem Werkstatt-Atelier in Lichtenberg. Er sammelt besondere Holzstücke und kombiniert diese auf einer Trägerplatte. Seine Collagen scheinen mal als geometrische Versuchsreihen, mal auf den ersten Blick chaotisch, bis beim Betrachten z.B. Gesichter interpretierbar werden.

Rathaus – Neubau, Hauptstraße 20, 16548 Glienicke/Nordbahn

rösen Umstände rund um den Anschlag recherchieren. Wird die schüchterne Praktikantin herausfinden was wirklich geschah? Wann erfährt Ahmed was mit seiner Tochter passiert ist? Und was gibt es Neues von der Muttermilk-Kochbuch Autorin Lore aus dem Prenzlauer Berg?, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8€ bis 17€

## SAMSTAG, 16.06.2018

### Notdienst: Löwen-Apotheke

### Notdienst: Titisee-Apotheke

**Dinnershow** Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü. Nehmen Sie Platz in unserem prachtvoll ausgestatteten Königszelt und lassen Sie sich einen Abend lang in die märchenhafte und geheimnisvolle Welt des Morgenlandes entführen., MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €

**Disco-Night** Die ultimative DJ Partymacht der Stadt mit gemischten Hit's der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute. Für die Generationen 18 bis 80zig in einem lockeren Outfit, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

**Erlebnistour** beim Imker. Rund 30.000 Tonnen Honig werden in Deutschland produziert. Ein Teil davon auch bei uns in Hennigsdorf. Was genau muss eine Biene dafür leisten? Wie funktioniert ein Bienenstock? Wie lange dauert es vom Sammeln des Nektars bis zum fertigen Honig? Diese und viele weitere Fragen beantwortet uns ein erfahrener Imker auf seinem Gelände bei Hennigsdorf. Mit dem Bus geht es zum Heim von 16 Bienenvölkern. Natürlich darf am Ende die Verkostung des leckeren Honigs nicht fehlen, Stadtinformation in Hennigsdorf, Rathausplatz 1, 16761 Hennigsdorf, 11 Uhr, Tickets: 14€, erm. 11,50€

**Familienbrunch** und geselliges Beisammensein, comX, 10-14 Uhr

**Feuerwehrfest** wir stellen wieder unsere Fahrzeuge aus und auch ein Feuerwehrboot wird zur Besichtigung bereit stehen. Es wird neben vielen Kinderspielen eine große Feuerwehrtüpfelburg da sein. Abends freuen wir uns darauf, mit Euch in die Nacht zu feiern, unser DJ wird wieder für eine tolle Stimmung sorgen, neben Kaffee und Kuchen, Crêpes und Pommes, werden natürlich auch Grillfleisch und Getränke angeboten, Freiwillige Feuerwehr Tegelort, Friedrickstraße 19, 13505 Berlin, 12 Uhr

**Kinder- und Begegnungsfest** Spielstraße mit 20 Stationen, Puppentheater, Cafétube mit Kuchen, Eis, Getränken, Grillstation, für Kinder von 5–11 Jahren, ihre Eltern, Geschwister, Omas, Opas, Onkel und Tanten, Stadtmission Tegel, Billerbecker Weg 112, 13507 Berlin, 14-17:30 Uhr

**Kindertheater** Mäuseken Wackelohr - Musikalische Erzählung nach Hans Fallada, ATZE, 11 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer, ab 3 J., 45 Min., Karten 4,50€ bis 9,50€

**Kindertheater** Die Hühneroper - ein Singspiel über das Leben auf einer Hühnerfarm und die Kraft von Träumen, musikalisch entwickelt sich die thematisch top aktuelle Inszenierung zu einem spannenden Singspiel mit faszinierenden Instrumenten, zahlreichen Liedern und einer mitreißenden Gacker-Arie, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 75 Min., Karten 5 € bis 10 €

**Kino** CFB präsentiert: WM - Frankreich vs. Australien, City Kino Wedding, 12 Uhr, mehr unter [citykinowedding.de](http://citykinowedding.de)

**Kino** AUS EINEM JAHR DER NICHTEREIGNISSE, City Kino Wedding, 17 Uhr, mehr unter [citykinowedding.de](http://citykinowedding.de)

**Kino** 3 TAGE IN QUIBERON, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, [citykinowedding.de](http://citykinowedding.de)

**Kino** ISLE OF DOGS OmU, City Kino Wedding, 21 Uhr, mehr unter [citykinowedding.de](http://citykinowedding.de)

**Kino** THE FLORIDA PROJECT, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr, englisch mit deutschen Untertiteln, mehr unter [www.freiluftkino-rehberge.de](http://www.freiluftkino-rehberge.de)

**Kino** JURASSIC WORLD - Fünfter Teil der Jurassic-Park-Reihe, Bärliner Autokino, 21:45 Uhr, Eintritt p.P 10 €, mehr s. 14.06.

**Konzert** Dem Sommer entgegen – Kammermusik für Flöte und Gitarre mit Werken von J. S. Bach, Francesco Molino, F. Schubert u. a. Cornelia Gehlmann-Dinca (Querflöte), Oscar Ebro (Gitarre), Ev. Luther-Kirchengemeinde, Alt-Reinickendorf 21, 13407 Berlin, 17 Uhr, Eintritt frei

**Konzert** Midsummernight mit BON – AC/DC Cover Band, Karten im VVK, American Western Saloon, 20 Uhr

**Konzert** Jazz Legenden ... REGGIE MOORE Trio – Reggie Moore hat die Jazzgeschichte der USA und auch Berlin in über fünfzig Jahren geprägt, LOCI LOFT, 20:30 Uhr, Ticket: 16€, Lounge mit Leinwandübertragung 5€

**Lebensmittelausgabe** LAIB und SEELE für Bedürftige, Philippus-Kirche, 13-14 Uhr, Frau Grund 0177 3366 819

**Sport** 1.Kids-Golf-Abenteuertag für alle golfinteressierten und -begeisterten Jugendlichen bis 18 J., die mal was anderes ausprobieren wollen. An verschiedenen Stationen wird euch der Golfsport näher gebracht. Es erwarten euch spielerische Aufgaben, motivierte Trainer und ganz viel Platz zum Austoben. Bringt alle eure Geschwister, Verwandten und Freunde mit, die Golf in toller Umgebung und mit einer Menge Spaß kostenfrei kennenlernen möchten. Bringt bequeme sportliche Kleidung und gute Laune mit, Berliner Golfclub Stolper Heide e. V., Am Golfplatz 1, 16540 Hohen Neuendorf OT Stolpe, 12-17 Uhr, kostenfrei

**Theater** „Sind Sie privat versichert?“ – Komödie in 5 Aufzügen von Peter Futerschneider. Dr. Dannebeck ist ein Arzt, wie man sich ihn wünscht. Ob privat Versicherte oder Kassenkassen-Patienten, für Dr. Dannebeck gibt es keinen Unterschied. Dennoch wird ein Nachfolger für die Praxis gesucht und so stellen sich einige vor, Hermann-Ehlers-Haus, Alt-Wittenau 71, 13437 Berlin, 16 Uhr, Eintrittspreise: Erwachsene 9€, Kinder (unter 14 Jahren) 4€, Kartenvorbestellung 0176/384 18 221 oder im <https://www.phoenix-theater-ev.de>



SAMSTAG, 16.06.2018, 16 UHR

**Theater** Die zwei Brüder – in dem Stück „Die zwei Brüder“ werden einige der eindrucksvollsten Momente mit Jesus aus der Sicht von den zwei Jüngern Petrus und Andreas erzählt, mehr siehe Seite 28, Apostel-Johannes, 16 Uhr, der Eintritt ist frei

Foto: Promo

**Theater** GWSW - Folge 117: Ahmed auf Abwegen, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr s. 15.06.

## SONNTAG, 17.06.2018

### Notdienst: Oran-Apotheke

### Notdienst: Storch-Apotheke

**Charity** Registrierungsaktion der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS), mit anschließendem Spiel der 1. Mannschaft von Alemannia gegen Viktoria Mitte (14 Uhr), als Gäste sind Sportstadtrat Tobias Dollase und der Vizepräsident des Berliner Fußball-Verbandes Gerd Liesegang mit von der Partie, BFC Alemannia 1890, Ollenhauerstraße 64e, 13403 Berlin, 12:30 Uhr

**Fest** Großes Sommerfest des Centre Bagatelle mit Kultur zum Genießen und Mitmachen für alle: vom Kleinkind bis zum Senior. Livemusik ab 14:30: Jessi and her Jazzmen - Swingjazz der 30er / 40er Jahre mit Sängerin Jessica Kandler und Ihren Kollegen an Trompete, Gitarre, Kontrabass, ab 16:15: Schnaft! Ufftschik - „God Brass You“ Weltmusik, durchwoben mit Jazz, Rock, Klassik & Klezmer für (nicht nur) Klarinette, Trompete, Posaune, Soudaphon und Schlagzeug - mit viel Humor gespielt, ab 19:15: Abschlusskonzert mit The Beez - Zwei Frauen und zwei Männer aus drei Kontinenten singen vierstimmig und spielen vier akustische Instrumente, Centre Bagatelle, 14:30-21 Uhr, Eintritt frei, Spenden sind willkommen

**Fussball-WM** Deutschland - Mexiko - ohne Platzreservierung !!!, LOCI LOFT, 17 Uhr, Eintritt frei

**Gottesdienst** mit Chili & Musik. Vor dem Gottesdienst kann man sich zum Smalltalk treffen und anschließend gibt es ein Mittagessen: Chili con/sine Carne, Jesus-Christus-Kirche, 11 Uhr

**Kinder- und Begegnungsfest** „Dabeisein“ – ein Gottesdienst, auch für „Ungeübte“, „Der Kaffee danach“ mit Infos und Spielen, Mittagessen. für Kinder von 5–11 Jahren, ihre Eltern, Geschwister, Omas, Opas, Onkel und Tanten, Stadtmission Tegel, Billerbecker Weg 112, 13507 Berlin, 10-13 Uhr

**Kindertheater** Mäuseken Wackelohr - Musikalische Erzählung nach Hans Fallada, ATZE, 11 Uhr, mehr s. 16.06.

**Kindertheater** auf dem Sommerfest - Tiermärchen aus drei Ländern (ab 3 J., 45 Min.), Centre Bagatelle, 15:30 Uhr

**Kindertheater** Eine Woche voller SAMStage - nach dem bekannten Buch von Paul Maar, die live dargebotenen Lieder ergänzen den Kinderbuch-Klassiker dabei in besonderer Weise, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 105 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €

**Kino** EINE BRETONISCHE LIEBE, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr, mehr unter [www.freiluftkino-rehberge.de](http://www.freiluftkino-rehberge.de)

**Kino** JURASSIC WORLD - Fünfter Teil der Jurassic-Park-Reihe, Bärliner Autokino, 21:45 Uhr, Eintritt p.P 10 €, mehr s. 14.06.

**Märchenbrunch** ein zauberhafter Orientalischer Märchenbrunch, inszeniert von und mit Beate Dieckmann., MADI, 10:30 Uhr, Karten ab 30 €, Kinder ab 15 €

**Show** auf dem Sommerfest - Sally's Waschprogramm - aufbrausend bis überschäumend - clownesque Hula Hoop Artistik, Centre Bagatelle, 16:45 Uhr

**Theater** GWSW - Folge 117: Ahmed auf Abwegen, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr s. 15.06.

**Wanderung** unter dem Titel „Wir gehen auf die Pirsch“ geht es gemeinsam mit der Rucksack-Waldschule „Mistkäfer“ und dem Abgeordneten Stephan Schmidt, den Spuren von Wildschwein, Fuchs und Reh zu folgen, Haltestelle, Heiligenseestraße/Ruppiner Chaussee, 13503 Berlin, 12-15 Uhr, Anmeldungen unter 030-26394141 oder im <https://www.langtaggerstadtatur.de/angebote/details/3133>, Buchungsgebühr beträgt 1€ pro Person

## MONTAG, 18.06.2018

### Notdienst: Ludolfinger Apotheke

**Bilderbuchkino** Laßt Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei

**Kindertheater** Hiphop-Show, ATZE, 09:30 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 60 Min., weitere Informationen unter Tel. (030) 61402164

**Kindertheater** Alle da! - Theaterstück über Krieg, Flucht, Migration und kulturelle Vielfalt, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 10 J., 60 Min., anschließend 30 Min. Nachgespräch mit den Schauspielern, Karten 4,50€ bis 9,50€

**Kindertheater** Hiphop-Show, ATZE, 11 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 60 Min., weitere Informationen unter Tel. (030) 61402164

**Kino** HAPPY END, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr, mehr unter [www.freiluftkino-rehberge.de](http://www.freiluftkino-rehberge.de)

**Konzert** Living Room Sessions mit Country-Rocker Sherman Noor, live oder per Livestream, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5 €, Einlass: 18 Uhr

**Kurs** Märchen, Mythen und Träume – Was ist Dir deine Welt? – Acrylkurs mit Daniel Schwarz, resiART, 17-20 Uhr, die Teilnahme ist frei, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Arbeitsmaterialien sind vorhanden

**Spielkreis** Brett-, Würfel-, Kartenspiele für Jung und Alt, St. Marien Kirche, Klemkestraße 3, 13409 Berlin, 18 Uhr, im Jugendheim

**Theater** GWSW - Folge 117: Ahmed auf Abwegen, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr s. 15.06.

## DIENSTAG, 19.06.2018

### Notdienst: Apotheke am Borsigturm

### Notdienst: Äskulap-Apotheke

**Bürgersprechstunde** der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. (030) 90294 2132

**Informationabend** Politischer Stammtisch: Thema Residenzstraße, Kastanienwäldchen, 18 Uhr

**Informationstag** für Eltern mit Kreißal- besichtigung, Vivantes Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2, 13509 Berlin, 17 Uhr, Bibliothek, 1. OG

**Kindertheater** Alle da! - Theaterstück über Krieg, Flucht, Migration und kulturelle Vielfalt, ATZE, 10 Uhr, mehr s. 18.06.

**Kindertheater** Eine Woche voller SAMStage, ATZE, 10:30 Uhr, mehr s. 17.06.

**Kino** IN DEN GÄNGEN, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, [citykinowedding.de](http://citykinowedding.de)

**Kino** VIRAALI OMU Nordlichter: Finnland OmU, City Kino Wedding, 21 Uhr, mehr unter [citykinowedding.de](http://citykinowedding.de)

**Kino** EINE FANTASTISCHE FRAU - UNA MUJER FANTÁSTICA, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr, mehr unter [www.freiluftkino-rehberge.de](http://www.freiluftkino-rehberge.de)

**Kino** JURASSIC WORLD - Fünfter Teil der Jurassic-Park-Reihe, Bärliner Autokino, 21:45 Uhr, Eintritt p.P 10 €, mehr s. 14.06.

**Workshop** Malen und Zeichnen für Jugendliche zwischen 13 und 17 mit Ercan Aslan, resiART, 17-20 Uhr, die Teilnahme ist frei, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Arbeitsmaterialien sind vorhanden

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Senden Sie uns Ihre vollständigen Informationen zu Terminen oder Ausstellungen bis spätestens 7. Juni 2018 an:

[termine\\_raz@raz-verlag.de](mailto:termine_raz@raz-verlag.de)

**MITTWOCH, 20.06.2018**

**Notdienst: Arnica-Apotheke**  
**Festival PREMIERE** More than arts Festival 2018: WIR!? Lassen Sie sich von uns durch die kleinen und großen Wunder einer kreativen Schulgemeinschaft im Märkischen Viertel führen und erleben Sie mit uns „einschnürende“ Rauminstallationen, ein performatives Orchester, packende Theaterinszenierungen und eine überraschend andere Ausstellung. Denn WIR gehen nicht nur zur Schule – WIR LEBEN SCHULE und WIR zeigen uns, ATRIUM, 18 Uhr, Tickets: Schülerinnen 2€, Erwachsene 3€, https://www.facebook.com/morethanartsfestival

**Frühstück** Für Frauen, Apostel-Johannes, 09:15-12 Uhr, Infos unter Tel. (030) 415 48 186

**Informationsveranstaltung** Wenn das Wasser steigt – Was tun gegen Hochwasser in den Mäckeritzwiesen? Klimawandel in gemäßigten Zonen heißt Winter ohne Schnee, heftige Stürme in Herbst und Frühjahr und verregnete Sommer. Umgestürzte Bäume, Überschwemmungen und vollgelaufene Keller sind nur einige Folgen, die wir auch in Reinickendorf zu spüren bekommen. Gäste: Jörg Simon (Vorstand der Berliner Wasserbetriebe), Jens-Holger Kirchner, Staatssekretär (Bündnis90/Die Grünen) und Dr. Darla Nickel (Leiterin der Regenwasseragentur), Bernhard-Sträße-Haus, in der Kolonie „Vor den Toren IV“, An der Mäckeritzbrücke 9, 13629 Berlin, 18:30 Uhr, Einlaß: 18 Uhr

**Kindertheater** Malala - eine Inszenierung von Göksen Güntel über das Leben von Malala Yousafzai, ATZE, 09:30 Uhr, Studiobühne, ab 10J., 70 Min., Karten 4,50€ bis 9,50€

**Kindertheater** Eine Woche voller SAMStage, ATZE, 10:30 Uhr, mehr s. 17.06.



**MITTWOCH, 20.06.2018, 11:30 UHR**  
**Kindertheater** Malala - eine Inszenierung von Göksen Güntel über das Leben von Malala Yousafzai, ATZE, 11:30 Uhr, Studiobühne, ab 10J., 70 Min., Karten 4,50€ bis 9,50€  
 Foto: Jörg Metzner

**Kino** BONJOUR PARIS Französischer Film des Monats: Femmes Totales OmU, City Kino Wedding, 19 Uhr, mehr unter citykinowedding.de

**Kino** THE CLEANERS OmU, City Kino Wedding, 21 Uhr, mehr unter citykinowedding.de

**Kino** SHAPE OF WATER - DAS FLÜSTERN DES WASSERS, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr, mehr unter www.freiluftkino-rehberge.de

**Kino** JURASSIC WORLD - Fünftter Teil der Jurassic-Park-Reihe, Bärlicher Autokino, 21:45 Uhr, Eintritt p.P 10 €, mehr s. 14.06.

**Musik** "The Fairy-Queen" Henry Purcell und seine Semi-Oper, Tänze mit dem Ensemble "Contretem(p)s", Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt frei

**Repair** Café für alle, die Kaputtes nicht gleich wegwerfen wollen. Reparaturen von und mit Expert/innen, Familienzentrum Letteallee, 15-18 Uhr, kostenfrei

**Sprechstunde** das Kinder- und Jugendgesundheitsamt Reinickendorf bietet eine sozialpädagogische und sozialpädagogische Sprechstunde mit einer Ärztin und Sozialarbeiterin an. Themen: Gesundheit und Entwicklung von Säuglingen und Kleinkindern, Tietzia, 09-12 Uhr, ohne Anmeldung

**DONNERSTAG, 21.06.2018**

**Notdienst: Leuchtturm Apotheke**  
**Notdienst: Sanimedius-Apotheke**

**Festival** Fête de la musique mit einem umfangreichen Programm, Bürgerhaus Alte Feuerwache, Hauptstraße 4, 16761 Hennigsdorf, 16-22 Uhr, Informationen zum Programm unter www.hennigsdorf.de/Stadtleben/Veranstaltungen

**Festival** Fête de la musique mit einem umfangreichen Programm, Rathausplatz Hennigsdorf, Rathausplatz 1, 16761 Hennigsdorf, 16-22 Uhr, Informationen zum Programm unter www.hennigsdorf.de/Stadtleben/Veranstaltungen

**Festival** More than arts Festival 2018: WIR!?, ATRIUM, 18 Uhr, mehr s. 20.06.

**Informationsabend** „Lässt der Senat Heiligensee im Regen stehen? Vermehrte Starkregenfälle, vollgelaufene Keller, schlecht gepflegte Abwassersysteme und steigendes Grundwasser – was tut Berlin für seine Eigenheimbesitzer?“ Es diskutieren: Agnes Kummelt, (Leiterin des Teams Entwässerungskonzepte im Bereich Abwasserentsorgung der Berliner Wasserbetriebe), Katrin Schultze-Berndt (Bezirksstadträtin für Bauen, Bildung und Kultur), Dr. Wolfgang Gaebler (Senior Experte der Deutschen Physikalischen Gesellschaft) und betroffener Bürger Olaf Schenk (stv. Vorsitzender Siedlungsverträgliches Grundwasser Berlin e.V.), Christian Gräff MdA (Bau- und wohnungspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus), Stephan Schmidt MdA (Wahlkreisabgeordneter für Heiligensee, Konradshöhe, Tegelerort und Tegel), Senatsverwaltung für Verkehr, Umwelt und Klimaschutz, Sylvia Schmidt und Felix Schönebeck (Bezirksverordnete für Heiligensee), Villa Felice, Schulzendorfer Straße 3, 13503 Berlin, 19:30 Uhr

**Kindertheater** Die Hühneroper, ATZE, 10:30 Uhr, mehr s. 16.06

**Kino** CFB präsentiert: FETE DE LA MUSIQUE, City Kino Wedding, 16 Uhr, Infos unter: www.centre-francais.de

**Kino** CFB präsentiert: WM - Frankreich vs. Peru, City Kino Wedding, 17 Uhr, mehr unter citykinowedding.de

**Kino** CASABLANCA DF, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr, mehr unter www.freiluftkino-rehberge.de

**Konzert** Brasilianischer Abend zur Fete de la Musique, LOCI LOFT, 20:30 Uhr, Ticket: 5€, Lounge mit Leinwandübertragung 5€

**Musik** Fête de la Musique – Monday 8 pm, soul & funk, Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 16 Uhr, im Biergarten

**Musik** Fête de la Musique – KellerJazz, jazzstandards & more, Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 17 Uhr, im Biergarten

**Musik** Fête de la Musique – Live-Musik von der Band „Daniel spielt Gitarre“ (Singer-Songwriter) im Bürgerbüro von Bettina König, Bürgerbüro Bettina König, Amendestraße 104, 13409 Berlin, 18-19:30 Uhr

**Musik** Fête de la Musique – Super 8, Jazz, Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 18:30 Uhr, im Biergarten

**Musik** Fête de la Musique – Groove Lab, Jazz, Funk, Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 18:30 Uhr, im Biergarten

**Musik** Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

**Musik** Fête de la Musique – Blüeminor, Jazz, Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20 Uhr, im Biergarten

**Sitzung** der Seniorenvertretung Reinickendorf, Bezirksamt Reinickendorf, Eichborndamm 215-239, 13437 Berlin, 09-12 Uhr, Zimmer 27, öffentliche Sitzung, Besucher sind willkommen

**Theater** GWSW - Folge 117: Ahmed auf Abwegen, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr s. 15.06.

**Vernissage** Stille und Rhythmus von Henning Windemuth, Centre Bagatelle, 19:30 Uhr

**Planen Sie Ihre Anzeige zum Sonderthema Sommerfest Heiligensee**

Erscheint am: **28. Juni '18**  
 Anzeigenschluss: **21. Juni '18**

**Kontaktieren Sie uns:**  
 Tel. 030 43 777 82 - 20 oder anzeigen\_RAZ@raz-verlag.de

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

**FREITAG, 22.06.2018**

**Notdienst: Bären-Apotheke**  
**Notdienst: easy Apotheke**

**Benefizkonzert** mit Emma Ulzhöfer und Georg Fuhrmann (Cello und Klavier) zugunsten des Projektes Asociación Cultural Estrella De Salsa in Peru, es erwarten die Zuhörer Stücke aus den Genres Klassik, Lateinamerika und Zeitgenössisches (u.a. Radiohead), Waldorfschule MV, Treuenbrietzer Str. 28, 13439 Berlin, 19 Uhr

**Disco-Night** Die ultimative DJ Partynacht der Stadt mit gemischten Hit's der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute. Für die Generationen 18 bis 80zig in einem lockeren Outfit, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

**Fest** Großes Sommerfest mit Spiel, Spaß, Musik, Bastelei, Kinderschminken, Alte Fasanerie, 14-16:01 Uhr

**Festival** More than arts Festival 2018: WIR!?, ATRIUM, 18 Uhr, mehr s. 20.06.

**Kindertheater** Wackelzahnkrimi, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 4J., 45 Min., Karten 4,50€ bis 9€

**Kindertheater** Rotkäppchen und der Wolf im Nachthemd - eine musikalische Erzählung nach dem Buch „Der Wolf im Nachthemd“ von Mario Ramos, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 4J., 40 Min., Karten 5 € bis 10 €

**Kino** AUS DEM NICHTS, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr, mehr unter www.freiluftkino-rehberge.de

**Konzert** Afrikadelle - Der Sound Afrikas, LOCI LOFT, 20:30 Uhr, Ticket: 16€, Lounge mit Leinwandübertragung 8€

**Kurs** Alles in Öl! Experimente mit Ölfarbe - Ölmalkurs mit Barbara Salome Trost, resiART, 16-19 Uhr, die Teilnahme ist frei, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Arbeitsmaterialien sind vorhanden

**Seniorentreff** einer Gruppe lebensfreudiger Senioren, die mit einem thematischen Impuls ermutigt und inspiriert werden und bei Kaffee & Kuchen ins Gespräch kommen können, Apostel-Petrus-Gemeinde, 14 Uhr

**Sommerfest** Grenzenlos findet im Jahr 2018 bereits zum 23. Mal statt. Ein buntes Fest FÜR Integration und Toleranz sowie

GEGEN Rassismus und Ausgrenzung. Das Sommerfest wird mit einem vielseitigem Bühnen- und Rahmenprogramm zur Unterhaltung beitragen. Viele Mitmachaktionen für Kinder sind wie jedes Jahr selbstverständlich und auch kulinarische Exklusivitäten sind zu erwarten, PUR Erlebnisplatz, Fabrikstraße 10, 16761 Hennigsdorf, 14-18:30 Uhr, Informationen zum Programm unter www.hennigsdorf.de/Stadtleben/Veranstaltungen

**Sommerfest** der SPD. Seien Sie herzlich willkommen zu einem entspannten Abend am Wasser. Ab 16 Uhr Kinderprogramm und ab 18 Uhr findet eine kleine Eröffnung durch die Abgeordneten Jörg Stroedter und Raed Saleh statt. Kinderrecke mit Hüpfburg, kühle Getränke, Leckereien vom Grill und Musik von DJ Chris erwarten die zahlreichen Besucher, Haus Dannenberg, Alt-Heiligensee 52-54, 13503 Berlin, 16 Uhr

**Sprach-Café** Deine Kultur - meine Kultur, Erzähl mir, wer du bist! Deutsch Übungsgruppe. In entspannter Atmosphäre können wir uns besser kennenlernen und mehr über einander erfahren, Kaffee und/oder Tee, einfache Spiele, Sprach- und Schreibübungen, kleine Ausflüge u.a.m., Günter-Zemla-Haus, 16-18 Uhr, bitte anmelden unter 4164842, kostenfrei, Spende willkommen

**Teestuben-Disco** für Kinder von 8-14 J. Neben der Disco selbst, bei der ein DJ auflegt, gibt es Pizza und Waffeln, Eis und Getränke. Im Garten der Teestube wird außerdem am Feuer Stockbrot geröstet, Teestube-Frohnau, 17-20 Uhr, 1,50€

**Theater** GWSW - Folge 117: Ahmed auf Abwegen, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr s. 15.06.

**Treff** das Netzwerk Märkisches Viertel lädt zum Kaffeepausch mit Gästen ein, Café Senftenberger, Senftenberger Ring 12, 13439 Berlin, 10-11:30 Uhr

**SAMSTAG, 23.06.2018**

**Notdienst: Alte Spree-Apotheke**  
**Notdienst: Barlach-Apotheke**

**Basar** Sommerbasar - eine Mischung aus Basar und Trödelmarkt. Kostenlose Standflächen im Außenbereich, für private Aussteller und Trödler, Haus Friedenshöhe, Sigismundkorso 68, 13465 Berlin, 10-17 Uhr, Reservierungen unter sascha.dallmann@tww-berlin.de, bitte mit dem Betreffer Frühlingsbasar

**Café und Orgel** – ein Ohren- und Gaumenschmaus in und vor der Kirche, Moderation und Orgel Markus Fritz. Was hat J. S. Bach mit Kaffee zu tun? Wie schmeckt kubanischer Kaffee? Das sind nur zwei Fragen, auf die es im Orgelcafé in der Kirche Antworten gibt. Entlang des Themas „Kaffeehaus“ spielt und erzählt sich Markus Fritz von Leipzig bis nach Kuba, von Bach bis zum Jazz. Nach etwa 30 Minuten sind Sie eingeladen zu Kaffee und Kuchen vor der Kirche. Möchte jemand sich die Orgel näher zeigen und erklären lassen, gibt es dazu Gelegenheit auf der Orgelmpore, Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 37, 13507 Berlin, 15:30 Uhr, Eintritt frei – Kollekte erbeten

**Disco-Night** Die ultimative DJ Partynacht der Stadt mit gemischten Hit's der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute. Für die Generationen 18 bis 80zig in einem lockeren Outfit, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

**Familienbrunch** und geselliges Beisammensein, comX, 10-14 Uhr

**Fest** anlässlich der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft veranstaltet das MÄRKISCHE ZENTRUM für alle Bewohner, Besucher und Neugierigen ein Fußball-Event mit ehemaligen Berliner Fußballgrößen auf dem Brunnenplatz des Centers. Pierre Littbarski und Benjamin Köhler, werden über die Chancen der deutschen Mannschaft bei der diesjährigen FIFA Fußball-Weltmeisterschaft in Russland fachsimpeln, Fragen beantworten und die ein oder andere Anekdote aus ihrem Fußballerleben preisgeben. Moderiert wird der Talk von Wolfgang Sidka, 1975 Vize-Meister der Fußball-Bundesliga mit Hertha BSC und unter anderem ehemaliger Trainer der Nationalmannschaften des Iraks und von Bahren, Einkaufszentrum Märkisches Zentrum, Wilhelmsruher Damm 138-140, 13439 Berlin, 14 Uhr, mit Autogrammrunde, mehr auf www.maerkisches-zentrum.de

**Fussball-WM** Deutschland - Schweden - ohne Platzreservierung!!!, LOCI LOFT, 20 Uhr, Eintritt frei

**Kiezfest** Angeboten wird wieder ein buntes Programm für Groß und Klein, Leckeres Essen, Spiele und Informationen zu den Einrichtungen im Kiez runden das Angebot ab, Segenskirche, Auguste-Viktoria-Allee 17, 13403 Berlin, 14-18 Uhr, Grünfläche hinter der Segenskirche

**Kindertheater** Malala - eine Inszenierung von Göksen Güntel über das Leben von Malala Yousafzai, ATZE, 15 Uhr, mehr s. 20.06.



**SAMSTAG, 23.06.2018, 17:30 UHR**  
**Kino** IN DEN GÄNGEN, City Kino Wedding, 17:30 Uhr, citykinowedding.de  
 Foto: Promo

**Kino** ISLE OF DOGS - ATARIS REISE, City Kino Wedding, 19:45 Uhr, mehr unter citykinowedding.de

**Kino** THREE BILLBOARDS OUTSIDE EBBING, MISSOURI, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr, www.freiluftkino-rehberge.de

**Kino** A BEAUTIFUL DAY OmU, City Kino Wedding, 21:45 Uhr, mehr unter citykinowedding.de

**Lebensmittelausgabe** LAIB und SEELE für Bedürftige, Philippus-Kirche, 13-14 Uhr, Frau Grund 0177 3366 819

**Nähen** herzlich willkommen sind Jung und Alt, mit und ohne Vorerfahrung, Stoffe, Schnittmuster und helfende Hände sind vor Ort, KreativFabrik, 14-18 Uhr, das Angebot ist kostenlos

**Offenes** Singen um Sommer, Luft und Wasserlieder von beiden Seiten des großen Teichs geht es an diesem Tag, mit Liedern wie „Geh aus mein Herz“, „Down by the riverside“, „Bald gras i am Neckar“, „Jetzt fahrn wir übern See“ und „Swing

**FRANZ OPHOFF**  
 Heizung · Lüftung · Sanitär  
 Suchen: Heizungs- / Sanitärmonateure  
 Brunowstr. 47 · 13507 Berlin-Tegel  
 ☎ 030/433 50 35 · Fax 433 50 39  
 www.haustechnik-ophoff.de

Schult & Gajowy  
**GÄRDINEN**  
 Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Änderungsschneiderei
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Teppichböden
- Markisen
- Waschservice

An der Schneise 57  
 Tel.: 431 15 80

Öffnungszeiten:  
 Mo - Fr 9 - 13 und 15 - 18 Uhr  
 www.gardinen-aus-berlin.de

Polsterei  
 Neuanfertigung und Änderung

**FENSTER & TÜREN**  
 INKL. MONTAGESERVICE

**Glasbau Profft**  
 Ihr meisterlicher Partner seit 1932

- Höchste Dämmeigenschaft
- Einbruchschutz
- Sicherheitsglas
- Sicherheitsbeschläge
- Reparaturen
- Eigene Monteure
- frei Haus Lieferung

Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-profft.de

low“. Bläserchöre und Vokalchöre aus Reinickendorfer evangelischen Kirchengemeinden Kirchenmusiker\*innen und Pfarrer\*innen laden zum Mitsingen unter freiem Himmel am Tegeler See vor den „Seeterrassen“ ein. Bei schlechtem Wetter findet das Singen in der benachbarten Dorfkirche Alt-Tegel, am Dorfanger in Alt-Tegel, 13507 Berlin, statt. Jede/r kann mitmachen, denn jeder Mensch kann von Natur aus singen, er/sie tut es nur viel zu selten, ist sich Kantor und Initiator des Projektes, der Kirchenmusiker Jörg Walter sicher, Tegeler Seeterrassen/Lakeside, Wilkestraße 1, 13507 Berlin, 17 Uhr, Eintritt ist frei

**Orgelcafé** Ohren- und Gaumenschmaus in und vor der Kirche mit Markus Fritsch als Moderator und an der Orgel. Beim Alt-Tegeler Orgelcafé erklingen 30 Minuten sommerlich-fröhlicher Orgelmusik, bevor zu Orgelführung, Kaffee und Kuchen eingeladen wird, Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 37, 13507 Berlin, 15:30 Uhr, Eintritt frei – Kollekte erbeten

**Senioren** das Präventionsteam der Polizei ist in Tegel vor Ort um den Senioren Ratsschläge und Tipps zu vermitteln, wie man Räubern, Dieben und Betrüger ein „Schneppchen“ schlagen kann, Fußgängerzone Tegel, Alt-Tegel, 13507 Berlin, 10 Uhr, mehr unter [www.berlin.de/polizei/aufgaben/praevention/senioren](http://www.berlin.de/polizei/aufgaben/praevention/senioren)

**Tag** der offenen Tür zur Neueröffnung der Kita MISCHKA für alle Interessierten, Kindertagesstätte „Mischka“, Gartenstraße 14, 16548 Glienicke/Nordbahn, 10-13 Uhr

**Tag** der offenen Tür zum 50-jährigen Bestehen der Graphothek. Seit dieser Zeit können Nutzer für ein geringes Entgelt originale Kunst für Zuhause ausleihen. Am Tag der offenen Tür werden ein Druckworkshop für Familien, Speedsketching, ein Bücherstand und Musik angeboten, wer sich an diesem Tag für die Graphothek anmeldet, kann sich bis zu drei Kunstwerke für ein Jahr ohne Kosten ausleihen. Graphothek, Königshorster Straße 6, 13439 Berlin, 11-17 Uhr, mehr Informationen zum Programm unter [www.graphothek-berlin.de/?hmenu=3&item=57](http://www.graphothek-berlin.de/?hmenu=3&item=57)

**Theater** Komödienklassiker: Pension Schöllner – Regisseur Hardy Kistner, inszeniert diese zeitlose Komödie schwingvoll, mit viel Witz und Tempo mit Teilnehmern des VHS Kurses, LabSaal, 18 Uhr, Eintritt: 9€ / 5€, mehr infos unter [www.labsaal.de](http://www.labsaal.de)

**Theater** GWSW - Folge 117: Ahmed auf Abwegen, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr s. 15.06.

**SONNTAG, 24.06.2018**

**Notdienst: Rosen-Apotheke**

**Notdienst: Falken-Apotheke**

**Benefizkonzert** mit Giovanni Guzzo (Violine) und Marco Faticenti (Klavier), sie spielen die drei Violinsonaten von Johannes Brahms: Sonate G-Dur Op. 78, Sonate A-Dur Op. 100 und Sonate c-Moll Op. Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Eintritt: 15€ / 10€ / 6€

**Kino** IN DEN GÄNGEN, City Kino Wedding, 14 Uhr, mehr unter [citykinowedding.de](http://citykinowedding.de)

**Kino** DER FANTASTISCHE MR. FOX Kinderfilm, City Kino Wedding, 16:15 Uhr, mehr unter [citykinowedding.de](http://citykinowedding.de)

**Kino** LADY BIRD OmU, City Kino Wedding, 18 Uhr, [citykinowedding.de](http://citykinowedding.de)

**Kino** Open Air: ZEIT FÜR UTOPIEN im Gemeinschaftsgarten Rote Beete, City Kino Wedding, 21:30 Uhr, mehr unter [citykinowedding.de](http://citykinowedding.de)

**Kino** LOVING VINCENT, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr, mehr unter [www.freiluftkino-rehberge.de](http://www.freiluftkino-rehberge.de)



**SONNTAG, 24.06.2018, 18 UHR**

**Theater** Komödienklassiker: Pension Schöllner – Regisseur Hardy Kistner, inszeniert diese zeitlose Komödie schwingvoll, mit viel Witz und Tempo mit Teilnehmern des VHS Kurses, LabSaal, 18 Uhr, Eintritt: 9€ / 5€, mehr infos unter [www.labsaal.de](http://www.labsaal.de)

Foto: labsaal

**Theater** GWSW - Folge 117: Ahmed auf Abwegen, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr s. 15.06.

**MONTAG, 25.06.2018**

**Notdienst: Martin-Apotheke**

**Notdienst: Fleming-Apotheke**

**Bilderbuchkino** Lasst Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei

**Kindertheater** Darüber spricht man nicht - Nach der Vorlage von Theater Rote Grütze, ein Stück vom Küssen, Schämen, Liebhaben und Kinder kriegen, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 70 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

**Kindertheater** Emil und die Detektive - Nach dem Kinderbuchklassiker von Erich Kästner, ATZE, 10:30 Uhr, großer Saal, ab 6 J., 140 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €

**Kino** LUCKY, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr, englisch mit deutschen Untertiteln, mehr unter [www.freiluftkino-rehberge.de](http://www.freiluftkino-rehberge.de)

**Konzert** Living Room Sessions mit Country-Rocker Sherman Noir, live oder per Livestream, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5 €, Einlass: 18 Uhr

**Kurs** Märchen, Mythen und Träume – Was ist Dir Deine Welt? – Acryllkurs mit Daniel Schwarz, resiART, 17-20 Uhr, die Teilnahme ist frei, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Arbeitsmaterialien sind vorhanden

**Schach** für Jedermann, Schachbretter und -figuren sind vorhanden, Bibliothek am Schäfersee, 16 Uhr, veranstaltet vom Verein SVG Läufer Reinickendorf e.V.

**Theater** GWSW - Folge 117: Ahmed auf Abwegen, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr s. 15.06.

**DIENSTAG, 26.06.2018**

**Notdienst: Park-Apotheke**

**Notdienst: Wilhelm-Tell-Apotheke**

**Beratung** Mieter, Vermieter und Eigenheimbesitzer können sich mit Fragen zum Thema Energiesparen an Frau Sabine Weiß von der Verbrauchzentrale

wenden, Rathaus Reinickendorf, 14-18 Uhr, Raum 150, kostenfreie Anmeldung unter 0800-809 802 400, für die Beratung wird eine Kostenbeteiligung von 5 € erhoben

**Beratung** rechtliche Beratung für Geflüchtete, FZ „Haus am See“, 15:30-18:30 Uhr, kostenfrei

**Bürgersprechstunde** der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. (030) 90294 2132

**Kindertheater** Darüber spricht man nicht, ATZE, 10 Uhr, mehr s. 25.06.

**Kindertheater** Emil und die Detektive - Nach dem Kinderbuchklassiker von Erich Kästner, ATZE, 10:30 Uhr, mehr s. 25.06.

**Kino** CFB präsentiert: WM 2018 - Frankreich vs. Dänemark, City Kino Wedding, 16 Uhr, mehr unter [citykinowedding.de](http://citykinowedding.de)

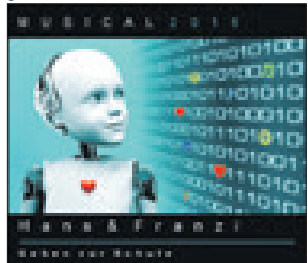
**Kino** IN DEN GÄNGEN, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, mehr unter [citykinowedding.de](http://citykinowedding.de)

**Kino** HOGGEREN OMU Nordlichter: Norwegen OmU, City Kino Wedding, 21 Uhr, mehr unter [citykinowedding.de](http://citykinowedding.de)

**Kino** CASTING, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr, mehr unter [www.freiluftkino-rehberge.de](http://www.freiluftkino-rehberge.de)

**Lesetage** Robin Hood – Abenteuer im Sherwood Forest. Birge Tetzner entführt Kinder ab 8 Jahren in den Sherwood Forest zu Robin Hood, den bekannten Kämpfer für die Gerechtigkeit, und seinen Gefährten. Aber - gab es diesen Robin Hood überhaupt? Bei einer Lesung auf Geräuschen und Musik aus ihrem aktuellen Hörbuch erzählt sie die schönsten Robin Hood-Geschichten. Fans ihrer Hörspielreihe „Fred. Archäologische Abenteuer“ wissen, dass auch bei diesem Thema mit jeder Menge Fachwissen zu rechnen ist, VIERTEL BOX, Wilhelmsruher Damm gegenüber Märkisches Zentrum, 13439 Berlin, 14:30-15:30 Uhr, kostenfrei, aufgrund der begrenzten Kapazität der VIERTEL BOX ist eine Anmeldung per E-Mail erforderlich: [katharina.basedow@gesobau.de](mailto:katharina.basedow@gesobau.de)

**Lesetage** „Kung-Fu im Turnschuh“ ist eine Action-Lesung mit Michael Petrowitz. Robin hofft, mit den sehnsüchtig gewünschten Super-Turnschuhen endlich zu den Coolen zu gehören. Er ahnt nicht, dass im linken Turnschuh ein kleiner Shaolin-Mönch, Meister Ming, wohnt, der sein Leben verändern wird! Meister Ming trainiert Robin in den Kampfkünsten des Kung Fu und lässt ihn am Ende zu den Coolen gehören, ganz ohne die teuren Super-Turnschuhe. Am Ende der Lesung darf jeder an der „Prüfung“ zum „Turnschuh-Shaolin“ teilnehmen und erhält nach Bestehen eine Prüfungsurkunde mit Stempel, VIERTEL BOX, Wilhelmsruher Damm ggü Märkisches Zentrum, 13439 Berlin, 14:30 Uhr, kostenfrei, Anmeldung per E-Mail erforderlich: [katharina.basedow@gesobau.de](mailto:katharina.basedow@gesobau.de), für Kinder ab 6 Jahren



**DIENSTAG, 26.06.2018, 19 UHR**

**Musical** Premiere: Hans & Franz gehen zur Schule, erdacht von Hans-Herbert Möhrke, Victorium der Victor-Gollancz-Schule, Gollanczstraße 18-24, 13465 Berlin, 19 Uhr, Eintrittskarten im Sekretariat von 9-14:30 Uhr, 030-4014659

Foto: XXX

**Vortrag** Mit dem Fahrrad durch VIETNAM - von den Moskitos am Mekong zu den Hausbooten in Halong, ein Reisebericht von Hans Neumann, Conrads, 19 Uhr, Einlaß ab 18 Uhr, Eintritt: 6€/9€

**Workshop** Malen und Zeichnen für Jugendliche zwischen 13 und 17 mit Ercan

Aslan, resiART, 17-20 Uhr, die Teilnahme ist frei, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Arbeitsmaterialien sind vorhanden

**MITTWOCH, 27.06.2018**

**Notdienst: Lindauer Apotheke**

**Notdienst: Gorki Apotheke**

**Fussball-WM** Deutschland - Südkorea - ohne Platzreservierung !!!, LOCI LOFT, 16 Uhr, Eintritt frei

**Kindertheater** Hans im Glück - Musiktheater nach dem Märchen der Brüder Grimm in der Fassung von Matthias Schönfeldt und Ilja Pletner, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 70 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

**Kindertheater** Die Hühneroper, ATZE, 10:30 Uhr, mehr s. 16.06.

**Kino** THE CLEANERS OmU, City Kino Wedding, 21:15 Uhr, [citykinowedding.de](http://citykinowedding.de)

**Kino** WONDER WHEEL, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr, englisch mit deutschen Untertiteln, mehr unter [www.freiluftkino-rehberge.de](http://www.freiluftkino-rehberge.de)

**Kurs** „Letzte Hilfe“- Kurs in Berlin. Worum geht es? Erste Hilfe im Alltag zu leisten, ist selbstverständlich. Viele lassen sich zum „Ersthelfer“ ausbilden. Will man einen Führerschein erwerben, ist der „Erste-Hilfe-Kurs“ Pflicht. Doch wie können wir Menschen helfen, deren Lebensende gekommen ist, die sterben? Wir wollen Mut machen, sich auch mit den „Letzten Dingen“ zu beschäftigen. Das Kursangebot stammt aus Skandinavien und hält im deutschsprachigen Raum Einzug, Otto Berg Bestattungen, Residenzstraße 68, 13409 Berlin, 10-16 Uhr, Spende in Höhe von 9,90 € wird erbeten, Anmeldungen online unter: <https://www.palliative-geriatrie.de/kompetenzzentrum/bildung/letzte-hilfe-in-berlin.html>

**Lesetage** „Kung-Fu im Turnschuh“ ist eine Action-Lesung mit Michael Petrowitz. Robin hofft, mit den sehnsüchtig gewünschten Super-Turnschuhen endlich zu den Coolen zu gehören. Er ahnt nicht, dass im linken Turnschuh ein kleiner Shaolin-Mönch, Meister Ming, wohnt, der sein Leben verändern wird! Meister Ming trainiert Robin in den Kampfkünsten des Kung Fu und lässt ihn am Ende zu den Coolen gehören, ganz ohne die teuren Super-Turnschuhe. Am Ende der Lesung darf jeder an der „Prüfung“ zum „Turnschuh-Shaolin“ teilnehmen und erhält nach Bestehen eine Prüfungsurkunde mit Stempel, VIERTEL BOX, Wilhelmsruher Damm ggü Märkisches Zentrum, 13439 Berlin, 14:30 Uhr, kostenfrei, Anmeldung per E-Mail erforderlich: [katharina.basedow@gesobau.de](mailto:katharina.basedow@gesobau.de), für Kinder ab 6 Jahren

**Literatur** Tegeler Poetry Slam, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt frei

**Musical** Hans & Franz gehen zur Schule, erdacht von Hans-Herbert Möhrke, Victorium der Victor-Gollancz-Schule, Gollanczstraße 18-24, 13465 Berlin, 19:30 Uhr, Eintrittskarten im Sekretariat von 9-14:30 Uhr, 030-4014659

**Rechtsberatung** für Frauen. Erfahrene Rechtsanwältinnen beraten in Fragen des Familien- und Lebenspartnerschaftsrechts, des Arbeits-, Erb- und Sozialrechts, Flotte Lotte, 16:30-19:30 Uhr, Beratungstermine sind vertraulich und nach telefonischer Vereinbarung 416 70 11

**Schlagerparty** mit Simone von Petticoat mit ihren flotten Drei. Rock'n Roll für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Karte 5 €, gepflegte Garderobe

**Tanzen** für alle Interessierten, Waldkirche Heiligensee, 18:30-20 Uhr, Gemeindesaal

**Vortrag** „Wohnen im Alter“ - mit Beispielen aus Reinickendorf. Vor- und Nachteile von: Gemeinschaftlichem Wohnen, Seniorenwohnhäuser/Seniorenwohnanlagen, Service-Wohnen/Betreutem Wohnen, Ambulant betreuten Wohngemeinschaften, Seniorenwohnen im Ausland. Informieren Sie sich über ihre möglichen Wohnformen im Alter, Centre Bagatelle, 15 Uhr, der Termin ist kostenfrei, ohne Anmeldung

**DONNERSTAG, 28.06.2018**

**Notdienst: Apotheke Bernauer Str.**

**Frühstück** im Sonnencafé - Brötchen, Butter und Getränke sind da, ansonsten bitte etwas zum Frühstück mitbringen, Familienzentrum Letteallee, 10-12 Uhr



**DONNERSTAG, 28.06.2018, 10 UHR**

**Kindertheater** Hans im Glück, ATZE, 10 Uhr, mehr s. 27.06.

Foto: Jörg Metzner

**Kindertheater** Die Hühneroper, ATZE, 10:30 Uhr, mehr s. 16.06.

**Kino** 3 TAGE IN QUIBERON, City Kino Wedding, 19 Uhr, mehr unter [citykinowedding.de](http://citykinowedding.de)

**Kino** A BEAUTIFUL DAY mit Kurzfilm: Dame mit Hund OmU, City Kino Wedding, 21:15 Uhr, [citykinowedding.de](http://citykinowedding.de)

**Kino** WILDES HERZ - FEINE SAHNE FISCHFILET, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr, mehr unter [www.freiluftkino-rehberge.de](http://www.freiluftkino-rehberge.de)

**Konzert** Rob Longstaff – kraftvolle Vocals und pulsierendes Akustikgitarrenspiel, LOCI LOFT, 20:30 Uhr, Ticket: 12€, Lounge mit Leinwandübertragung 5€

**Musical** Hans & Franz gehen zur Schule, erdacht von Hans-Herbert Möhrke, Victorium der Victor-Gollancz-Schule, Gollanczstraße 18-24, 13465 Berlin, 10 Uhr und 19 Uhr, Eintrittskarten im Sekretariat von 9-14:30 Uhr, 030-4014659

**Musik** Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

**Musik** Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune

**Theater** GWSW - Folge 117: Ahmed auf Abwegen, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr s. 15.06.

**Unterhaltungsshow** Captain Strange LateNight Show, Unterhaltungsshow mit Slam-Poeten, Comedians und Musikern, die vom Publikum in einem höchst absurden Abstimmungssystem um den Sieg des Abends kämpfen, Hafenbar Tegel, Wilkestraße 1, 13507 Berlin, 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr

**Speed-Dating 40+** **City-Speed-Dating**

Jeden letzten Sonntag im Monat ab 15 Uhr

Jeden zweiten Sonntag im Monat ab 15 Uhr

Ort: WINTERGARTEN Bar-Frohnau Welfenallee 6 13465 Berlin (S-Bhf. Frohnau)

Ort: Revuethater „La vie en rose“ im Airport Tempelhof, Platz der Luftbrücke, 12101 Berlin (U6, Bus 104, 184, N4)

verbindliche Anmeldung bis vier Tage vorher unter [kult\\_made@yahoo.com](mailto:kult_made@yahoo.com) oder 0176 - 430 460 94

**Glasbau Profft**  
Ihr meisterlicher Partner seit 1932

Verglasungen aller Art  
Autoglaserei  
Waggonverglasung  
Gebäudedienste  
Schädlingsbekämpfung

Fon: 030 411 10 28 [www.glasbau-profft.de](http://www.glasbau-profft.de)

**KOSTENLOSE PRIVATE KLEINANZEIGE**

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

Ihr Name: \_\_\_\_\_ RAZ Ausgabe: \_\_\_\_\_

Ihre Telefonnummer (für Rückfragen): \_\_\_\_\_

Auto & Motorrad  Handwerk  Kunst & Antiquitäten  Sport & Wellness

Bekanntschaften  Haus & Garten  Möbel & Hausrat  Tiermarkt

Beruf & Karriere  Hobby & Freizeit  Reisen & Erholung  Verschiedenes

Elektronik & Technik  Immobilien  Kinder & Familie  Unterrichts- & Nebenjobs

Bitte senden Sie diesen Coupon an: RAZ Verlag GmbH, Am Borsigturm 13, 13507 Berlin

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

## Unsere Gewinner

Das waren beeindruckende Künstler und eine tolle Show (TAKE IT EASY! HITS & ACROBATICS). Ganz herzlichen Dank – auch an den Wintergarten! Anbei ein Eindruck. Beste Grüße

**Inga Beiersmann**

Ganz herzlichen Dank für den tollen Abend mit Sherman Noir. Er hat sein Publikum von der ersten Minute an mehr als zwei Stunden ohne Pause begeistert. Der altherwürdige Ernst-Reuter-Saal hat gebebt.

Viele Grüße

**Ute Schweitzer**

Vielen Dank für diesen unvergesslichen Abend. Wir hatten tolle Plätze und mein Vater fühlte sich zu seinem 84. Geburtstag noch einmal in alte Zeiten zurückversetzt. Wir haben den Abend sehr genossen. Tolle Kostüme, super Musik ... eine perfekte Show und zum Schluss gab es noch Autogramme.

Herzlichen Dank sagt

**Beate Hörner**

Planen Sie Ihre Anzeige zum Sonderthema

## Tegeler Hafenfest

Erscheint am:  
**12. Juli '18**  
Anzeigenschluss:  
**7. Juli '18**

Kontaktieren Sie uns:  
Tel. 030 43 777 82 - 20 oder  
[anzeigen\\_RAZ@raz-verlag.de](mailto:anzeigen_RAZ@raz-verlag.de)

**Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung

# RAZ PINN- WAND



Sauwohl, aber müde: Die Wildschweinfamilie im Tiergehege nahe der Revierförsterei Tegelsee am Schwarzen Weg ist bei den sommerlichen Temperaturen im Entspannungsmodus. Selbst wenn Besucher etwas zum Naschen über den Zaun werfen – sie ernten nur einen müden Augenaufschlag.

Foto: hb

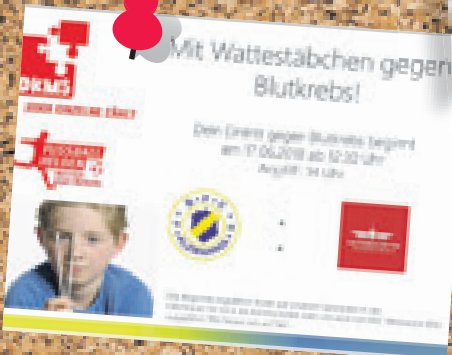
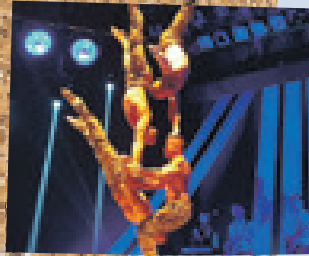
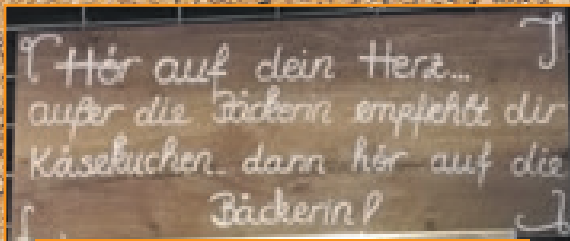


Foto: Tiere suchen Freunde e.V.

Mautzi, eine vierjährige Schildpatt-Katze, sucht nach schwerer Erkrankung ihres Frauchen ein neues Zuhause. Sie wollten schon immer nur eine Katze? Dann ist Mautzi genau richtig, sie dudelt keine Götter neben sich. Mautzi lebte bisher in reiner Wohnungshaltung, saß aber gerne neben Frauchen am Fenster. Einen gesichertem Balkon findet sie sicher ganz toll oder sogar Freigang nach Eingewöhnung. Laut ehemaligem Frauchen kennt Mautzi Hunde. Mautzi ist geimpft, gechipt und kastriert. Wer diese Katze zu sich holen möchte, meldet sich bei Astrid Freudenthal vom Verein Tiere suchen Freunde e.V. unter der Telefonnummer 01774313878.



Entdeckt am Backstand eines Reinickendorfer Supermarktes.

Foto: hb



So kann man alte Gummistiefel sinnvoll wieder benutzen: Pflänzchen rein und an den Gartenzaun gehängt! Gesehen bei der Kita Regenbogen im Diakoniezentrum Heiligensee.

Foto: hb



Am Pfingstmontag sorgten zehn kleine Entenküken in Frohnau für einen Großeinsatz. Im Gänse-, pardon, im Entenmarsch spazierete Mama Ente mit ihren Kleinen mitten auf der Königsbacher Zeile umher. Aufgeregte Anwohner informierten die Polizei, die sich ihrerseits Hilfe von Kollegen der Feuerwehr erbat. Den Küken konnte geholfen werden.

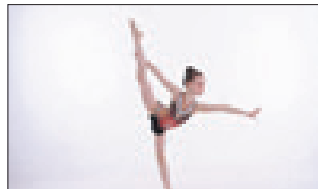
Foto: ajö



Es wurde Richtfest für das Neubauprojekt „La belle Ville“ gefeiert. Die BUWOG Group baut in der Avenue Jean Mermoz sechs Wohngebäude mit vier bis sechs Geschossen und 46 Tiefgaragenplätzen. Die 95 Wohnungen werden ab Oktober vermietet und sind im Dezember bezugsfertig. Foto: Falko Hoffmann

**MONTAGS**

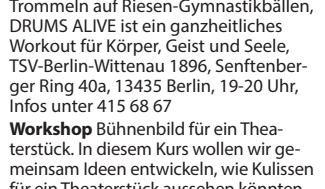
**Bastelgruppe** Maria Gnaden, 20 Uhr, Gemeindezentrum  
**Bastelkreis** für Senioren, Philippus-Kirche, 10 Uhr, Frau Kühn 432 2623  
**Basteln** mit Barbara Nachtigall putzige Bären basteln, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, das Angebot richtet sich nur an Erwachsene, www.bellabimbaer.de, 0170 5463 012  
**Beratung** kostenlose soziale und psychologische Beratung für Erwachsene (Hilfe mit Ämtern, Formularen, Stressbewältigung, Unterstützung in Lebenskrisen, Psychiatrienachsorge, Überbrückung von Wartezeiten), ALBA-TROS, 10-16 Uhr, unter Tel. 319831-222 anmelden  
**Berufsberatung** Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 13-17 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de  
**Bogenschießen** Schnupperkurs, Dorfkirche Wittenau, im Garten Alt-Wittenau 64, 15-17 Uhr, nur bei trockenem Wetter, Kontakt: Henry Grafke, Tel. 437 212 68  
**Eltern-Kind-Gruppe** mit Katrin Dähne und Inga Thiebes, Maria Gnaden, 09:30-11:30 Uhr, Gemeindezentrum  
**Flötenkreis** gegründet von Klaus Nothdurft, Auftritte in Gottesdiensten und Konzerten. Apostel-Johannes, 15-16:15 Uhr, neue Teilnehmer sind herzlich willkommen  
**Fotowerkstatt** für Anfänger und Fortgeschrittene, alles zum Thema Fotos, Kameras und Bildbearbeitung mit Toralf Albrecht, ATRIUM, 15:30-18:30 Uhr, ab 12 Jahren, Fotolabor  
**Freizeitgruppe** für Mädchen und Jungen von 8 bis 11 Jahren, comX, 14-17 Uhr, Gruppenraum im comX, Angebot findet nicht in den Ferien statt  
**Fussballgruppe** für Mädchen und Jungen ab 8 Jahren, comX, 16:30-18 Uhr



**Gymnastik** Sportgymnastik für Jung und Alt, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 10-11:30 Uhr  
 Foto: pixabay

**Gymnastikgruppe** für Frauen ab 60 Jahren, Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars 24, 13469 Berlin, 18-19 Uhr, im Pfarrhaus-Keller, Kontakt: Heidi Ehrig 030 403 30 06  
**Handarbeitskreis** für Senioren, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 12:30-16 Uhr  
**Hausaufgabenhilfe** für Grundschulkin- der, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate  
**Kinderärztliche** Gesundheitsberatung des Kinder- und Jugendgesundheitsdien- tes des Jugendamt Reinickendorfs für Eltern mit Kleinkindern, comX, 09-12 Uhr, kostenlos  
**Kinderchor** Albert-Schweitzer-Haus, 16:30 Uhr, mit Frau Szesany, 412 26 67  
**Krabbelgruppe** Dorfkirche Alt-Tegel, 09:15 Uhr  
**Krabbelgruppe** Jesus-Christus-Kirche, 15:30-17 Uhr, Jugendzentrum, Info: Frau Wachsmuth, 0151 51802951  
**Kreatives** Gestalten für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren, comX, 16-18 Uhr  
**Kreativwerkstatt** für Mädchen ab 8 Jahre, Tietzia, 14:30-17:30 Uhr  
**Lerncoaching** für Jugendliche. Lernun- terstützung in den Bereichen Mathema- tik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik, comX, 16-19 Uhr  
**Mode-Atelier** wir experimentieren mit verschiedenen Gestaltungstechniken und geben so den Stoffen ein neues »Gesicht«. Wir drucken, malen, weben und nähen Stoffe aneinander, ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Textilwerkstatt, ab 11 Jahren  
**Orientalischer Tanz** für Frauen, Hoff- nungskirche Neu-Tegel, 17-19 Uhr  
**Seniorenkreis** Tanzen, Matthias-Claudi- us, 10-11 Uhr  
**Skatrunde** Gnade Christi Kirche, 17 Uhr, Herr Thielemann  
**Sport** Gymnastik für Frauen, Gnade Chris- ti Kirche, 18 Uhr, Frau Wasilewski  
**Sport** Rücken-Fit für Frauen und Männer, langsames Rückentraining, Philippus-Kir- che, 19-20 Uhr, Frau Zenk 0152 29581813  
**Sportgruppe** Atem – Bewegung – Entspannung, Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin, 10-11:30 Uhr, im GS, Leitung: Regina Born 794 09 42

**Sport** und Gesundheit – „ZEIT FÜR MICH“ – Atemübungen, Dehnungen und Bewegungsübungen aus den Trainingsprinzipien des Feldenkrais, Pilates, Yoga, sowie Übungen und Techniken asiatischer Bewegungsleh- ren helfen uns, aufmerksam in unseren Körper hinein zu spüren und behutsam unsere Vitalenergie zu aktivieren, TSV Berlin-Wittenau, Senftenberger Ring 40a, 13435 Berlin, 17:45-18:45 Uhr, im kleinen Bewegungsraum, Voranmeldungen zur Probestunde unter 415 68 67 oder info@tsv-berlin-wittenau.de  
**Sprechstunde** des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, 90294 5108  
**Tanz** Cupcakes - Ballett, Centre Talma, 17:15-18:15 Uhr, ab 6 Jahren  
**Tanzgruppe** Bubbly Beats - Hip Hop für Anfängerinnen, Centre Talma, 17-18 Uhr, ab 8 Jahren  
**Töpfern** für Familien und für Kinder ab 3 Jahren in Begleitung der Eltern, Tietzia, 13-15 Uhr, bitte telefonisch oder per E-Mail anmelden  
**Töpfern** für Mädchen ab 8 Jahren, Tietzia, 15-16:30 Uhr  
**Töpfern** für Jungs ab 8 Jahren, Tietzia, 16:30-18 Uhr  
**Töpfern** Scheune Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 64, 13437 Berlin, 18-20 Uhr  
**Vater-Kind-Turnen** für Jungen und Mädchen von 5-7 Jahren, Tietzia, 17-18:30 Uhr, mit Lucas  
**Volleyball** für Jung und Alt, veranstaltet von der St. Marien Gemeinde, Jean Krä- mer Oberschule (Turnhalle), Alt-Wittenau 8 - 12, 13437 Berlin, 20 Uhr, Ansprechpart- ner: Gerhard Bartsch, 491 16 28  
**Vorlesenachmittag** von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bi- bliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung  
**Workout** DRUMS ALIVE – Dynamische Bewegungen mit dem Rhythmus vom Trommeln auf Riesen-Gymnastikbällen, DRUMS ALIVE ist ein ganzheitliches Workout für Körper, Geist und Seele, TSV-Berlin-Wittenau 1896, Senftenber- ger Ring 40a, 13435 Berlin, 19-20 Uhr, Infos unter 415 68 67  
**Workshop** Bühnenbild für ein Thea- terstück. In diesem Kurs wollen wir ge- meinsam Ideen entwickeln, wie Kulissen für ein Theaterstück aussehen könnten, ATRIUM, 16:30-18:30 Uhr, Holzwerkstatt, Requisitenhaus, ab 12 Jahren



**Hausaufgabenbetreuung** für Schü- lerinnen und Schüler bis zur 6. Klasse. Familientreff Wittenau, 14-16 Uhr, kostenlos und ohne Anmeldung  
 Foto: pixabay

**Hausaufgabenhilfe** für Grundschulkin- der, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate  
**Hausaufgabenhilfe** Grundschule, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17 Uhr, kostenfrei, Anmeldung unter 030/499 02 335  
**Jugendtreff** Topic bietet für Jugendliche einen Ort der Begegnung. Wir wollen soziale Kontakte bzw. den Austausch untereinander ermöglichen und zu einer bewussten Freizeitgestaltung anregen. Familientreff Wittenau, 16-18 Uhr  
**Jugendtreff** Matthias-Claudius, 18-20 Uhr  
**Jugendtreff** für alle ab 14 Jahren, die Teestube hat jeden Dienstag mit ihren Café-, Billard- und Gruppenräumen, Spie- len und dem Internetzugang geöffnet, im Sommer lädt der Garten zu Volleyball und Streetball ein und dient dem Grillen und gemühtlichen Zusammensitzen, Teestube-Frohnau, 18-21 Uhr  
**Kinderturnen** für Kinder von 1 bis 3 Jahren. Voraussetzung ist sicheres Gehen an der Hand, FACE, 09-10 Uhr, Kosten: 25 € für 10 Termine, Anmeldung ist jederzeit möglich  
**Kinderturnen** für Kinder von 1 bis 3 Jahren. Voraussetzung ist sicheres Gehen an der Hand, FACE, 10-11 Uhr, Kosten: 25 € für 10 Termine, Anmeldung ist jederzeit möglich  
**Kirchenchor** Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 29a, 13437 Berlin, 19:30-21 Uhr  
**Kleidung** im Fairkaufaden gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29  
**Lesen** und spielen für Kinder. Die Eltern sind eingeladen beim Spielen und Bücher entdecken dabei zu sein, Familien- zentrum Letteallee, 15:30-17:30 Uhr, kostenfrei  
**Mädchentreff** für Mädchen ab 6 Jahren. Hier ist viel Raum zum Spielen, Toben und Spaß in der Gemeinschaft. In der Regel sind zu dieser Öffnungszeiten nur weibliche Mitarbeiterinnen da. CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de  
**Malatelier** für Erwachsene, FZ, Haus am See, 15-18 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22  
**Musik** die Mixed Martinis singen Gospel, alte und neue geistliche Lieder, neue Mitglieder willkommen, Martinus Kirche, 19:30-21:30 Uhr

Spaß an Bewegung und Spiel, Fabrik Osloer Straße, 17-18 Uhr, kostenfrei, Bewegungsraum, Aufgang A, 1. Etage  
**Familientreff** mit gemeinsamen Kochen, comX, 15-18:30 Uhr, Atelier  
**Frauentreff** Waldkirche Heiligensee, 10-12 Uhr, Gemeindegast  
**Frühstückstreff** im Café Terzo Rondo. Eltern-Kind Treff für junge Eltern zum Kennenlernen und Austauschen, Tietzia, 09-13 Uhr, mit fachlicher Begleitung bei Fragen zur Entwicklung  
**Fußball** veranstaltet von der St. Marien Gemeinde, Christoph-Kolumbus Grund- schule (Turnhalle), Büchsenweg 20, 13409 Berlin, 18:30-20 Uhr  
**Gesprächsrunde** für Frauen (55 plus) die sich einbringen und über aktuelle Themen diskutieren, Günter-Zemla-Haus, 10:30-12:30 Uhr, neue Teilnehmerinnen sind erwünscht, bitte anmelden unter 4164842  
**Gymnastikgruppe** für Frauen und Mädchen, Dorfkirche Heiligensee, 19 Uhr, Gemeindegast  
**Gymnastikgruppe** Albert-Schwei- tzer-Haus, 19:30 Uhr, weitere Informatio- nen bei Frau Rowedder, 412 36 16  
**Handarbeiten** ist wieder in Mode ge- kommen. Macht Ihnen Stricken, Sticken und Co. in Gesellschaft auch mehr Spaß als alleine?, Günter-Zemla-Haus, 11-13 Uhr, bitte anmelden unter 4164842



**Hausaufgabenbetreuung** für Schü- lerinnen und Schüler bis zur 6. Klasse. Familientreff Wittenau, 14-16 Uhr, kostenlos und ohne Anmeldung  
 Foto: pixabay

**Hausaufgabenhilfe** für Grundschulkin- der, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate  
**Hausaufgabenhilfe** Grundschule, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17 Uhr, kostenfrei, Anmeldung unter 030/499 02 335  
**Jugendtreff** Topic bietet für Jugendliche einen Ort der Begegnung. Wir wollen soziale Kontakte bzw. den Austausch untereinander ermöglichen und zu einer bewussten Freizeitgestaltung anregen. Familientreff Wittenau, 16-18 Uhr  
**Jugendtreff** Matthias-Claudius, 18-20 Uhr  
**Jugendtreff** für alle ab 14 Jahren, die Teestube hat jeden Dienstag mit ihren Café-, Billard- und Gruppenräumen, Spie- len und dem Internetzugang geöffnet, im Sommer lädt der Garten zu Volleyball und Streetball ein und dient dem Grillen und gemühtlichen Zusammensitzen, Teestube-Frohnau, 18-21 Uhr  
**Kinderturnen** für Kinder von 1 bis 3 Jahren. Voraussetzung ist sicheres Gehen an der Hand, FACE, 09-10 Uhr, Kosten: 25 € für 10 Termine, Anmeldung ist jederzeit möglich  
**Kinderturnen** für Kinder von 1 bis 3 Jahren. Voraussetzung ist sicheres Gehen an der Hand, FACE, 10-11 Uhr, Kosten: 25 € für 10 Termine, Anmeldung ist jederzeit möglich  
**Kirchenchor** Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 29a, 13437 Berlin, 19:30-21 Uhr  
**Kleidung** im Fairkaufaden gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29  
**Lesen** und spielen für Kinder. Die Eltern sind eingeladen beim Spielen und Bücher entdecken dabei zu sein, Familien- zentrum Letteallee, 15:30-17:30 Uhr, kostenfrei  
**Mädchentreff** für Mädchen ab 6 Jahren. Hier ist viel Raum zum Spielen, Toben und Spaß in der Gemeinschaft. In der Regel sind zu dieser Öffnungszeiten nur weibliche Mitarbeiterinnen da. CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de  
**Malatelier** für Erwachsene, FZ, Haus am See, 15-18 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22  
**Musik** die Mixed Martinis singen Gospel, alte und neue geistliche Lieder, neue Mitglieder willkommen, Martinus Kirche, 19:30-21:30 Uhr

**Musikgruppe** für Eltern mit Kindern von 1,5 bis 3 Jahren, Tietzia, 10:30-11:15 Uhr, bitte telefonisch oder per E-Mail anmelden  
**Offene** Strick- und Häkelgruppe im Cafe, FZ, Haus am See, 15-18 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz, 437 228 22  
**Schach** Anfänger (mit Grundkenntnissen der Regeln) sowie Könner des königlichen Spiels sind als Gäste jederzeit willkom- men, Seniorenclub Hermsdorf, Berliner Straße 105-107, 13467 Berlin, 18 Uhr  
**Seniorengymnastik** Hoffnungskirche Neu-Tegel, 09:30-10:30 Uhr  
**Seniorentreff** Jesus-Christus-Kirche, 15-17 Uhr  
**Spielestreff** Albert-Schweitzer-Haus, 13 Uhr, mit Frau Joseph  
**Sport** Atem, Bewegung, Entspannung, Scheune Dorfkirche Wittenau, Alt-Wit- tenau 64, 13437 Berlin, 09:45-11:15 Uhr, Kontakt: Jutta Schütz 411 46 32, Angelika Steinbach 54 85 24 46  
**Sport** Aerobic, Gnade Christi Kirche, 18 Uhr, Frau Schrade  
**Sportgruppe** Albert-Schweitzer-Haus, 16 Uhr, weitere Informationen bei Frau Erbe, 412 26 67  
**Sprechstunde** des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 14-16 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108  
**Tanz** Lollipops - Kreativer Kindertanz, Centre Talma, 15:15-16:15 Uhr, für Kinder von 4 bis 6 Jahren  
**Tanzen** für alle ab 13 Jahren. Wir bieten dir einen coolen Raum, wo du üben, trainieren, lernen und Spaß haben kannst. CVJM Jugendhaus MV, 18:30-20 Uhr, Kon- takt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de  
**Tanzkreis** TanzArt – Entspannung, Kör- pererfahrung, Konzentration auf neue Be- wegungsabläufe und Schritt-Arm-Kombi- nationen für Tänzerinnen mittleren Alters, Maria Gnaden, 09:45-10:45 Uhr  
**Tischtennis** Ev. Kirchengemeinde Lübars, 19 Uhr, Gemeindehaus, Kontakt: Lutz Appel, 030 4029481  
**Töpferkurs** geeignet für die ganze Fami- lie, auch Eltern können teilnehmen, Alte Fasanerie, 15-18 Uhr, ein Materialbeitrag wird erbeten  
**Töpfern** Frauen jeden Alters und Jugendliche ab dem Konfirmandenalter zum gemeinsamen Töpfern, auch Männer willkommen, Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust, Bondickstraße 76, 13469 Berlin, 15:30-17:30 Uhr, Eingang zum Töp- ferkeller: durch die Einfahrt zum Pfarrhaus gehen und hinten links nach unten in den Keller gehen  
**Vortrag** Studium des Buddhismus mit Rodrigo Gonzalez, Das Buddhis- tische Haus, Edelhofdamm 54, 13465 Berlin, 17:30 Uhr, Anmeldung persönlich, telefonisch oder per eMail im Büro des Buddhistischen Hauses, Spendenbeitrag von 5 € erbeten  
**Wochenmarkt** Eichbornd., 10-14 Uhr



**Hausaufgabenbetreuung** für Schü- lerinnen und Schüler bis zur 6. Klasse. Familientreff Wittenau, 14-16 Uhr, kostenlos und ohne Anmeldung  
 Foto: pixabay

**Hausaufgabenhilfe** für Grundschulkin- der, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate  
**Hausaufgabenhilfe** Grundschule, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17 Uhr, kostenfrei, Anmeldung unter 030/499 02 335  
**Jugendtreff** Topic bietet für Jugendliche einen Ort der Begegnung. Wir wollen soziale Kontakte bzw. den Austausch untereinander ermöglichen und zu einer bewussten Freizeitgestaltung anregen. Familientreff Wittenau, 16-18 Uhr  
**Jugendtreff** Matthias-Claudius, 18-20 Uhr  
**Jugendtreff** für alle ab 14 Jahren, die Teestube hat jeden Dienstag mit ihren Café-, Billard- und Gruppenräumen, Spie- len und dem Internetzugang geöffnet, im Sommer lädt der Garten zu Volleyball und Streetball ein und dient dem Grillen und gemühtlichen Zusammensitzen, Teestube-Frohnau, 18-21 Uhr  
**Kinderturnen** für Kinder von 1 bis 3 Jahren. Voraussetzung ist sicheres Gehen an der Hand, FACE, 09-10 Uhr, Kosten: 25 € für 10 Termine, Anmeldung ist jederzeit möglich  
**Kinderturnen** für Kinder von 1 bis 3 Jahren. Voraussetzung ist sicheres Gehen an der Hand, FACE, 10-11 Uhr, Kosten: 25 € für 10 Termine, Anmeldung ist jederzeit möglich  
**Kirchenchor** Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 29a, 13437 Berlin, 19:30-21 Uhr  
**Kleidung** im Fairkaufaden gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29  
**Lesen** und spielen für Kinder. Die Eltern sind eingeladen beim Spielen und Bücher entdecken dabei zu sein, Familien- zentrum Letteallee, 15:30-17:30 Uhr, kostenfrei  
**Mädchentreff** für Mädchen ab 6 Jahren. Hier ist viel Raum zum Spielen, Toben und Spaß in der Gemeinschaft. In der Regel sind zu dieser Öffnungszeiten nur weibliche Mitarbeiterinnen da. CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de  
**Malatelier** für Erwachsene, FZ, Haus am See, 15-18 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22  
**Musik** die Mixed Martinis singen Gospel, alte und neue geistliche Lieder, neue Mitglieder willkommen, Martinus Kirche, 19:30-21:30 Uhr

**Doppelkopfrunde** für Fortgeschrittene, an Vierertischen werden wir die Karten mischen, Günter-Zemla-Haus, 14-19 Uhr  
**Eltern-Kind-Gruppe** Ich seh' dich - Eltern mit Kindern von 6-15 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, Anfragen möglich bei Frau Lüder, 0163/3881722  
**Eltern-Kind-Gruppe** für alle von 0-3 Jahren, Dorfkirche Heiligensee, 09:30-11 Uhr, Gemeindegast  
**Eltern-Kind-Gruppe** Waldkirche Hei- ligensee, 09:30-11 Uhr, Gemeindegast  
**Elterncafé** Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler  
**Elterntreff** für Eltern mit Kindern im Alter von 0 - 3 Jahren. Freies Spielen und gemeinsame Aktionen ermöglichen einen zwanglosen Austausch der Eltern untereinander. Familientreff Wittenau, 09:30-11:30 Uhr, ohne Anmeldung  
**Familienfrühstück** Eltern-Kind-Früh- stück, Ev. Kirchengemeinde Lübars, 09:30-11 Uhr, Gemeindehaus, der Eintritt ist frei, es wird um Spenden gebeten  
**Fitness** Fitnessmix für Mädchen & Frauen, Centre Talma, 19-20:15 Uhr, ab 14 Jahren  
**Frauentreff** Martinus Kirche, 15 Uhr  
**Freizeitgruppe** für Mädchen und Jungen von 8 bis 11 Jahren, comX, 14-17 Uhr, Gruppenraum im comX, Angebot findet nicht in den Ferien statt  
**Gymnastik** Sportgymnastik für Jung und Alt, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 18-19:30 Uhr  
**Gymnastik** nach Musik, Matthias-Claudi- us, 20:15-21:15 Uhr, Gemeindegast, Kontakt: Frau Schaal (030) 4313313, Frau Fischer-Hofert (030) 4319265  
**Handarbeitskreis** Matthias-Claudius, 15-17 Uhr, Kontakt: Waltraud Lehmann (030) 4314674  
**Handarbeitskreis** und Bastelkreis, Dorf- kirche Heiligensee, 16 Uhr, Stall  
**Hausaufgabenhilfe** für Grundschulkin- der, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate  
**Jugendkeller** mit wechselnden Aktivi- täten, zum Spielen, Kochen, Chillen und Gestalten, Jesus-Christus-Kirche, 18:30-21 Uhr, Jugendzentrum  
**Kinder** buntes Bauernhofprogramm, But- ten und Spinnen, laßt euch überraschen, für hofbegeisterte Kids ab 7 Jahren, Alte Fasanerie, 15:30-17 Uhr  
**Kinderkreis** für Kinder von 6-11 Jahren, Apostel-Johannes, 16:30-18 Uhr, Kontakt: Andrea Lägell, Tel. 0176/45630015  
**Kleidung** im Fairkaufaden gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 14-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29



**Hausaufgabenbetreuung** für Schü- lerinnen und Schüler bis zur 6. Klasse. Familientreff Wittenau, 14-16 Uhr, kostenlos und ohne Anmeldung  
 Foto: pixabay

**Hausaufgabenhilfe** für Grundschulkin- der, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate  
**Hausaufgabenhilfe** Grundschule, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17 Uhr, kostenfrei, Anmeldung unter 030/499 02 335  
**Jugendtreff** Topic bietet für Jugendliche einen Ort der Begegnung. Wir wollen soziale Kontakte bzw. den Austausch untereinander ermöglichen und zu einer bewussten Freizeitgestaltung anregen. Familientreff Wittenau, 16-18 Uhr  
**Jugendtreff** Matthias-Claudius, 18-20 Uhr  
**Jugendtreff** für alle ab 14 Jahren, die Teestube hat jeden Dienstag mit ihren Café-, Billard- und Gruppenräumen, Spie- len und dem Internetzugang geöffnet, im Sommer lädt der Garten zu Volleyball und Streetball ein und dient dem Grillen und gemühtlichen Zusammensitzen, Teestube-Frohnau, 18-21 Uhr  
**Kinderturnen** für Kinder von 1 bis 3 Jahren. Voraussetzung ist sicheres Gehen an der Hand, FACE, 09-10 Uhr, Kosten: 25 € für 10 Termine, Anmeldung ist jederzeit möglich  
**Kinderturnen** für Kinder von 1 bis 3 Jahren. Voraussetzung ist sicheres Gehen an der Hand, FACE, 10-11 Uhr, Kosten: 25 € für 10 Termine, Anmeldung ist jederzeit möglich  
**Kirchenchor** Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 29a, 13437 Berlin, 19:30-21 Uhr  
**Kleidung** im Fairkaufaden gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29  
**Lesen** und spielen für Kinder. Die Eltern sind eingeladen beim Spielen und Bücher entdecken dabei zu sein, Familien- zentrum Letteallee, 15:30-17:30 Uhr, kostenfrei  
**Mädchentreff** für Mädchen ab 6 Jahren. Hier ist viel Raum zum Spielen, Toben und Spaß in der Gemeinschaft. In der Regel sind zu dieser Öffnungszeiten nur weibliche Mitarbeiterinnen da. CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de  
**Malatelier** für Erwachsene, FZ, Haus am See, 15-18 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22  
**Musik** die Mixed Martinis singen Gospel, alte und neue geistliche Lieder, neue Mitglieder willkommen, Martinus Kirche, 19:30-21:30 Uhr



**Kunst** für kleine Künstler im Alter von 8 - 12 Jahren. Familientreff Wittenau, 16-18 Uhr, kostenlos und ohne Anmeldung  
 Foto: pixabay

**Klangkurs** im MV mit Roberta Buse- chian, italienische Soundkünstlerin, ATRIUM, 15-18 Uhr, Raum 13, ab 12 Jahren Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Segenskirche, Auguste-Viktoria-Allee 17, 13403 Berlin, 14:30-16 Uhr  
**Lerngruppe** für Grundschüler. Lernun- terstützung in den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik, comX, 15-18 Uhr  
**Mädchentreff** für Mädchen von 12 bis 15 Jahren, Teestube-Frohnau, 17:30-19:30 Uhr  
**Malgruppe** Kreatives Malen für Erwach- sene, Jugendhaus der Ev. Kirchengeme- inde, Bondickstraße 11, 13469 Berlin, 10-12:30 Uhr, Kosten: 14 € pro Treffen  
**Malgruppe** Malen und Mehr, Jugend- haus der Ev. Kirchengemeinde, Bond- dickstraße 11, 13469 Berlin, 13-16 Uhr  
**Musical-Projekt** für Mädchen im Alter von 10 bis 14 Jahren für das neue Musi- calprojekt „Jule Rapunzel“, Tietzia, 15-18 Uhr, kostenfrei  
**Nähen** für alle Nähbegeisterte: es steht alles bereit, Anfänger und Fortgeschrit- tene nähgen gemeinsam, Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars 24, 13469 Berlin, 17:30-20 Uhr, keine Kosten

**Nähgruppe** für Frauen, FZ „Haus am See“, 10-12 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22

**Rollstuhlтанz** mit und ohne Rolli oder Rollator, Apostel-Johannes, 18:15-19:45 Uhr, 1. Etage mit Fahrstuhl beim TSV-Berlin-Wittenau, Kontakt: Kerstin Schmidt (Trainerin) 0151/ 72918515, Karin Dähn (Tänzerin) 0179/6385483

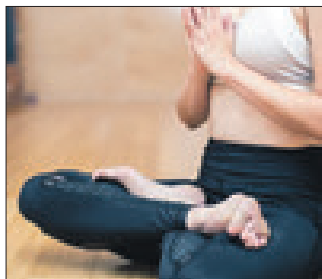
**Seniorentreff** Martinus Kirche, 14 Uhr  
**Singen** Singschule für Kinder von 6 bis 12 Jahren, Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 29a, 13437 Berlin, 16:30-17:40 Uhr

**Singen** Kirchenchor, eine musikalische Vorbildung ist nicht notwendig. Die geproben Stücke führen wir im Rahmen des Gottesdienstes auf, Evangeliums-gemeinde, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 19:30 Uhr

**Spielstunde** in der Ludothek „Spiel-punkt“. Hier können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/ Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler

**Spieltreff** für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahre. Bitte Stoppersocken mitbringen. FACE, 09:30-12 Uhr

**Sport** Fitness- und Hanteltraining für Frauen und Männer, Philippus-Kirche, 09 Uhr, Frau Zenk 0152 29581813



**Sport** Bewegung und Meditation, Scheune Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 64, 13437 Berlin, 09:30-11 Uhr, Kontakt: Brigitte Sorg, Tel. 411 22 53  
Foto: pixabay

**Sprechstunde** des Ehrenamtsbüros für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

**Teestunde** für Frauen aller Nationen. Wir laden alle Frauen ein, sich bei Tee und Kaffee kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Kinder können gerne mitkommen. Flotte Lotte, 09:30-11 Uhr

**Tischtennis** für Jugendliche, Martinus Kirche, 17-19 Uhr, Herr Lichy 0163 6336 663  
**Tischtennis** Gnade Christi Kirche, 19:30 Uhr

**Töpfern** KreativFabrik, 15 Uhr

**Töpfern** für Kinder und Jugendliche, Teestube-Frohna, 15:30-18 Uhr, ohne Voranmeldung

**Wochenmarkt** Fellbacher Pl., 08-13 Uhr

## DONNERSTAGS

**Beratung** zu Themen wie Soziales, Erziehung und Familie, KreativFabrik, 10-12 Uhr, außer in den Schulferien

**Berufsberatung** Jobs und Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

**Boccia**, Dorfkirche Wittenau, im Garten bzw. Saal Alt Wittenau 64, 16-17 Uhr, Kontakt: Henry Grafke, Tel. 437 212 68

**Eltern-Kind-Gruppe** mit Schwerpunkt Bewegung, für alle Kinder die schon laufen können bis 2,5 Jahre, Tietzia, 09:30-11 Uhr

**Entdecker-** und Forschergruppe für alle Kinder ab 10 Jahren, Albert-Schweitzer-Haus, 15-16:30 Uhr, weitere Informationen bei Moritz Decker, 412 26 67

**Entspannungsgruppe** erlernen von Methoden der Stressbewältigung und Entspannung für Erwachsene durch verschiedene Methoden der progressiven Muskelentspannung, Meditation und Achtsamkeit, ALBATROS, 13-14 Uhr, kostenlos, unter Tel. 319831-222 anmelden

**Familientreff** Kinder im Alter von 2 bis 7 Jahren können bei wechselnden, bunten Aktionen mitmachen, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17:30 Uhr, Kontakt 499 02 335, Café und Veranstaltungssaal, Aufgang B, 1. Etage

**Frauentreff** ZU DICK - Frauengruppe, wir unterstützen uns gegenseitig, informieren uns über Ernährungstipps, machen gemeinsam leichte Bewegungsübungen und noch vieles andere mehr, um unseren Zielen näher zu kommen,

Günter-Zemla-Haus, 09:30-11:30 Uhr, neue Mitstreiterinnen sind willkommen, Anmeldung ist nicht erforderlich

**Fußball** für Freizeitkicker ab 14 Jahren, Renée-Sintenis-Schule, Laurinsteig 39-45, 13465 Berlin, 18:30-19:30 Uhr, Sportschuhe mit weißer Sohle mitbringen und einfach vorbeikommen

**Fußball** für Freizeitkicker ab 14 Jahren, Renée-Sintenis-Schule, Laurinsteig 39-45, 13465 Berlin, 19:30-21 Uhr, Sportschuhe mit weißer Sohle mitbringen und einfach vorbeikommen

**Gitarrenunterricht** für Einsteiger und Fortgeschrittene, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenlos und ohne Altersbegrenzung

**Gitarrenunterricht** für alle ab 6 Jahre. Ob totaler Anfänger oder bereits ein Virtuose, hier bist du richtig, CVJM Jugendhaus MV, 18:30 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

**Gymnastik** Seniorengymnastik im Stehen und auf der Bodenmatte, zur Unterstützung kann ein Stuhl zur Hilfe genommen werden, man benötigt lockere Kleidung und feste Sportschuhe, Bodenmatten sind vorhanden, Ev. Kirchengemeinde Lübars, 09-10 Uhr, keine Vorkenntnisse nötig, im Gemeindehaus, Kontakt: Jeanne Haufe, 030 43 77 50 74

**Gymnastik** Seniorengymnastik am und auf dem Stuhl, ein unverbindliches Kennenlernen ist jederzeit möglich. Ev. Kirchengemeinde Lübars, 10:15-11:15 Uhr, keine Vorkenntnisse nötig, im Gemeindehaus, Kontakt: Jeanne Haufe 030 43 77 50 74

**Handarbeitsgruppe** für Frauen, FZ „Haus am See“, 10-12 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22

**Hausaufgabenhilfe** für Grundschulkin-der, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate

**Holzwerken** in der Entdeckerwerkstatt, Bohren, Sägen, Stechbeiteln, Hämmern, Kleben, mit Toralf Jaekel, ATRIUM, 16:15-18 Uhr, Holzwerkstatt, ab 12 Jahren

**Holzwerkstatt** für Handwerksfreunde ab 8 Jahren, Alte Fasanerie, 15:30-17 Uhr

**Jungentreff** für Jungs ab 6 Jahren. Alles was Jungs Freude bereitet: Toben, Spielen, Werken, Musik, usw. CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

**Kinderchor** kleine Notenbande, ab 4 Jahren, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 15 Uhr  
**Kleidung** im Fairkaufaden gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29

**Kochen** für Kinder ab 8 Jahren. Kunterbunte Küchenkunst – gemeinsam schnippeln, rühren, kochen - und anschließend genießen. Tietzia, 16-18:30 Uhr

**Krabbelgruppe** Matthias-Claudius, 10-11:30 Uhr, Info: Eveline Mauser-Ergang, 436 734 00, nicht in den Ferien

**Krabbelgruppe** für Kinder bis zu drei Jahren geeignet, Apostel-Johannes, 10-11:30 Uhr, kostenlos, ohne Anmeldung

**Krabbelgruppe** Mini Mäuse für Babys von 6-12 Monaten. Um die Entwicklung der Babys zu fördern, spielen wir mit verschiedenen Materialien, wir singen und machen Finger- und Bewegungsspiele, Familienpunkt Reinickendorf, 10:30-11:15 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler/Nadine Szilla

**Kreativgruppe** arbeiten mit verschiedenen Materialien, LabSaal, 17 Uhr, Anmeldung unter 52686503 oder 41107575

**Lerncoaching** für Jugendliche. Lernunterstützung in den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik. comX, 14:30-20 Uhr, einfach vorbeikommen

**Musik** Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band, Rock Island Line für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

**Musikgruppe** für Eltern mit Kindern von 1,5 bis 3 Jahren, Tietzia, 10:45-11:30 Uhr, bitte telefonisch oder per E-Mail anmelden

**Nähgruppe** Verknöpft und zugenäht für Kinder im Grundschulalter, Tietzia, 16-18 Uhr, mit Dilara

**Nähkreis** Albert-Schweitzer-Haus, 16 Uhr, weitere Informationen bei Herrn Bucksmaier, 412 26 67

**Schach** Anfänger (mit Grundkenntnissen der Regeln) sowie Könner des königlichen Spiels sind als Gäste jederzeit willkommen, Seniorenclub Hermsdorf, Berliner Straße 105-107, 13467 Berlin, 19 Uhr

**Schnupperbowlen** Centre Talma, 16:30-18 Uhr

**Seidenmalen** für Senioren, Philippus-Kirche, 14 Uhr, Frau Wirthgen 432 1659

**Senioren** Rockchor 60+, Leitung: Karin Mueller, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 19:30-21:30 Uhr, Gemeindegast

**Seniorentreff** nach Losung oder Andacht wird Kaffee getrunken, dann folgen abwechslungsreiche Themen, Gedankenspiele, Lieder, Scherze, Evangeliums-gemeinde, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 15 Uhr



**Skat** Dorfkirche Wittenau, im Pavillon, Alt-Wittenau 64, 10-12 Uhr, Kontakt: Henry Grafke, Tel. 437 212 68  
Foto: pixabay

**Sozialberatung** für Frauen in schwierigen Lebenssituationen. Hilfe im Bürokratie-Dschungel oder Vermittlung von weiteren Beratungsangeboten, vertraulich und kostenlos, Flotte Lotte, 15-17 Uhr

**Spieltreff** für Kinder ab 8 Jahren, offener Bereich mit Betreuung und vielen Spielangeboten, Tietzia, 14-18 Uhr

**Sprachkurs** Französisch für Erwachsene, Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin, 11-12:30 Uhr, Infos: Lilian Rätzke 0162-881 88 98

**Sprechstunde** des Ehrenamtsbüros für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

**Sprechstunde** VOeBB24-Sprechstunde – Möchten Sie einen eBook-Reader ausprobieren, eMedien direkt auf Ihr Gerät laden oder haben Sie Fragen zur Online? Bitte bringen Sie (falls vorhanden) Ihr Gerät und das Anschlusskabel mit, Humboldt-Bibliothek, 11:30-13:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

**Tanz** Breakdance Academy mit zweifachem Weltmeister Sebi von den bekannten „Flying Steps“. Für Kinder im Alter von 10 bis 12 Jahren und 13 bis 15 Jahren. Unter seiner Anleitung werden Kinder in der Tietzia an die verschiedenen Moves im Breakdance herangeführt und vielleicht neue Talente ausgebildet, Tietzia, 16-18 Uhr, interessierte Kinder können sich in der Tietzia anmelden

**Tanz** B2CreaTe - Hip Hop für Fortgeschrittene, Centre Talma, 19-20:30 Uhr, ab 22 Jahren

**Tanzen** Mitmachtänze, Hermann-Ehlers-Haus, Alt-Wittenau 71, 13437 Berlin, 15-16 Uhr, Kontakt: Verena Seider 414 43 27

**Tanzen** für alle ab 13 Jahren. Wir bieten dir einen coolen Raum, wo du üben, trainieren, lernen und Spaß haben kannst. CVJM Jugendhaus MV, 18:30-20 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

**Tischtennis** Gnade Christi Kirche, 17:30 Uhr

**Töpfern** für Kinder und Jugendliche, Teestube-Frohna, 15:30-18 Uhr, ohne Voranmeldung

**Vorlesenachmittag** von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadteilbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

**Werken** Bau Dich schlau, für Kinder ab 10 Jahren, für alle Tüftler und Erfinder, Alte Fasanerie, 15:30-17:30 Uhr, kostenlos

**Wochenmarkt** MZ, 08-14 Uhr  
**Frohnaer** Wochenmarkt, 08-13 Uhr  
**Wochenmarkt** Eichborndamm, 10-17 Uhr

**Yoga** für Frauen ab 50 Jahren, Fabrik Osloer Straße, 15-16:30 Uhr  
**Yoga** für alle, fortlaufender Kurs, späterer Einstieg ist möglich, Fabrik Osloer Straße, 17-18:30 Uhr, Kosten: 8 € (7 € ermäßigt) pro Termin, 4er Karte: 30 € (26 € ermäßigt), Anmeldung: 0173 43 77 353, Ort: Baby- und Bewegungsraum, Aufgang A, 1. Etage

**Zumba** Fabrik Osloer Straße, 19:30-20:30 Uhr, kostenpflichtig, Anmeldung unter 030/437 27 821, 0177/293 82 09

## FREITAGS

**Backen** im Kinderzentrum, comX, 14-15:30 Uhr

**Beratung** zu Themen wie Soziales, Erziehung und Familie, KreativFabrik, 10-12 Uhr, außer in den Schulferien

**Café** und Kochen für Kinder ab 6 Jahren. Hier wird alles, was Kinder gerne mögen, wird frisch zusammen zubereitet. Anschließend essen wir gemeinsam und üben auch die Tischmanieren ein. CVJM

Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de, Teilnehmende dürfen für 50 Cent mitessen

**Eltern-Kind-Gruppe** für Eltern und Kinder (bis 1½ Jahre) treffen sich zum Reden und zum Spielen, die Gruppen sind selbstorganisiert, Fabrik Osloer Straße, 10-12 Uhr, Kontakt, 493 90 42, Baby- und Bewegungsraum, Aufgang A, 1. Etage

**Frauentreff** zum gemeinsamen Frühstück und zum Austausch, Evangeliums-gemeinde, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 19:30-21 Uhr

**Freizeitgruppe** für Mädchen und Jungen von 8 bis 11 Jahren. comX, 14-17 Uhr, Gruppenraum im comX, Angebot findet nicht in den Ferien statt



**Gitarrenunterricht** für alle ab 13 Jahre. Du möchtest lernen, wie man Lieder begleiten kann. Ob totaler Anfänger oder bereits ein Virtuose, hier bist du richtig, CVJM Jugendhaus MV, 18:30-20 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de  
Foto: pixabay

**Jugendtreff** Albert-Schweitzer-Haus, 18-21 Uhr, außer in den Ferien

**Jugendtreff** Martinus Kirche, 18:30-21:30 Uhr

**Jugendtreff** Dorfkirche Alt-Tegel, 18:30 Uhr, Team

**Kinderkino** comX, 16-18 Uhr

**Krabbelgruppe** ein Treff für Mütter und Väter mit ihren kleinen Kindern. Austausch, spielen und Zeit miteinander teilen. CVJM Jugendhaus MV, 10-11:30 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

**Kreativgruppe** Matthias-Claudius, 15:30-17:30 Uhr, Gemeindegast, Kontakt: 030/431 1301

**Lebensmittelausgabe** LAIB und SEELE für Bedürftige, Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 29, 13437 Berlin, 13-14:30 Uhr

**Lerncoaching** für Jugendliche. Lernunterstützung in den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik. comX, 17-19 Uhr, einfach vorbeikommen

**Mutter-Baby-Gruppe** Hey Baby - für Mütter mit Kindern von 0-6 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, ein Angebot der Horizonte gGmbH, Anmeldung bei Frau Riedrich 0163/3881716 oder Frau Tiedemann 01633881723

**Mutter-Kind-Gruppe** mit Kindern bis zu 2 Jahren. Gemeinsames Frühstück und Austausch, sowie Spielanregungen für die Familien. Tietzia, 09-10:30 Uhr

**Nähkurs** für Grundschulkin-der, Material ist vorhanden, es dürfen aber auch Stoffe, zum Beispiel ein altes T-Shirt zum Umgestalten, Knöpfe und Ideen mitgebracht werden, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17 Uhr, im Seminarraum in der 1. Etage des 1. Hinterhofes

**Seidenmalen** und Bastelkreis, Dorfkirche Heiligensee, 16:30 Uhr, Stall

**Sozialberatung** für Frauen in schwierigen Lebenssituationen. Hilfe im Bürokratie-Dschungel oder Vermittlung von weiteren Beratungsangeboten, vertraulich und kostenlos, Flotte Lotte, 10-12 Uhr

**Spielekreis** wir singen, tanzen, lernen und entdecken gemeinsam, KreativFabrik, 10-12 Uhr, bei Interesse bitte melden, für Babys ab 5 Monaten

**Spielgruppe** für Kleinkinder ab ca. 1 Jahr, der große Saal bietet viel Raum für Bewegung und Spiele, Ev. Kirchengemeinde Lübars, 16-18 Uhr, Gemeindehaus, eine Anmeldung ist nicht notwendig, Informationen unter 4023014

**Tanzen** für alle Tanzbegeisterte – Jung und Alt – ohne Vorkenntnisse, auch Familien mit Kindern sind herzlich willkommen, Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars 24, 13469 Berlin, 18-20 Uhr, im Pfarrhaus Lübars, Kontakt: Sabrina Kossahl, 0157 80472675

**Tanzgruppe** Unique - Hip Hop Mittelstufe, Centre Talma, 16:30-18 Uhr, ab 14 J.  
**Tanzgruppe** MassMediaProject - Streetdance für Fortgeschrittene, Centre Talma, 18-19:30 Uhr, ab 15 Jahren

**Tanzgruppe** First Flames - Hip Hop für Fortgeschrittene, Centre Talma, 19:30-21 Uhr, ab 18 Jahren

**Tischtennis** unter Leitung von Michael Becker, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Alt-Reinickendorf 21, 13407 Berlin, 19:30 Uhr

**Töpfern** im Atelier des Kinderzentrums, comX, 14-18 Uhr

**Töpfern** für Kinder und Jugendliche, Teestube-Frohna, 19:30-21 Uhr, ohne Voranmeldung

**Volleyball** unter Leitung von Robin Gossa, Kolumbus-Grundschule, Büchsenweg 23a, 13409 Berlin, 20 Uhr

**Vorlesen** Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

**Frohnaer** Wochenmarkt, 08-13 Uhr  
**Wochenmarkt** Glienicke, 11-17 Uhr

**Yogagruppe** für Frauen (Fortgeschrittene), FZ „Haus am See“, 10:30-12 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22

**Yogagruppe** für Frauen (Anfängerinnen), FZ „Haus am See“, 12:15-13:45 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22

## SAMSTAGS

**Gespräch** Dharma-Gespräche in der Bibliothek, Das Buddhistische Haus, Edelhofdamm 54, 13465 Berlin, 15-17 Uhr, angemessene Spenden (Empfehlung: 3 €/Person) gegen Quittung zum Erhalt des Tempels sind willkommen

**Hip-Hop** für Jungen und Mädchen von 8-11 Jahren. Die Kurse werden von Jekatarina Kugel, einer ausgebildeten Tänzerin und Schauspielerin angeleitet. Tietzia, 15:30-17 Uhr

**Jazzdance** für Jungen und Mädchen ab 12 Jahren. Die Kurse werden von Jekatarina Kugel, einer ausgebildeten Tänzerin und Schauspielerin angeleitet. Tietzia, 17-18:30 Uhr

**Nachbarschaftstreff** mit Sprachcafé, Albert-Schweitzer-Haus, 14-18 Uhr, weitere Informationen Herr Bucksmaier, 0176 28842945

**Orientalischer Tanz** für Mädchen von 6-9 Jahren mit Susan. Hier werden Elemente aus modernem und orientalischem Tanz miteinander kombiniert, Tietzia, 16-17:30 Uhr

**Spielstunde** in der Ludothek „Spiel-punkt“. Hier können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/ Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen, Familienpunkt Reinickendorf, 09-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler

**Sport** und Spiel in der Halle für Kinder von 9-12 J. mit Ricardo, Tietzia, 16-18 Uhr

**Wochenmarkt** MZ, 08-14 Uhr  
**Frohnaer** Wochenmarkt, 08-13 Uhr

**Wochenmarkt** Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

## SONNTAGS

**Chor** der Kinderchor Orange Voices ist offen für alle Kinder von der 5.-8. Klasse. Maria Gnaden, 10:30-12 Uhr

**Chor** der Jugendchor Violet Voices ist offen für Kinder und Jugendliche ab der 9. Klasse, Maria Gnaden, 18:30-20 Uhr, Leitung und Infos: Silvia Marienfeld, Tel: 411 26 95

**Flohmarkt** Wittenau, 07-16 Uhr

**Trödelmarkt** Markstraße 39, 07-16 Uhr

**Trödelmarkt** Ollenhauerstr., 07-14 Uhr

**Trödelmarkt** Markstraße 32, 07-16 Uhr

**Trödelmarkt** Markstraße 17, 07-16 Uhr

**Vortrag** Dana und Dharmadesana auf Singhalesisch mit den anwesenden Mönchen, Das Buddhistische Haus, Edelhofdamm 54, 13465 Berlin, 15 Uhr, für Vorträge im Buddhistischen Haus bitten wir um eine Spende

Reinickendorfer  
Allgemeine Zeitung

Senden Sie uns Ihre vollständigen Informationen zu  
regelmäßigen Terminen oder Ausstellungen an:

termine\_raz@raz-verlag.de

**AUTO & MOTORRAD**

**BMW 218i** ActiveTourer, EZ: 5/17, Automatik, Parkass., Sitzheizung, 6000km, verk. WA für 25900€ (NP 34400€), Tel.: 4043273 o. 0173 4031934  
**Heckträger f.** 2 Räder (Anhängerkupplung), 100€, Jetbag Thule, 100€, Tel.: 030 402 92 74  
**Dachlastträger** für Mazda 3, VB 100€, 2 Thule-Fahrradhalter, VB80€, alles abschließbar, Tel.: 030 405 41 336  
**Dachgepäckträger** für VW Golf, 45€, auch mit Versand DHL möglich dann plus 16€, Tel.: 030 4017969 oder 0171 4998267  
**THULE MTB-Pro-559**, 3 Stück abschließbare Autodach-Fahrradträger für alle gängigen Räder, nur 2 Wochen benutzt, 55 €, Tel.: 030/4049437

**BEKANNTSCHAFTEN**

**Wir suchen** Frauen 65+ für Freizeitaktivitäten (Ausflüge, Konzerte, Kaffeeklatsch, fröhliches Beisammensein), Tel.: 030 405 02 945  
**Untern.Ist. 70-erin**, 1,65, schlk., anspr. Äuß. wünscht sich symp. NR mit Humor, Niveau, viels. Int. für harm. Dauerbez. 015731792404  
**Wer möchte** als Rentner auch gerne Berlin verlassen u. ist an frühzeitigem Austausch u. Ideenfindung interessiert? somark@freenet.de  
**Nette Frau**, 69, 168, vollschlank sucht Mann für Zweisamkeit (kein Sex), freue mich über einen ehrlichen Anruf, Tel.: 030 7690505  
**Frau sucht** Frau für Zweisamkeit (Kein Sex) mit PKW, Freundschaft, 69J., 168 cm, Kleine Reisen, Kaffeetrinken, lebensfroh, 01731394728  
**Frank, 53J.**, 1,76m, leidenschaftlicher Koch, Tierschutz, naturverbunden sucht Frau fürs gemeinsame Leben, SMS-WhatsApp, 0176 8858518  
**W,65, fit,sucht** besten Freund für Unternehmungen und füreinander da sein in guten und schlechten Zeiten. tegelconnection@web.de  
**Altes Haus** sucht neue Tür. Sie 69/168,vielseitig interessiert 0152 085 053 99

**Suche übriggebliebene** „68er“ o. Artgenossen, zum quatschen in kl. Runde, über gestern, heute & morgen, in Gaststätte ? - T. 85616865  
**Sie sucht** gute Freundin, ab 55 J., Möglichst vielseitig, kulturell interessiert und für kleine Ausflüge in Berlin (West),Tel.:465 38 25

**BERUF & KARRIERE**

**Pflegekraft im** Heim sucht neuen Wirkungskreis in der Heimpflege, nicht gekündigt, keine Nachtschicht, Tel.: 0162 1719784

**Elektriker/-in für mittelständischen Handwerks-Betrieb gesucht!**  
 Als Festanst. (keine Zeitarb.) unbefrist. Vollzeit ab sofort! Übertarifl. Lohn, Firmenwagen. Tätigf. Baugew. Einsatzort Bln u./o. Bundesweit., Mail: steinalt.gmbh@googlemail.com

**ARCHITEKT-/IN IM BERLINER NORDEN FÜR LPH 3-5 KURZ BIS MITTELFRISTIG GESUCHT!** Zur Verstärkung unseres Projektteams suchen wir Kollegin oder Kollegen mit Erfahrung in der Ausführungsplanung (LPH 3-5) , Vollzeit, Festanstellung,nettes, Team,S1-Anschluss,www.bruech-kunath.de  
**Hausmeister gesucht!** Wir suchen für die Objektbetreuung inkl. Reinigung, Gartenpflege und Winterdienst in Berlin und Umland motivierte Mitarbeiter/in mit Führerschein in Vollzeit. Kontakt: RoCo GmbH Tel.: 033056 / 224646 e-mail: rossoll@t-online.de  
**Suche Reinigungskraft**, 4 Std, vierzehntägig, EFH in Hermsdorf, Nähe S-Bahnhof Hermsdorf. Tel.: 4042941

**Büroangestellte/-er für mittelständischen Handwerks-Betr. gesucht!**  
 Als Festanst. (keine Zeitarb.) unbefrist. Vollzeit ab sofort gesucht!  
 Mail: steinalt.gmbh@googlemail.com

**ELEKTRONIK & TECHNIK**

**TV Stereolautsprecher**, PC geeignet, Bassbox, 60 Watt, fast neu, Tel.: 0176 871 555 82  
**DVD Recorder** Sony 2506BHOMI, LGSL importable DVD, Medion Scanner 2, neuwertig, Tel.: 030 4019645  
**JVC-VHS-Recorder, silber**, FB, 30€, 40 DVD-Scheiben, teilw. unbenutzt, 20€, Personenwaage, digital , 10€, div. TV-Kabel, 2€, 033056-92065  
**Sharp-HiFi-T, 2x35W**, Radio, Cass, Plsp., 33x45x78, 50€, Hörgeräte WIDEX Passion, 440mFb, 300€, Sennheiser-Kopfh. HDI, 30€, 03305692065

**HAUS & GARTEN**

**Schwimmbadleiter,sehr stabil** mit Absprungplattform, 100€, Tel.: 030-4043273 oder 0173 4031934  
**Feuerschale, große** gußeisern, mit Grillrost, Tragegriffen und abnehmbaren Füßen, 150€, Tel.: 033056 92065

**Ihr Fensterprofi aus dem Norden zu fairen Preisen. Beratung, Aufmaß und Montage aus einer Hand.**  
 Vereinbaren Sie noch heute Ihren Beratungstermin unter **030 / 234 83 240**

**Benzin-Rasenmäher 100€**, Grundwasserpumpe Gardena, neu, VB 110€,Gasgrillwagen neu, 70€, div. Gartenmöbel, weiß u. bordeaux, Tel. 4319962

**HOBBY & FREIZEIT**

**tanzen am** nachmittag/abend in und um reinickendorf. bin w, 59 und suche führende(n) tanzpartner(in),-suchador@web.de  
**Proxxon Hobby-Geräte** zum halben Preis, Schnitzgerät, Tischkreissäge, Eckenschleifer, Stichsäge, Feinbohrschleifer, Tel.: 0152 01897706  
**Skat spielen** Rentner/in f. gem. Unternehmungen, kein Verein/Lokal, rauch-/alkoholfrei, auch Skatschule f. Anfänger, Tel.: 030 39849045  
**Herrensportgruppe „Rostfresser“**, aus Wittenau, Alter 60+ sucht Mitmacher. Altersgerechtes Training unter Freunden. M. Runge, 4000 91 93

**IMMOBILIEN**

**Haus/ Grundstück**, 16868 Wusterhausen/Dosse, am Klempowsee, gepflegt mit Grundbuch, günstig abzugeben aus Altersgründen, 0176 59666270  
**1-Zi-Whg GESUCHT**, bis 500€ warm; im Norden von Reinickendorf; Heiligenseer (22) mit Bürgerschaft in Ausbildung; 0176-35154866  
**Ehepaar 63/61** berufstätig sucht 3 Zimmer Whg, verkehrsgünstig , ca. 900 € warm jse2560@gmx.de, 0177-5901414 (Rückruf)  
**Reifes Ehepaar** (60+) sucht ruhige Wohnung mit guter Anbindung und Einkaufsmöglichk., keine offene Küche, oberste Etage, abends 47559782  
**Apothekenangestellte** sucht für 1-Pers.-Haushalt 2-Zimmerwohnung mit Balkon im Norden! Tel.: 0172 38 39 760

**Suche für 1 Jahr** Unterkunft WG oder eine kleine Wohnung (Miete max.450 €) Bürokauffrau: Postfach: Riechert270309, 13473 Berlin

**KINDER & FAMILIE**

**Mannesmann Kfz-Pannenkoffer**, Abschleppseil, Überbrückungskabel, Minikompressor, div. Werkzeug, Tel.: 0176 87155582  
**FLOHMARKT am** Sonntag, den 19. August. Nachbarschaftsflohmarkt in der Wittenauerstrasse/Ecke Quickborner in Lübars; von 10.00-16.00  
**Sportverein aus** Wittenau sucht eine Übungsleiterin für sein Eltern-Kind-Turnen. Training dienstags ab 16.30, Info M. Runge, 4000 91 93  
**Reisebett 1x** benutzt, neuwertig 60€, 0162-6785871 AB/SMS ab 17 Uhr

**KUNST & ANTIQUITÄTEN**

**70 DIN A4-** Blätter, Reproduktion v.Heirich Zille,11 Bl. DIN A4, Repr. Zeichnungen CW. Allers aus Spreethener, Gebot! Tel.:4113901

**MÖBEL & HAUSRAT**

**Rollcontainer für** Schreibtisch, 4 Schubladen, Eiche braun, B=44, T=80, H=60cm. 50€. Tel.: 4335082  
**Schreib-/PC-Tisch, 120x90**, höhe verstellbar von 62-82 cm, Stahlrahmen schwarz, Kabelkanal, Steckerleiste, Platte grau. Tel.: 4335082  
**6 Stühle**, Kiefer-massiv, Naturfarbe, mehrfarbige Polsterung auf Federn, hohe Rückenlehne, 120 €. Tel.: 4335082

**Daunenfederbett, gesteppt**, fast neu, 130 x180, Tel.: 0176 871 555 82  
**Verkaufe 3** Esszimmerstühle aus Teakholz, Made in Danmark. Die Sitzfläche ist gepolstert (hellgrau ), 25 EUR Pro Stück, 01739383573

**TV-Glas/Chrom-Tisch, 90x50x45**, 60€, Schreibtisch, Sonoma, 35x78x60, 20€, Duschsitzhocker, 10€, Badewannenritzt, 20€, 03305692065

**Eilt sehr**, 1 Echtholzkommode,, 50er Jahre, dunkel nur 50€, 1 Schreibstischstuhl, 35€, Tel.: 0162 6785871

**2 Sessel+Couch+Bett+Kasten-Tisch**, guter Zustand wegen Todesfall, Verkauf, Terminabspr., Tel.: 0157-56291263

**1 Reise-Bett**, klappbar, nur 60€, 3,50m Anbauwand, 80€ dunkles Bar-Glas-Teil, Tel.: 0157/56291263

**1. eigene** Wohnung? TV,FB plus Kommode+Karton Geschirr=100€, Bett-Couchstisch-TV=100€, Anbauwand-TV=100€, Riechert, PF:270309 Bln.13473

**schwarze Anbauschränk** mit Fernseher 100 € Terminabsprache 0162-6785871 AB/SMS ab 17 Uhr

**Schreibtisch/Schreibtischstuhl, Kommode** echt Holz Abholpreis 100€ Terminabsprache 0162-6785871 AB/SMS ab 17 Uhr

**REISEN & ERHOLUNG**

**W, NR**, sucht humorvolle, kultivierte, herzliche Reisefreundin (55-68 J.) für Kurzreisen, no sex. amelb@freenet.de

**TIERMARKT**

**Einhährige Goldfische** für Gartenteich abzugeben, kostenlos, Tel.: 030 404 44 60

**UNTERRICHT & NEBENJOBS**

**Reinigungskraft** für wöchentliche Treppenhausreinigung für Stadtvilla in Berlin Hermsdorf gesucht. Tel. 0172-6900593  
**DEUTSCH, ENGLISCH, SCHWEDISCH** in Wort und Schrift für Anfänger und Fortgeschrittene von qualifizierter Lehrerin. Tel: 030-4045051  
**Gelernter Masseur** sucht stundenweise Job für ein Sauna oder Kosmetikstudio. Tel.0160-91741797

**Einzelnachhilfe - zu Hause -**  
 qualifizierte Nachhilfelehrer für alle Klassen und Fächer  
**ABACUS** B-Reinickendorf (030) 63 96 44 43  
 abacus-nachhilfe.de

**VERSCHIEDENES**

**Suche ab** sofort für ein Einfamilienhaus in Frohnau eine Haushaltshilfe für ca 5-6 Stunden alle 14 Tage! Tel. 0172-9401809

**Suche altes** Spielzeug, Autos, Eisenbahnen, Blechspielzeug und alte Postkarten, Tel.: 030 404 58 97

**Wildlederjacke, braun**, Gr. 50/52, 60€, Porzellanpuppe, 25 cm, 5€, div. neue Bücher, je 20 Cent, Benzinkanister,10 l, 4€, Tel.: 030 4138297

**Packtaschen mit** Koffer u. Regenschutz, 20€, Dachträger Passat LIM, 30€, Tel.: 0152 04962171

**Hertha BSC** Fan-Artikel (teilweise älter), Wimpel, Aufnäher, Pins usw., Preis VS, Tel.: 030 4925341

**Münzen und** Briefmarken kauft an unter: 030/ 40 10 05 72

**Fleißige, zuverlässige** Frau sucht Arbeit im privatem Haushalt; Tel. 017672375899.

**KUMMET mit** Spiegel (gut erhalten) Preis VB Tel.: 030/57796237

**Verschenke große** Kiste mit Bastelmaterial „Floristik“, Tel.: 0152-01897706

**Garderobe für** junge Damen, Gr 42, ca. 150 Teile, keine Röcke /Kleider, alles 60€, Tel.: 0157 74055128

**Kaufe Ihre** gepflegte Schallplatten- und CD-Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz, Tel.: 0170 566 23 82

**1.380 St.** Dia-Rahmen mit Magazin u. Glas o. ohne Glas, Gebot! Trödel Haushalt: Bücher, weiße Jeans, Damengarderobe uvm., Tel.: 030-4113901

**Sie lesen** gern! Liste gegen Rückumschlag mit 70 Cent-Marke, Arzt-Western, Liebes-Heimat Romane, Riechert PF: 270309 Bln. 13473

**Kleinanzeigen bequem online aufgeben!**  
  
 unter **www.reinickendorfer-allgemeine.de**  
**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

**IMPRESSUM**  
 Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.  
**Erscheinungsweise**  
 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat  
**Druckauflage**  
 40.000 Exemplare

**RAZVERLAG**  
 RAZ Verlag GmbH  
 Am Borsigturm 13, 13507 Berlin  
 Tel. (030) 43 777 82-0  
 Fax (030) 43 777 82-22  
 info@raz-verlag.de  
 Geschäftsführer: Tomislav Bucec  
**Bürozeiten**  
 Mo-Fr 10-14 Uhr  
**Redaktion**  
 Tel. (030) 43 777 82-10  
 redaktion\_RAZ@raz-verlag.de  
**Anzeigen**  
 Tel. (030) 43 777 82-20  
 anzeigen\_RAZ@raz-verlag.de  
**Herausgeber**  
 Tomislav Bucec  
 herausgeber@raz-verlag.de  
**Leitung Redaktion**  
 Anke Templiner (at)  
**Redaktion**  
 Anja Jönsson (ajö), Heidrun Berger (hb), Bernd Karkossa (bek)  
**Redaktionelle Mitarbeiter**  
 Christiane Flechtner (fle), Margrith Frei Krause (mfk), Christian Horn (crn), Andrei Schnell (as), Karsten Schmidt (ks), Adine Sommer (abs), Daniele Schütz-Diener (dsd), Melanie von Orlow (mvo)  
**Terminredaktion**  
 termine\_RAZ@raz-verlag.de  
**Leitung Kinderpost**  
 Anja Jönsson (ajö)  
 kinderpost\_RAZ@raz-verlag.de  
**Anzeigen/Verkaufsleitung**  
 Falko Hoffmann, Tel. (030) 43 777 82-21  
 Mobil 0151-64 43 21 19  
**Anzeigenberater**  
 Gerd-D. Poetschick, Tel. 0177-772 64 08  
**Sonderthemen/PR-Redaktion**  
 Heidrun Berger, (030) 43 777 82-12  
**Vertrieb**  
 vertrieb\_RAZ@raz-verlag.de  
 Tel. (030) 43 777 82-0  
**Satz & Layout**  
 Astrid Greif, Daniel Isbrecht, Till Schermer  
 druckdaten\_RAZ@raz-verlag.de  
**Druck**  
  
 LASERLINE Druckzentrum  
 Scheringstraße 1, 13355 Berlin  
 Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.  
 Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.  
 Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 01.01.2018  
**NÄCHSTES HEFT**  
 Erscheinungstermin  
**Donnerstag, 28. Juni 2018**  
 Redaktionsschluss  
**Montag, 18. Juni 2018**  
 Termenschluss  
**Donnerstag, 21. Juni 2018**  
 Anzeigenschluss  
**Donnerstag, 21. Juni 2018**

Entfernung der Bart-haare	Hypo- these	Baum- teil	Aus- gangs- punkt, Anfang	Förder- kübel in Berg- werken	öl- haltige Früchte	Wort am Gebets- ende	tropische Holzart	englischer Männer- name	höchst- begabte Men- schen	Teil des Web- stuhls	raum- sparend ver- packen	Autor von „Der Name der Rose“	Stadt in Brasilien (Kw.)	weit abseits, fernab	bald, in ...			
			kleine Dolche	Befehls- gewalt				Speisen- beigabe (franz.)	Küchen- gerät				lichtarm	franz., span. Fürwort: du				
			persönl. Geheim- zahl (Abk.)			süd- deutsch: Lump, Kerl		Sems Nach- komme	rein, nach Abzug		„Erwach- sene“ bei Kindern	Raben- vogel						
Film- apparat		Urein- wohner Japans		Kehr- gerät	japa- nischer Zwerg- baum	Emirat am Per- sischen Golf			Tanz- figur der Quadrille	religiöse Lehrer der Hindus			ein weiches Metall	Rufname d. Schau- spielerin Pulver	5			
nicht viel	negati- ves elek- trisches Teilchen					nord- franz. Land- schaft	Verlust aller Rechte im MA.		franzö- sische Ver- reinigung		asiatis- che Kampf- sportart		Wind- schatten- seite					
			uner- füllbarer Wunsch		Richtung wech- seln (Auto)				Besatz, verzierte Borte		Vorname von US- Filmstar Costner				pflanz- lich			
An- fänger	Haupt- stadt von Armenien	Damen- haube (18. Jh.)	Soft- ware- nutzer (engl.)										Küchen- chefs	Vorname der Sander				
									ver- dächtigt, merk- würdig		orienta- lisches Nomaden- volk	Schlaf- platz der Ma- trosen						
Licht- spiel- haus		franzö- sisch: König			Laute von Hunden				Schim- mel auf reifen Trauben	Börsen- aufgeld			ein- farbig					
			Mutter Marias		Fremd- wortteil: zwei													
Haar- schopf der Löwen		Stadt in Argenti- nien (Buenos)							süd- amerika- nisches Faultier			Trink- spruch in Skandi- navien		Hinter- gaumen- laut				
					sub- tropische Pflanze (Mz.)	Rufname von Capone			Wasser- stelle für Tiere	ein Sand- stein		grau- samer Hindu- Gott						
		ein Golf- schläger		im Stil von (franz.)									Maß für Blutalko- holgehalt					
deutsche Vorsilbe	negatives Ele- mentar- teilchen	Presse für nasse Wäsche							süd- deutsch: Haus- flur		takt- volle Rück- sicht	Schliff im Beneh- men						
Kose- name e. span. Königin			Rang beim Karate		Hack- fleisch vom Schwein	englisch: oder	Wider- spenstig- keit	leidlich, erträg- lich	Mutter der Nibe- lungenkönige	Manu- skript- prüfer	Mehr- zahl							
			Gegen- teil von Kälte	ge- mäßigt					Kletter- papagei			chemi- sches Element		Ruhr- gebiets- metro- pole				
kosmet. Artikel für die Lippen	Volks- stamm im Iran	Sing- vogel- familie			„heiligt“ in niederl. Städte- namen	Gestalt d. Troja- Sage (Ajax)	ehem. UNO- General- sekretär	Studien- halbjahr				Bühnen- tanz (engl.)	Tonge- schlecht					
süd- amerika- nisches Krokodil								Ruf- name Eisen- howers		Halbton über H	obere Mauer- leiste							
		deutsche Vorsilbe		Double für ge- fährliche Szenen				Hptst. von New Mexico (Santa ...)	völlig unbe- gründet			Unter- arm- knochen						
Männer- kose- name		Zeugnis- note			englisch: eins		indiani- sche Sprach- familie	dünnes Metall- blatt										
Verzier- ung an Bau- werken					Protz, Prahler				auf- sichten									
inneres Organ				im Tanz- schritt gehen														
									1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

**Langes Imbiss**

**Selbstgemachte Rostbrat- wurst im Brötchen** 1,50  
**Kalt zum mitnehmen** 1,00

Berliner Str. Ecke Holzhauser Str.  
 Geöffnet Mo. - Fr. 5.30 - 19 Uhr  
[www.Langes-Imbiss.de](http://www.Langes-Imbiss.de)

SUDOKU mittel

			6	1				
	8	3	1	9		4	6	
6								
	1	7		9	4			
			2					
		6	5		7	9		
								3
3	9		8	6	2	1		
		5	1					

SUDOKU schwer

			6					
3	8							5
		9	3	2		1	7	
1			7			3		
	5			8			4	
		3			4			6
	1	7		3	9	6		
2							1	4
				4				

**AUFLÖSUNG**

PRÄZISIONS

mittel

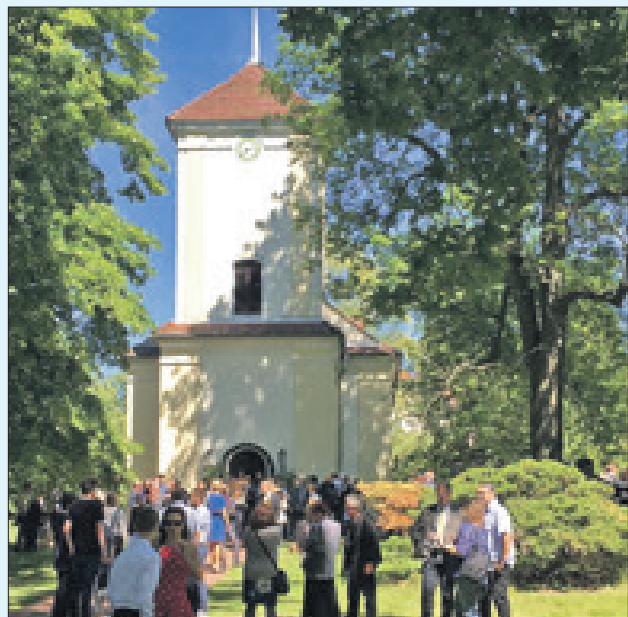
schwer

## ICH BIN EINE REINICKENDORFERIN



### Mit Herz und Seele

Ute Sauerbrey im Gespräch mit der RAZ



#### Was ist das Besondere an Reinickendorf?

Die großen Gegensätze. Dass Lübars und der Kutschi, Frohnau und das Märkische Viertel im selben Bezirk liegen, ist ja kaum zu glauben. Und die schöne Natur, natürlich – Tegeler Forst, Tegeler See. Und, dass man trotzdem schnell in der Innenstadt ist.

#### Wo trifft man Sie nach Feierabend?

Bei Pfarrerinnen ist das mit dem Feierabend natürlich so eine Sache. Oft bringe ich nach dem letzten Termin nur noch meine Kinder ins Bett und folge dann rasch. An guten Abenden mache oder höre ich Musik, mit Freunden oder im Frohnauer Kirchenorchester.

#### Ihr Lieblingsplatz in Reinickendorf?

Der Lübarser Pfarrgarten. Wenn über dem Tegeler Fließtal die Sonne untergeht und der Nebel aus den Wiesen steigt, kann ich kaum glauben, dass ich da sogar wohnen darf, wo es so wunderschön ist.

#### Zuletzt geärgert im Bezirk über ...?

Es gibt viel zu wenig Fahrradwege! Und die, die es gibt, sind oft in schlechtem Zustand! Ich sage nur: Zabel-Krüger-Damm. Der ist für Radfahrer lebensgefährlich, und nicht nur der!

#### Zuletzt gefreut im Bezirk über ...?

Die neue Busverbindung von Lübars ins Märkische Viertel. Endlich!

#### Ihr (Lieblings-) Verein in Reinickendorf?

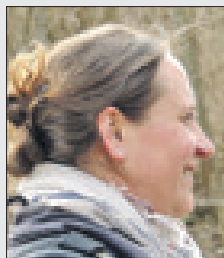
Der VfB Hermsdorf! Da spielen meine Söhne Fußball.

#### Welchen Bezirkspolitiker möchten Sie einmal treffen?

Das Schöne an Reinickendorf ist, dass man die Bezirkspolitiker tatsächlich bei vielen Gelegenheiten sieht und sprechen kann, deshalb hab' ich kein spezielles Bedürfnis, einen oder eine von ihnen zu treffen.

#### Beschreiben Sie in drei Worten Reinickendorf...

Stadt, Land, Fließ.



Ute Sauerbrey ist seit Februar 2009 Pfarrerin in Lübars, dem schönsten Dorf Berlins. Bevor sie das Pfarramt in Lübars übernahm, war sie als Redakteurin der Evangelischen Wochenzeitung „die Kirche“ tätig sowie als Pfarrerin im Ehrenamt in der Sophienkirche, Berlin-Mitte. Pfarrerin Sauerbrey ist verheiratet und hat vier Kinder.



Foto: privat

## Fischsterben am Schäfersee

Durch Sauerstoffmangel verendeten unzählige Fische

**Reinickendorf** – Wer in der vergangenen Woche am Schäfersee war, nahm nicht nur den üblen Geruch wahr, sondern dem bot sich ein verstörender Anblick – zig tote Fische trieben in den Uferbereichen. Grund dafür ist der geringe Sauerstoffgehalt des Sees. Die hohen Temperaturen und die kurzen, aber kräftigen Gewitter am vorherigen Freitag hatten dazu geführt, dass noch mehr Schmutz, Staub und sonstiges totes organisches Material in dem ohnehin schon nährstoffübersättigten See landete (die RAZ berichtete). Die Zersetzung dieser eingespülten Materialien übernehmen Bakterien – unter hohem Sauerstoffverbrauch. Da das warme Wasser sowieso we-

nig Sauerstoff enthielt, blieb kaum noch Sauerstoff für die Fische übrig – sie verendeten.

Nicht nur Spaziergänger, auch die Mitarbeiter vom Bootsverleih waren entsetzt. Sie setzten mit Eimern noch lebende Fische, die an der Oberfläche schwammen, um und fischten, soweit es ging, tote Tiere und Unrat aus dem Wasser. Aber trotz ihres Engagements müssen sie immer mit den Vorwürfen leben, dass der Bootsverleih den Naturschutz am Schäfersee beeinträchtigt. Das betrifft vor allem Boote, die zu nah an die Schilfbereiche fahren und damit Nistplätze zerstören oder Bootsentleiher, die einfach ihren Müll im Wasser entsorgen. Diese Fälle kennt man im Bootsverleih, aber

nicht umsonst stehe man immer mit Megaphon und Zweitboot bereit, um solche Kunden zurechtzuweisen. Aber es sind eben immer nur einige, die sich nicht an die Regeln halten. Von denen gibt es allerdings auch welche außerhalb des Bootsverleihs, etwa jene, die mit großen Tüten Haferflocken den See damit zustreuen oder die, die ihren Müll achtlos am Ufer entsorgen, was dann noch Ratten anlockt. Auch die bekommen von den Mitarbeitern eine klare Ansage, wenn sie ertappt werden. Denn die Bootsverleiher haben durchaus Interesse an der Erhaltung des Sees als Lebensraum für Flora und Fauna und hoffen, dass die toten Fische bei vielen etwas bewirken.

## Silber für Scharfenberg



Die erfolgreichen Ruderer

Foto: privat

**Tegel** – Am Ende gab es eine Urkunde für die Schule, Medaillen für die Ruderer und obendrauf sogar noch ein Eis für alle. Das hatten sich Yann Lemke, Dustin Stacherowski, Till Ulzhöfer, Raphael Potzka und die Steuerfrau Johanna Riemer auch verdient. Im zweiten Jahr nach dem Wiederaufbau der Ruderei auf der Insel Scharfenberg eruderten die Schüler der Schulfarm beim diesjährigen Berliner Landesentscheid „Jugend trainiert für Olym-

pia“ am Mittwoch, 6. Juni, auf der Regattastrecke in Werder einen zweiten Platz. Der war aller Ehren wert. Denn weil der Vierer krankheitsbedingt nicht trainieren konnte, war der Abstand zum Sieger, der Sportschule Flatow, mit etwa vier Längen deutlich geringer als erwartet. Nur einmal kurz vor der Regatta hatte die Mannschaft zusammen gerudert. Da alle im nächsten Jahr noch einmal starten dürfen, geht dann vielleicht noch mehr.

bek

## BLAULICHT

### Einbrecher geschnappt

**Reinickendorf** – In der Nacht zum 5. Juni stellten der Besitzer eines Ladens in der Ollenhauer Straße und seine zwei Söhne einen Einbrecher und verletzten ihn. Nach den bisherigen Erkenntnissen wehrte sich der Einbrecher mit dem Einbruchswerkzeug, einem so genannten Kuhfuß. Trotzdem überwältigten die drei ihn mit mehreren Schlägen und hielten ihn bis zum Eintreffen der alarmierten Polizisten fest. Dabei erlitt der Einbrecher mehrere Knochenbrüche und musste stationär behandelt werden. Die Ermittlungen dauern an.

### DIE NÄCHSTE AUSGABE DER

Reinickendorfer  
Allgemeine Zeitung

erscheint am  
28. Juni 2018

## RUND UM DIE FUSSBALL-WM IN RUSSLAND

Vom 14. Juni bis zum 15. Juli 2018 findet in Russland die Fußball-Weltmeisterschaft 2018 statt. Für die deutsche Mannschaft gilt es, den Titel zu verteidigen. 32 Teams werden um den Pokal spielen. Wir haben für Euch einmal ein paar Fakten rund um das große Fußball-Event zusammengestellt.

### 1930 – Die erste Fussball WM fand in Uruguay statt

Große Begeisterung löste die erste WM in Südamerika nicht aus. Das Teilnehmerinteresse war gering. Mannschaften mussten regelrecht angeworben werden. Jedes Land, welches teilnehmen wollte, konnte mitmachen. Aus Europa reisten Frankreich, Belgien, Rumänien und Jugoslawien per Zug und Schiff an. Luxus gab es keinen. Um sich fit zu halten, betrieben die Spieler Gymnastik und übten Bockspringen auf dem Schiffsdeck. Sieger in Uruguay wurde der Gastgeber, Argentinien unterlag. Das Ergebnis lautete 4:2.

Auch Fußballer können sich verletzen. Noch nie was vom Fußballverband gehört?

### Rund und schwarz-weiß

Die WM wurde immer populärer – auch dank der Fernsehübertragungen. Ab der WM in Schweden 1958 konnten die Fans weltweit die Spiele am Fernsehen mitverfolgen. Und 1970 gab es den ersten offiziellen WM-Fußball. Er trug den „Telestar Durlast“. Der Ball war schwarz-weiß. Der Grund dafür war ganz einfach: Der Ball war im Schwarz-Weiß-Fernsehen so besser zu erkennen.



Was ist der Unterschied zwischen einem Fußgänger und einem Fußballer? Der Fußgänger geht bei grün, der Fußballer geht bei rot.



### „Huh, huh, huh“ – Island ist da!

Island war das Überraschungsteam der Europameisterschaft 2016. Könnt Ihr Euch an Die „huh, huh, huh“- Rufe der isländischen Fans erinnern? Es könnte eine stimmungsgewaltige Neuaufgabe geben, denn Island ist zum ersten Mal bei einer WM dabei: 66.000 Island-Fans haben sich darauf für WM-Tickets beworben. Das sind rund 20 Prozent der Bevölkerung!

Was ist der Unterschied zwischen einem Marienkäfer und dem HSV? Der Marienkäfer hat mehr Punkte.



### Als die WM aussetzte

Nach der WM 1938 gab es bedingt durch den Zweiten Weltkrieg eine zwölfjährige Pause. 1950 ging es in Brasilien weiter – und seitdem findet sie alle vier Jahre statt.

### Woher kommt der Lärm im Stadion?

Die Fans können allein durch ihre Stimmen recht laut werden. Ihre Schlachtrufe können fast 120 Dezibel betragen, damit ist die Schmerzgrenze für das menschliche Ohr erreicht! Der Lärm ist vergleichbar mit dem einer Kettensäge. Noch lauter ist die Vuvuzela. Seit der WM 2010 in Südafrika hat das um die 50 Zentimeter lange, trichterförmige Blasinstrument seinen Siegeszug in die Fußballstadien der Welt angetreten. Der Lärmpegel der Töne kann 123 Dezibel betragen.

### Das WM-Orakel

Krake Paul war das Orakel zur WM 2010. Paul hat alle Spielausgänge der deutschen Nationalmannschaft richtig vorhergesagt. Paul ist leider verstorben. Die Hoffnungen der Vorhersage ruhen bei dieser WM auf dem Kater Achilles: Achilles lebt im Palastkomplex Eremitage in St. Petersburg und hat beim Confed Cup 2017 schon richtig gelegen und Russland als Sieger gegen Neuseeland vorhergesagt. Die Vorhersage läuft so: Aufgestellt werden zwei Futterschalen – gekennzeichnet mit der jeweiligen Landesflagge. Aus welcher Schale Achilles dann fressen wird, dieses Land gewinnt. Vielleicht...

### Nicht dabei: Italien und Niederlande

Die WM ohne Italien, das ist eigentlich undenkbar, aber seit 60 Jahren ist Italien erstmalig nicht dabei. Und auch die Niederländer trauern: Keine Mannschaft hat mehr WM-Spiele absolviert, ohne jemals den Titel gewonnen zu haben. Und in Russland sind die Niederländer diesmal gar nicht erst dabei...

### Über drei Milliarden Zuschauer bei der WM 2014

Die Fußball-Weltmeisterschaft ist eines der beliebtesten Sportereignisse: Bei der WM 2014 in Brasilien fieberten rund 3,2 Milliarden Fans vor dem Fernseher mit. Mehr als eine Milliarde Fans verfolgte das Endspiel, bei dem sich Deutschland seinen vierten WM-Titel holte.

Der Trainer nach einer hohen Niederlage bei der WM: Ihr solltet spielen wie noch nie und nicht, als ob ihr noch nie gespielt habt.



Foto: Russische Botschaft

# **WIR DRUCKEN** FÜR DIE, DIE EIN GRÜNES GEWISSEN HABEN.

LASERLINE druckt klimaneutral. Wir produzieren zahlreiche Produkte auf Recyclingpapier. Damit Sie die Natur entlasten und Ihre Kunden begeistert sind. [www.laser-line.de/umwelt](http://www.laser-line.de/umwelt)

**5€**  
Rabatt\*

nur noch bis  
30.06.



**LASERLINE**  
*We print it. You love it!*

\*Rabattwert von 5 € brutto, gültig bis 30.06.18, einlösbar auf ausgewählte Produkte im OnlineShop unter [www.laser-line.de](http://www.laser-line.de).